

JADE HOCHSCHULE 2021

DAS JAHR IM RÜCKBLICK



 **JADE HOCHSCHULE**
Wilhelmshaven Oldenburg Elsfleth





Vorwort	3
Corona Chronik der Jade Hochschule	6
Die Organe	
Die Hochschulleitung	12
Der Senat.....	13
Der Lenkungsausschuss.....	15
Der Hochschulrat	16
Aus den Ressorts	
Präsident.....	20
Personal, Finanzen, Gebäudemanagement.....	26
Internationales, Informations- und Mediensysteme	32
Studium und Lehre	38
Forschung, Third Mission, Gleichstellung	48
Unser Jahr 2021 im Überblick.....	54
Fachbereiche im Überblick	
Architektur	110
Bauwesen Geoinformation Gesundheitstechnologie.....	112
Ingenieurwissenschaften	114
Management, Information, Technologie.....	116
Seefahrt und Logistik	118
Wirtschaft.....	120
Serviceeinrichtungen im Überblick.....	122
Impressum	130



*Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Freunde der Hochschule,*

das zweite Jahr, in dem Leben und Arbeiten in unserer Hochschule maßgeblich durch das Infektionsgeschehen aufgrund der Corona-Pandemie beeinflusst wurden, liegt hinter uns. Trotz gravierender Einschränkungen im Alltag einer Präsenzhochschule ist es uns gelungen, einen Teil des Lehrangebots - zwar nicht in der gewohnt unbeschwernten Weise, sondern unter den Einschränkungen unseres an die jeweilige Situation angepassten Hygienekonzepts - auch in Präsenzform aufrecht zu erhalten und die zahlreichen weiteren Aufgaben einer Hochschule in Forschung und Entwicklung, Transfer und regionaler Entwicklung und auch in der Internationalisierung erfolgreich zu bearbeiten.

Neue Aufgaben und ungewohnte Aktivitäten sind für uns in diesem Jahr hinzugekommen. Dennoch konnten auch Impfangebote zum Teil im eigenen Haus und die Durchführung zahlloser Corona-Tests nicht verhindern, dass Veranstaltungen in digitalen Formaten durchgeführt werden mussten oder leider nicht stattfinden konnten. Aber die Nähe zu den Studierenden, der enge Kontakt zu den Unternehmen und der starke Praxisbezug zeichnen unseren Hochschultyp aus. Hier liegen auch die Stärken der Jade Hochschule. So werden digitale Lehrformen und Veranstaltungsformate auch zu-

künftig einen festen Bestandteil in unserem Hochschulleben haben und sind eine gute Ergänzung zu Studium und Lehre vor Ort - auf dem Campus, auf See, im Gelände und bei unseren Kooperationspartnern.

Allen Mitgliedern und Angehörigen der Jade Hochschule und allen externen Unterstützern danke ich ganz besonders für ihr unglaublich großes Engagement, das sich gerade auch darin zeigt, dass nicht nur das Tagesgeschäft der Hochschule aufrechterhalten, sondern auch die Entwicklung der Hochschule in allen Bereichen weiter vorangebracht wurde.

So sind zum Wintersemester weitere neue Studienangebote gestartet, die nicht nur den Bedarfen in der Region Nordwest-Niedersachsen, sondern auch den Berufswünschen junger Menschen entsprechen. „Urban Design: Stadt-Land-Entwerfen“ der die Zukunftsthemen Mobilität, Demografie und Digitalisierung vor dem Hintergrund der bebauten Umwelt miteinander verknüpft sowie der Studiengang „Angewandte Pflegewissenschaften“, der das Portfolio im Bereich Technik und Gesundheit für Menschen erweitert. Ein erster vollständig englischsprachiger Studiengang wurde mit „International Business Studies“ eingerichtet und qualifiziert die Studierenden in einer internationalen Gruppe für eine globale und digitalisierte Wirtschaft. Eben-



falls ging ein dreisemestriger Masterstudiengang „Ingenieurinformatik“ an den Start, der sich an den Bedarfen mittelständischer Unternehmen orientiert und Studierende für Forschungs- und Entwicklungsaufgaben qualifiziert.

Am Oldenburger Campus der Jade Hochschule können Studierende nun das „Studierenden-Service-Center“ nutzen - eine zentrale Anlaufstelle, an der sie sämtliche Service-Einrichtungen finden. Damit erhöhen wir die Aufenthaltsqualität am Campus Oldenburg und kommen gleichzeitig dem erhöhten Raumbedarf nach. Die Arbeiten für das neue Mensagebäude inklusive neuem Service-Centers in Wilhelmshaven sind im vollen Gange und werden 2022 abgeschlossen.

Persönlicher Einsatz und Engagement lohnen sich: Es freut mich sehr, dass die Jade Hochschule im zweiten weltweiten Ranking von StuDocu, einer Plattform für den Wissensaustausch im Hochschulbereich, den fünften Platz von insgesamt 105 deutschen Hochschulen erzielt hat. Bei der Befragung waren Kriterien wie akademischer Ruf und Jobmöglichkeiten, Qualität der Lehrveranstaltungen, aber auch Atmosphäre, Sport und Kultur, Diversität und Inklusion und die Dating-Szene auf dem Campus von Bedeutung. Die Studierenden bewerteten auch, wie wahrscheinlich es ist, dass sie ihre Hochschule an Freunde und Familienmitglieder weiterempfehlen. Eine wichtige Komponente im Studierendenmarketing.

Zum Wintersemester 2021/22 startete ein neues Studienvorbereitungsprogramm für ausländische Studierende: Das Jade Kolleg. Ziel ist die Erhöhung des Studienerfolgs ausländischer Studierender, die Schaffung von homogenen Einstiegsvoraussetzungen, die Sicherung der Studienqualität sowie die Stärkung der Region. Beteiligt sind daran nicht nur Hochschulangehörige, sondern auch Unternehmen und Institutionen aus der Region. Das Jade Kolleg wird in seiner Anfangsphase durch den DAAD

mit etwa 500.000.- Euro für eine Laufzeit von zwei Jahren gefördert.

Die Hochschule befindet sich im Generationswechsel. Die Professorenschaft hat sich in den letzten Jahren deutlich verjüngt und diese Entwicklung wird sich im Laufe der nächsten Jahre weiter fortsetzen. Neben der Herausforderung der Personalgewinnung bietet dies der Hochschule auch die Chance der Neuausrichtung ihrer Studien- und Forschungsausrichtung. In diesem Zusammenhang freuen wir uns ganz besonders über Fördermittel für das Projekt JadeProf in Höhe von rund 4,7 Millionen Euro für die nächsten sechs Jahre. Ziel des Projektes ist es, freie und künftig freiwerdende Professuren der Jade Hochschule mit hervorragenden und dual – also sowohl wissenschaftlich als auch berufspraktisch – qualifizierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zu besetzen. Um dafür die Voraussetzungen zu schaffen, wurden zwei Teilziele definiert: Die Vergrößerung des Pools an berufungsfähigen Personen und die Erhöhung der Erfolgswahrscheinlichkeit der Berufungsverfahren an der Jade Hochschule. Es handelt sich um einen wichtigen Baustein zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit der Hochschule.

Erfolgreich waren wir auch mit dem Verbundantrag „Future skills applied“ der Förderlinie „Hochschullehre durch Digitalisierung stärken“. In den kommenden drei Jahren werden Lehr- und Lernkonzepte für den „Markenkern“ des Studiums an einer Hochschule, die Anwendungsorientierung, so weiterentwickelt, dass die Studierenden auf die Zukunft in einer zunehmend digitalisierten Arbeits- und Lebenswelt vorbereitet sind. Die Corona-Semester haben der Digitalisierung der Lehre einen Schub verliehen, von dem buchstäblich alle Studierenden und Lehrenden erfasst wurden.

Im Jahr 2021 wurde ein gemeinsames Verständnis für gute Führung an der Jade Hochschule erarbeitet. Daraus sind Leitlinien entstanden, die Füh-



rungspersonen und Beschäftigte gleichermaßen ansprechen, deren Rechte und Pflichten bedenken und auf gegenseitiger Wertschätzung und Unterstützung basieren. Sie orientieren sich an den Werten des Leitbilds der Hochschule.

Die Jade Hochschule wurde erneut als familienge-rechte Hochschule ausgezeichnet – und dies bereits zum vierten Mal in Folge. Ein großer Erfolg für den Einsatz um familienfreundliche Studien- und Arbeitsbedingungen.

Mit Beginn des Wintersemesters habe ich meine zweite Amtszeit begonnen und freue mich über das Vertrauen, das mir die Hochschulangehörigen, der Senat der Hochschule und der Hochschulrat entgegenbringen. Die letzten Jahre haben sehr deutlich gezeigt, dass wir dann besonders erfolgreich sind, wenn wir die Werte unseres Leitbilds besonders ernst nehmen und die Kompetenzen und die Innovationskraft unserer vielfältigen Disziplinen in Kooperationen einbringen.

Dabei stehen Qualität von Studium und Lehre und die Erhöhung des Studienerfolgs natürlich im Mittelpunkt. Da das Grundverständnis einer Hochschule für Angewandte Wissenschaft jedoch die Vermittlung selbst gewonnener Erkenntnisse einschließt, sind Forschung und Entwicklung untrenn-

bar mit Studium und Lehre verbunden.

Daher streben wir hier die Steigerung von Umfang und Qualität gerade auch in der interdisziplinären Zusammenarbeit an. Unsere dritte Aufgabe, die Third Mission, besteht in der Wirkung in die Unternehmen und die ganze Gesellschaft durch Wissens- und Technologietransfer und natürlich auch die Weiterbildung. Damit diese Aufgabe die ihr zustehende Aufmerksamkeit erfährt, haben wir die Third Mission, ebenso wie unser Megathema Digitalisierung in die Ressortbezeichnungen des Präsidiums und damit in die Agenda für die nächsten Jahre aufgenommen.

Bitte informieren Sie sich anhand unseres Jahresberichts, der in gewohnter Weise auch den Forschungsbericht beinhaltet, über die Ereignisse des Jahres 2021 in der Jade Hochschule. Sie finden hier auch alle Kontaktdaten zu den Ansprechpartner_innen in den Fachbereichen und in den zentralen Einrichtungen. Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.



Ihr Manfred Weisensee
Präsident der Jade Hochschule

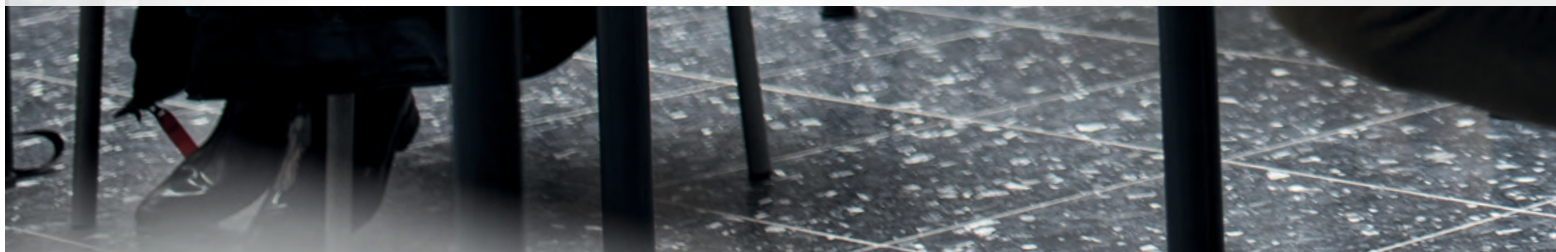


innovativ • kompetent • kooperativ • vielfältig • zugewandt



CORONA CHRONIK

DER JADE HOCHSCHULE





5. Januar

Auch im neuen Jahr steigt die Zahl der Neuinfektionen weiter an. Es wächst die Sorge, dass sich mutierte Corona-Viren stärker verbreiten. Bund und Länder einigen sich auf eine Verlängerung und Verschärfung des Lockdowns.

7. Januar

Die Gebäude der Hochschule bleiben geschlossen. Lehrveranstaltungen und Prüfungen in Präsenz finden nicht statt. Die Bediensteten arbeiten im Homeoffice.

3. März

Bund und Länder vereinbaren, den Lockdown bis 28. März zu verlängern. Ab 8. März soll allen Bürger_innen pro Woche ein kostenloser Schnelltest zur Verfügung gestellt werden.

25. März

Die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie werden bis zum 6. Juni verlängert. Der Zutritt zu den Gebäuden der Hochschule ist für Bedienstete wieder möglich. In geschützter Präsenz können Probelehrveranstaltungen im Rahmen von Berufungsverfahren stattfinden. Auswahlgespräche im Rahmen der Einstellung von Tarifbeschäftigten sind teilweise wieder möglich.

31. Mai

Ab heute sind alle Beschäftigten der Hochschule impfberechtigt und können sich dies von der Hochschule bescheinigen lassen.

7. Juni

In Deutschland fällt ab sofort die Impfpriorisierung weg.

25. Januar

Statt einer Alltagsmaske sind in der Hochschule nun medizinische Masken zu tragen. Die Hochschule stellt diese Masken bereit.

19. Januar

Bund und Länder vereinbaren den Lockdown bis zum 14. Februar zu verlängern. Schulen und Kitas bleiben weitgehend geschlossen. Medizinische Maske sind beim Einkaufen und in Bussen und Bahnen Pflicht.

18. Mai

Das Land Niedersachsen hat Ende des vergangenen Jahres personelle Unterstützung von der Jade Hochschule angefordert - insbesondere zur Unterstützung der überlasteten Gesundheitsämter.

Insgesamt 30 Beschäftigte der Jade Hochschule haben sich zwischenzeitlich bereit erklärt zu helfen.

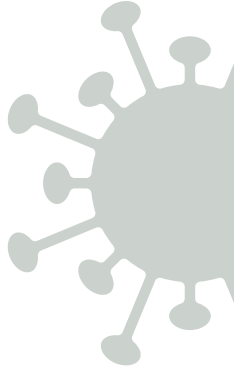
11. Mai

Seit Mitte April werden Corona-Schnelltests zur freiwilligen Eigenanwendung für Hochschulangehörige bereitgestellt. Seitdem wurden 7.500 Corona-Selbsttests ausgegeben.

16. Juni

Die Hochschulleitung kann den ersten 30 Beschäftigten der Jade Hochschule ein Impfangebot über den Betriebsarzt machen. Weitere Impfangebote für Beschäftigte folgen.





24. Juni

Das Präsidium beschließt den Wegfall der Maskenpflicht im Außenbereich der Hochschule.

17./18. Juli

Studierende der Jade Hochschule aus Oldenburg können sich kurzfristig in einer Sonderaktion im Impfzentrum Oldenburg impfen lassen. In Wilhelmshaven können Studierende und Studieninteressierte für das kommende Wintersemester in Absprache mit einigen Arztpraxen ohne Voranmeldung mit verschiedenen Impfstoffen versorgt werden. Über den Sommer ruft die Hochschule vermehrt dazu auf, Impfangebote zu nutzen.

7. September

Die Hochschulleitung beschließt die Öffnungsstrategie für das Wintersemester 2021/22: Die Jade Hochschule wird wieder primär Präsenzhochschule. Zugang zum Gebäuden nur mit 3G-Status.

29. November

Erstmals befinden sich alle drei Studienorte in Warnstufe II. Es folgen strengere Schutzmaßnahmen, wie beispielsweise das Tragen von FFP2-Masken und die Einhaltung eines speziellen Hygienekonzeptes bei Präsenzveranstaltungen. Zudem muss der 2G- bzw. 3G- Status vor dem Betreten der Gebäude durch die Hochschule festgestellt werden.

Die Hochschule ist rechtlich dazu verpflichtet Home-Office anzuweisen, soweit sachlich-fachlich möglich.

13. Juli

Das Präsidium der Jade Hochschule beschließt einen Stufenplan, der regelt, wie im Wintersemester 2021/22 ein Studium in Präsenz möglich sein kann.

1. Oktober

Zum Start des Wintersemesters in verstärkter Präsenz endet der systematische Vorrang der Wahrnehmung der Dienstaufgaben aus dem Homeoffice heraus: Die Beschäftigten können in die Hochschule zurückkehren.

24. Dezember

Landesweit wird die Warnstufe III (rot) festgelegt.

Die Jade Hochschule geht in die Weihnachts- und Neujahrsruhe vom 24. Dezember 2021 bis einschließlich 15. Januar 2022

8. Juli

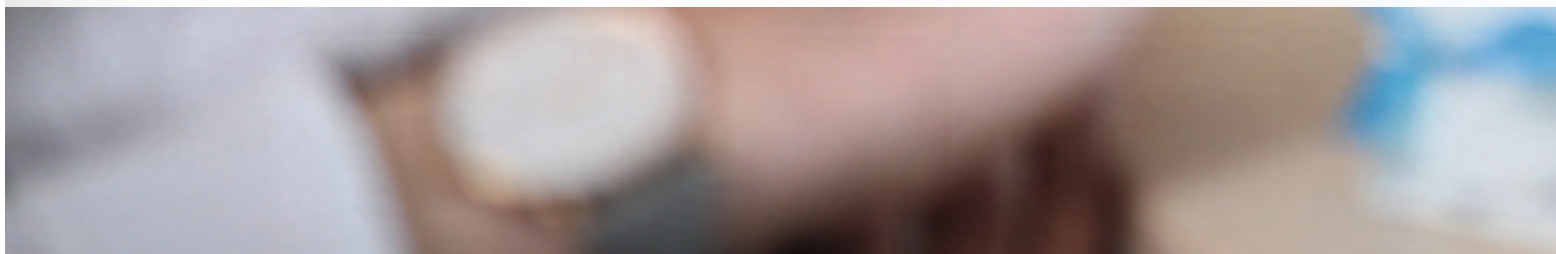
Die Jade Hochschule bietet Studierenden am Campus Elsfleth in Zusammenarbeit mit der Stadt Elsfleth eine Corona-Schutzimpfung an. 50 Studierende nehmen das Angebot an.

27. September

Ein externer Sicherheitsdienst kontrolliert Zugang und 3G-Status. Die Hochschule verfügt nun auch über eine eigene Teststation, welche von studentischen Hilfskräften betrieben wird.



ORGANE
DER JADE HOCHSCHULE





DIE HOCHSCHULLEITUNG



Ab März

Von links:

Prof. Dr. Hero Weber
Prof. Dr. Juliane Benra

Prof. Dr. Manfred Weisensee
Markus Wortmann

Prof. Dr. Holger Saß

Vizepräsident für Forschung und Lehre

Vizepräsidentin für Internationales, Digitalisierung,
Mediensysteme

Präsident

Hauptberuflicher Vizepräsident für Personal,
Finanzen und Liegenschaften

Vizepräsident für Forschung, Third Mission, Gleichstellung

Bis 28. Februar

2. von links - kleines Foto
mit Prof. Thomas Wegener.

DER SENAT

Der Senat ist gem. §41 NHG das einzige hochschulöffentlich tagende Organ auf zentraler Ebene und tagt in der Regel dreimal im Semester. Der Senat richtet ständige Kommissionen ein, er kann bei Bedarf insbesondere zur Vorbereitung seiner Entscheidungen und Stellungnahmen weitere Senatskommissionen einsetzen.

Prof. Dr. Sabine Baumann



Prof. Dr. Knut Barghorn



Prof. Dr. Sebastian Hollermann



Prof. Dr. Klaus Harald Holoher



Prof. Dr. Inga Holube



Prof. Dr. Harald Lohner



Prof. Dr. Thomas Luhmann



Prof. Dr. Jan Middelberg



Prof. Dr. Knut Partes



Prof. Dr. Jens Werner



Olaf Fischer



Michael Kieselstein



Heidi Hastedt



Petra Ducci-Eiklenborg



Walburgis Fehners



Ulrich Hauptmann



Cynthia Wolter



1. Der Senat beschließt die Ordnungen der Hochschule, soweit diese Zuständigkeit nicht nach diesem Gesetz oder der Grundordnung der Fakultät oder einem anderen Organ zugewiesen ist. Für fakultätsübergreifende Studiengänge kann er Prüfungsordnungen beschließen. Er beschließt die Grundordnung und ihre Änderungen mit einer Mehrheit von zwei Dritteln seiner Mitglieder. Die Grundordnung und ihre Änderungen bedürfen der Genehmigung.
 2. Der Senat beschließt die Entwicklungsplanung nach §1 Abs. 3 Satz 2 sowie den Gleichstellungsplan im Einvernehmen mit dem Präsidium. Er nimmt zu allen Selbstverwaltungsangelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung Stellung, insbesondere zur Errichtung, Änderung und Aufhebung von Fakultäten sowie zur Einführung, wesentlichen Änderung und Schließung von Studiengängen. Das Präsidium ist in allen Angelegenheiten der Selbstverwaltung in seiner Entscheidungszuständigkeit dem Senat rechen-schaftspflichtig. Dazu gehören insbesondere Maßnahmen im Sinne von §17 Abs. 2, Satz 1.
 3. Der Senat hat gegenüber dem Präsidium ein umfassendes Informationsrecht. Ihm ist rechtzeitig vor einem Beschluss über den Wirtschaftsplan und vor Abschluss einer Zielvereinbarung Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.
 4. Dem Senat gehören 13 Mitglieder mit Stimmrecht an. Nach Maßgabe der Grundordnung können dem Senat in einer Hochschule mit bis zu 100 Planstellen für Professorenämter bis zu 19, und mit 101 bis 200 Planstellen für Professorenämter bis zu 25 Mitglieder mit Stimmrecht angehören. Sie werden nach Gruppen direkt gewählt. Die Präsidentin oder der Präsident führt ohne Stimmrecht den Vorsitz. Bei der Entscheidung in Angelegenheiten, die die Bewertung der Lehre betreffen, werden die Stimmen der Mitglieder der Studierenden-gruppe doppelt gezählt; in diesen Angelegenheiten haben die Mitglieder der MTV-Gruppe kein Stimmrecht.
- Vorsitzender des Senats ist
Prof. Dr. Manfred Weisensee – Präsident

Professor_innen: Prof. Dr. Sabine Baumann, Prof. Dr. Knut Barghorn, Prof. Dr. Sebastian Hollermann, Prof. Dr. Klaus Harald Holocher, Prof. Dr. Inga Holube, Prof. Dr. Harald Lohner, Prof. Dr. Thomas Luhmann, Prof. Dr. Jan Middelberg, Prof. Dr. Knut Partes, Prof. Dr. Jens Werner
Wiss. Mitarbeiter_innen: Olaf Fischer, Michael Kieselstein, Heidi Hastedt
Mitarbeiter_innen in Technik und Verwaltung: Petra Ducci-Eiklenborg, Walburgis Fehners, Ulrich Hauptmann
Studierende: Yasmine Kardel, Viktor Iegorov, Cynthia Wolter

DER LENKUNGSAUSSCHUSS



Vorsitzender des Lenkungsausschusses
Dr. Johann Komusiewicz

Die Kooperation der Jade Hochschule mit der Universität Oldenburg wird durch einen gemeinsamen Lenkungsausschuss als zentrales Organ beider Hochschulen entsprechend §54a Niedersächsisches Hochschulgesetz (NHG) gestärkt. Das Gremium setzt sich aus den Präsidien der beiden Hochschulen und einem vom Ministerium für Wissenschaft und Kultur im Einvernehmen mit den Senaten und den Hochschulräten der beiden Hochschulen bestellten, externen Mitglied zusammen. Die Amtszeit beträgt sechs Jahre.

Im Mai 2011 hatte sich der Lenkungsausschuss zu seiner ersten konstituierenden Sitzung in Hannover getroffen. Als Vorsitzender des Gremiums konnte Dr. Johann Komusiewicz gewonnen werden. Der Mathematiker hat an der Universität Jena gelehrt und kann aus seiner Zeit als Referats- bzw. Abteilungsleiter im Thüringischen Wissenschaftsministerium sowie als Staatssekretär im Brandenburgischen Wissenschaftsressort

vielfältige Erfahrungen aus dem Hochschulbereich einbringen.

Wesentliche Aufgabe des Lenkungsausschusses ist es, eine zukunftsorientierte, aufeinander abgestimmte Entwicklung beider Hochschulen zu steuern. Dazu legt er die Fächer und Fächergruppen fest, in denen sie ihre Entwicklungsplanung aufeinander abstimmen und erklärt zu dieser sein Einvernehmen.

Zudem erklärt das Gremium sein Einvernehmen zur Freigabe, wenn in diesen Fächern Professor_innenstellen zu besetzen sind. Damit wird sichergestellt, dass die fachliche Ausrichtung der Professuren in das planerische Gesamtkonzept der Hochschulen passt. Außerdem nimmt der Lenkungsausschuss regelmäßig an gemeinsamen Sitzungen der Hochschulräte zur Beratung hochschulübergreifender Angelegenheiten teil.

DER HOCHSCHULRAT

Der Hochschulrat ist ehrenamtlich tätig und hat unter anderem die Aufgabe, das Präsidium und den Senat zu beraten und Stellung zu nehmen zu den Entwicklungs- und Wirtschaftsplänen.



Von links: Prof. Dr. Christiane Goodfellow, Prof. Dr. Gerd Buziek, Dr. Jochen Holzkamp, Prof. Dr. Reto Weiler, Ltd. MR`in Birgit Clamor, Jan Müller

Kleines Bild: Karin Harms

Prof. Dr. Christine Goodfellow
Hon.-Prof. Dr.-Ing. habil. Gerd Buziek

Dr. Jochen Holzkamp
Prof. Dr. Reto Weiler

Ltd. MR`in Birgit Clamor

Jan Müller

Karin Harms

Jade Hochschule, Fachbereich Wirtschaft
Stellvertretender Vorsitzender
(ESRI Deutschland GmbH Kranzberg)

Vorsitzender seit Januar 2021 (Büro Holzkamp, Hamburg)
Neurobiologe, lehrt und forscht an der Carl von Ossietzky
Universität Oldenburg und an der University of Queensland,
Australien

Referatsleiterin im niedersächsischen Ministerium für
Wissenschaft und Kultur

Vorsitzender des Vorstandes der J. Müller AG, Brake,
und seit Juli 2021 Präsident der Oldenburgischen
Industrie- und Handelskammer

seit November 2021 Landrätin des Landkreises Ammerland

innovativ • kompetent • kooperativ • vielfältig • zugewandt

Besser studieren

... durch unserer Leitbild



AUS DEN RESSORTS

DER JADE HOCHSCHULE



Leitung: Präsident Prof. Dr.-Ing. Manfred Weisensee

Das Präsidium leitet die Hochschule in eigener Verantwortung. Es gestaltet die Entwicklung der Hochschule, bereitet die Entscheidungen des Senats über die Entwicklungsplanung vor und trägt Sorge dafür, dass die Hochschule ihre Aufgaben erfüllt. Der Präsident vertritt die Hochschule nach außen, führt den Vorsitz im Präsidium und legt die Richtlinien für das Präsidium fest.

An der Jade Hochschule gliedert sich das Ressort des Präsidenten in die Bereiche Präsidialbüro, Hochschulentwicklungsplanung, Presse und Kommunikation, Zentrales Veranstaltungsmanagement und Web Service.

Präsidialbüro

Im Jahr 2021 fanden die Gremiensitzungen der Hochschule weitestgehend digital statt. Die Übertragung der hochschulöffentlichen Senatssitzungen per Livestream hat großen Zuspruch erfahren. Die Diskussionen und Entscheidungsprozesse des Senats sind für interessierte Hochschulangehörige dadurch noch transparenter geworden. Auch zukünftig werden die Senatssitzungen im Livestream übertragen.

Insgesamt wurden 45 Gremiensitzungen durch das Präsidialbüro betreut und 13 Online-Wahlen in geheimer Abstimmung zu Personalien durchgeführt. Weitere 30 Präsidiumssitzungen haben stattgefunden.

Seit fast zehn Jahren informiert die „Jade Welt“, das zentrale Magazin der Jade Hochschule, über Neuigkeiten aus der Hochschule. Seit September 2021 liegt der Fokus auf Themen, die besonders für Hochschulangehörige von Interesse sind. Berichtet wird über Neuigkeiten aus den Gremien, Personalien, besondere Leistungen von Hochschulangehörigen, Veranstaltungen, Neuigkeiten aus den Laboren, Forschungsprojekte oder spannende studentische Projekte. Federführend liegt die Jade

Welt nun im Zuständigkeitsbereich des Präsidialbüros. Katrin Keller hat die Redaktionsleitung und ist Ansprechpartnerin für die interne Kommunikation. Auch ein Redaktionsteam aus Öffentlichkeitsbeauftragten der Fachbereiche und zentralen Einrichtungen wird verstärkt in die Redaktion eingebunden. Im Zeitraum ab September wurden 70 interne Meldungen sowie 15 Kurzmeldungen zu Personalien aus der Jade Hochschule veröffentlicht.

Referat 1 Hochschulentwicklungsplanung

Strategische Projekte: JADEPROF

Im April 2021 konnte das Projekt JADEPROF als wichtiges strategisches Projekt der Jade Hochschule erfolgreich in die sechsjährige Umsetzungsphase starten. Die Jade Hochschule ist stolz darauf, dass dafür mehr als 4,7 Mio. Euro eingeworben werden konnten.

Die Förderlinie wurde durch das BMBF initiiert, um die oft langwierigen und nicht immer erfolgreich abgeschlossenen Berufungsverfahren an den Hochschulen für Angewandte Wissenschaften zu unterstützen und die Verfahren in Zukunft schneller und erfolgreicher zu machen.

Ein wichtiges Ziel des Projekts ist die Vergrößerung des Pools an berufungsfähigen Personen, insbesondere für Disziplinen mit einem bekannten Mangel an professoralen Bewerber_innen. Dazu werden Stellen zur berufspraktischen sowie Stellen zur wissenschaftlichen Qualifizierung geschaffen, um Interessierten die Möglichkeit zu geben, die für eine Berufung notwendigen Voraussetzungen zu erlangen. Das zweite Hauptziel des Projektes ist die Erhöhung der Erfolgswahrscheinlichkeit von Berufungsverfahren, welche unter anderem durch eine Optimierung der Abläufe, Intensivierung des aktiven Recruitings und Marketingaktivitäten erreicht werden soll. Die Einbeziehung von Kooperationspartnern ist dabei von größter Bedeutung.

Berufungsmanagement

Die Mitarbeiter_innen des Berufungsmanagements haben unter den herausfordernden Bedingungen durch die Covid-19-Pandemie den Fachbereichen, den Berufungskommissionen und dem Präsidium hinsichtlich aller organisatorischen und formalrechtlichen Fragen in Berufungsverfahren weiterhin unterstützend zur Seite gestanden, um für die Verfahren die erforderliche Rechtssicherheit zu gewährleisten und konnten die Verfahren in erfolgreicher Weise fortführen.

Bei durchschnittlich 40 laufenden Berufungsverfahren konnten erfreulicherweise insgesamt zehn Rufe an die Jade Hochschule erteilt werden. Insgesamt 19 Mal wurden dabei offene Professorenstellen in nationalen und internationalen Medien ausgeschrieben. Aufgrund von notwendigen Prozessänderungen hat sich die durchschnittliche Verfahrensdauer gegenüber dem Vorjahr jedoch leicht erhöht.

Entwicklungsplanung und Akkreditierung

Die Hochschule richtete zum Studienjahr 2021/22 folgende grundständige bzw. konsekutive, akkreditierte Studiengänge ein:

Studiengang	Lehreinheit	CNW	jährliche Aufnahmekapazität
Angewandte Pflegewissenschaft / B.Sc.	BGG	2,987	30
Ingenieurinformatik / M.Sc.	I	1,92	25
International Business Studies / B.A.	W	4,68	30
Strategisches Management / M.A.	W	1,62	50
Technisches Projektmanagement / B.Eng.	I	5,12	40
Urban Design: Stadt – Land – Entwerfen / B.Sc.	A	5,12	35

Die Bachelorstudiengänge Tourismuswirtschaft wurde in Tourismusmanagement und der Studiengang Tourismuswirtschaft online in Tourismusmanagement online umbenannt.

Die Hochschule schloss den Studiengang Assistive Technologien zum Studienjahr 2021/22.

In 2021 wurden folgende Akkreditierungen abgeschlossen:

Fachbereich	Studiengang	Akkreditiert bis:
MIT	Wirtschaftsinformatik, B. Sc.	31.08.2028
BGG	Wirtschaftsingenieurwesen Geoinformation, B. Eng.	31.08.2029
BGG	Angewandte Pflegewissenschaften, B. Sc.	31.08.2029
SuL	Internationales Logistikmanagement, B. Sc.	31.08.2029
SuL	Seeverkehrs- und Hafengewirtschaft, B. Sc.	31.08.2029
BGG	Hebammenwissenschaft, B. Sc.	31.08.2029
W	International Business Studies B. A.	31.08.2029
I	Projektingenieurwesen, B. Eng.	28.02.2030
I	Ingenieurinformatik, M. Sc.	31.08.2029
A	Urban Design, B. A.	31.08.2029

Für folgende, in 2019 und 2020 akkreditierte Studiengänge wurde die Auflagenerfüllung nachgewiesen und bestätigt:

Fachbereich	Studiengang	Auflagen erfüllt mit Bescheid vom:
FB SuL	Nautik und Seeverkehr, B. Sc.	22.03.2021
FB MIT	Wirtschaftsingenieurwesen, M. Eng.	22.04.2021

Insgesamt werden im Studienjahr 2021/22 inklusive der Weiterbildungsstudiengänge 2.292 Studienanfängerplätze angeboten.

Referat 2

Referat 2.1 Presse und Kommunikation



Aktuell informiert über den Jade Newsroom

Obwohl die Corona-Pandemie im Berichtsjahr weiterhin einen Schwerpunkt in der Pressearbeit bildete, konnte das Referat Presse & Kommunikation (P&K) die reguläre Berichterstattung mit über 300 Pressemeldungen in gewohntem Umfang fortführen.

Daneben lag ein starkes Gewicht auf der Promotion für neue Studiengänge in Form von Pressebeiträgen, Fachartikeln, Interviews sowie Fotohootings und Anzeigenkampagnen. Basis bildete jeweils eine fachliche Beratung der Fachbereiche in Bezug auf geeignete Kommunikations- und Marketingmittel.

Im August 2021 erfolgte die Neu-Ordnung der Kommunikationsabteilungen in das Referat P&K und der im Präsidialbüro verortete Bereich Kommunikation & Gestaltung, wobei das Referat P&K die externe Kommunikation, die Dachmarken- und Bewegtbildkommunikation, die Betreuung der zentralen Social Media Kanäle sowie den Pressedienst übernommen hat.

Im Zuge der Neustrukturierung konnte im Sommer ein Newsroom installiert werden, der neben den aktuellen Pressemeldungen, Videoproduktionen,

Social Media Postings und Podcasts auch das interne Hochschul-Magazin Jade Welt in sich vereint. Der Jade Newsroom trägt nun wesentlich zur Bündelung und Organisation sämtlicher Kommunikationsaktivitäten bei.

Erstmals hatte das Referat P&K im Oktober ein Barcamp zum Thema Social Media angeboten, an dem rund 30 Mitarbeitende der Jade Hochschule aus dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit teilgenommen haben. Im November konnte als Ergänzung zu einem technischen Videoworkshop ein CD Tutorial für die Anfertigung von Bewegtbildmaterial für die Jade Hochschule auf den Weg gebracht werden.

Referat 2.2 Zentrales Veranstaltungsmanagement

Die Mitarbeiter_innen des Zentralen Veranstaltungsmanagements (ZVM) nutzten die Chancen auf Veränderungen und entwickelten im Jahr 2021 bestehende Formate weiter. So wurde der Jade Karrieretag virtuell – unser Top-Event im Herbst – weiter professionalisiert und als digitale Messe umgesetzt. Mehr als 50 Unternehmen haben darüber den Kontakt zur Hochschule und den Studierenden gesucht. Ebenfalls im Herbst fanden nach mehr als einem Jahr wieder Karrieremessen in Präsenz statt, auf denen sich die Jade Hochschule präsentierte.



Das ZVM-Team: v.l. Tina Cording, Claudia Baumgärtner, Melanie Fasche und Oliver Koopmann

Die Möglichkeit zum direkten Austausch nach vielen Monaten wurde sehr gut angenommen.

Gemeinsam mit den Öffentlichkeitsbeauftragten der Hochschule wurde aus der 2020 gestarteten JOIN-Reihe eine eigene Landingpage für Studieninteressierte entwickelt. Unter jointhecampus.de finden sich zielgruppengerecht aufbereitete Informationen für den Weg zum Studium an der Jade Hochschule.

Im Rahmen der Stipendienprogramme wurden insgesamt 128 Studierende mit einer Förderung ausgezeichnet. Die Anzahl der Deutschlandstipendien konnte durch das Engagement langjähriger, aber auch durch die Gewinnung neuer Förderer gesteigert werden. Seit Bestehen des Deutschlandstipendiums (zehn Jahre) kam eine Gesamtfördersumme von 1,8 Mio. Euro unseren Studierenden zugute.

Das Jade Sport- und Kulturwerk schuf mit seinen vielseitigen Angeboten, die teils in Präsenz, teils digital stattfanden, für die Teilnehmenden die Möglichkeit des persönlichen Kennenlernens, wo es durch Online-Lehre wenig bis keine Kontakte gab. Über Studienortsgrenzen hinweg wurde kreativ gearbeitet, gekocht oder Sport gemacht. Im digitalen Gesundheitsportal der Jade Hochschule lag der Fokus auf der Erweiterung von sportlichen Aktivitäten und Informationen zur Gesunderhaltung.

Referat 2.3 Web Service

Bereits im ersten Quartal konnte der Web Service eine Integrierung des Informationssystems (Infosys) in die Hochschul-App UniNow umsetzen. Somit haben Studierende der Jade Hochschule die wichtigsten Online- und Service-Portale in einer Hand. Aber auch Beschäftigte können durch einen Rollenwechsel in der App dienstliche Mails abrufen und gewünschte Infosys Kanäle abonnieren.

Um kurzfristig ein zielgruppenorientiertes Angebot für Studieninteressierte zu schaffen, wurde

gemeinsam mit engagierten Mitarbeiter_innen aus Fachbereichen und Zentralen Einrichtungen die Landingpage „Join the Campus“ zum 1. Juni online geschaltet. Durch die Loslösung als selbständige Webseite war es möglich auf Studieninteressierte angepassten und konzentrierten Inhalt zu platzieren und diesen durch ein moderneres Design zu präsentieren. In Zukunft soll dieser Inhalt durch weiteres Video- und Bildmaterial noch ergänzt werden.

Durch einen Paradigmenwechsel im CMS TYPO3 musste für das geplante Update mehr Vorarbeit geleistet werden als erwartet. Daher verzögerte sich das Update bis in die zweite Jahreshälfte. Es mussten Bereiche wie die Forschungsdatenbank, Team-Info serverseitig auf einer eigenen TYPO3-Version herausgelöst werden und Schnittstellen geschaffen werden um diese funktional in die Seite wieder einzubinden. Des Weiteren erfolgte eine vollständige Abtrennung der Web Apps Infosys, Partnerhochschulen, Studiengangdatenbank und

der Verfahrensbeschreibung. Diese laufen nun als eigenständige Templates und verfügen nun über ein TYPO3 unabhängiges Login per Single Sign-On.



Mock-Up mit der neuen Startseite

Die Umgestaltung der Startseite befindet sich aktuell im Auftrag. Für die Zukunft ist eine Trennung der Webseite in extern und Intranet geplant. Hierzu laufen die erste Recherche und Überlegungen, wie ein Intranet für die Beschäftigten der Hochschule in Zukunft einen Mehrwert bieten kann. ■





Besser studieren

... und gemeinsam informieren

RESSORT PERSONAL, FINANZEN, GEBÄUDEMANAGEMENT

Leitung: Hauptberuflicher Vizepräsident Markus Wortmann

Nachdem im Vorjahr im Dezernat Finanzen und Controlling bereits intensiv an der Realisierung diverser Digitalisierungsprojekte gearbeitet und deren Fortsetzung im Berichtsjahr vorangetrieben wurde, können unter anderem die digitale Rechnungsbearbeitung und der digitale Reiseantrag im Folgejahr in die Umsetzungsphase gehen. Im Jahr 2021 wurde der Bau des Studierenden-Service-Centers am Campus Oldenburg fertiggestellt und von den Bediensteten des Referates 3 Studium und Lehre bezogen. Während des Sommersemesters stellte die Hochschule kurzfristig für 550 Schüler_innen sowie deren Lehrkräfte Unterrichtsräume zur Verfügung, da deren Schulgebäude einem Brand zum Opfer gefallen war. Bei allen Arbeiten und Vorhaben stand im zweiten Jahr in Folge wieder die Bewältigung der Coronapandemie im Mittelpunkt: Arbeitssicherheit, Gebäudemanagement und das Dezernat Finanzen und Controlling leisteten ihren Beitrag zum Aufbau und zur Einhaltung des Hygienekonzepts der Hochschule.

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Leider beschäftigte die seit dem Frühjahr 2020 in Deutschland andauernde „SARS-CoV 2-Pandemie“ die Jade Hochschule auch im Jahr 2021, so dass die Hauptaufgabe im Bereich des Arbeits- und Gesundheitsschutzes bei der Bewältigung dieser Pandemie lag.

Ein Aufgabenschwerpunkt der Arbeitssicherheit lag in der Bereitstellung von erforderlichen Unterlagen wie Gefährdungsbeurteilungen, Hygienekonzepte, Sicherheitshinweise, Betriebsanweisungen zur Pandemiebekämpfung, sowie deren regelmäßige Anpassung an die jeweilige Vorschriftenlage des Bundes und des Landes. Zur Durchführung von Präsenzveranstaltungen an der Hochschule mussten individuelle Hygienekonzepte von den Veranstaltungsleitungen durch die Arbeitssicherheit geprüft und anschließend von den zuständigen vorgesetzten Personen genehmigt werden.

Zur Umsetzung der Corona-bedingten Schutzmaßnahmen wurden auch in diesem Jahr wieder eine Menge Sachmittel (Händedesinfektionsmittel, persönliche Schutzausstattung wie Schutzhandschuhe, Mund-Nasen-Schutz, Hygienetrennwände, Rei-

nigungstücher und -materialien, Absperrbänder) benötigt.

Darüber hinaus erfolgte die Beschaffung von 58 Luftreinigungsgeräten mit einem Kostenanteil von etwa 126.000 Euro.

Weitere Kosten sind für die Beschaffung von Corona-Testkits für die Studierenden sowie für die Einrichtung von Test- und Freischaltstationen angefallen. Am Campus Elsfleth und Oldenburg wurde jeweils ein Bürocontainer als Test- und Freischaltstationen eingerichtet, für den Campus Wilhelmshaven ein Testzelt angemietet, die mit Beginn des Wintersemesters 2021/22 in Betrieb genommen wurden.

Die von der Jade Hochschule beschafften Corona-Testkits waren für die Studierenden kostenfrei. Die Kosten für etwa 15.000 Testkits beliefen sich auf knapp 30.000 Euro. Die knapp 17.500 Testkits für die Bediensteten wurden über das Land Niedersachsen bezogen und waren für die Bediensteten ebenfalls kostenfrei.

Entsprechend der Corona-Vorordnung mussten die Selbsttests zur Eigenanwendung unter Aufsicht vor

Betreten der Gebäude durchgeführt werden. Hierzu wurden für alle drei Studienorte etwa 55 studentische Hilfskräfte in der Stabsstelle Arbeitssicherheit/Arbeitsmedizin eingestellt.

Bei der Einstellung der studentischen Hilfskräfte und der Errichtung der Test- und Freischaltstationen geht ein ganz besonderer Dank an die Personalabteilung, das zentrale Veranstaltungsmanagement sowie das Hochschulrechenzentrum und das Dezernat 4 Gebäudemanagement, die sich um die Vertrags- und IT-Angelegenheiten sowie gebäudeseitige Anbindung an die Versorgungsleitungen gekümmert haben, um die Test- und Freischaltstationen in Betrieb zu nehmen.

Zum 27.9.2021 wurde ein externer Sicherheitsdienst beauftragt, der die Zutrittskontrollen zu den Gebäuden auf Einhaltung des 3G-Status durchführte sowie die Einhaltung der AHA-Regeln kontrollierte.

An dieser Stelle geht auch ein Dank an die Beschäftigten des Sicherheitsdienstes, die mit den Hochschulangehörigen einen zugewandten Umgang pflegen und bei erkennbarer Nichteinhaltung von Schutzmaßnahmen freundlich auf den Missstand hinwiesen.

Seit Beginn der Pandemie wurden an die Stabsstelle Arbeitssicherheit/Arbeitsmedizin knapp 50 Personen (Stand Nov. 2021), die positiv auf den Coronavirus getestet wurden, gemeldet. Nach derzeitigem Kenntnisstand erfolgten die Infektionen außerhalb der Einrichtungen der Jade Hochschule. Ein Aufgabenschwerpunkt der Arbeitssicherheit war die Kontaktnachverfolgung und der Informationsaustausch mit den örtlichen Gesundheitsämtern.

Als Corona-bedingten Ausblick lässt sich feststellen, dass die Pandemiebekämpfung die Jade Hochschule auch im kommenden Jahr 2022 weiterhin begleiten wird.

Aufgrund eines Brandes im März 2021 der Wilhelmshavener Marion-Dönhoff-Schule wurden während des Sommersemesters 2021 kurzfristig die Schülerinnen und Schüler in Räumlichkeiten der Jade Hochschule untergebracht. Nach Anfrage des Oberbürgermeisters der Stadt Wilhelmshaven Ende März konnten die Schüler_innen nach den Osterferien Räumlichkeiten im Süd- und Westgebäude am Campus Wilhelmshaven nutzen. Die angedachte Nutzungszeit für die Räume war befristet bis zum 31.08.2021, da die Jade Hochschule zum Wintersemester 2021/22 wieder vermehrt in Präsenz zurückgekehrt ist.

Die Danksagung seitens der Stabsstelle Arbeitssicherheit/Arbeitsmedizin zur Bewältigung der schwierigen Lagen geht an alle, die hierzu ihren wertvollen und unermüdlichen Beitrag geleistet haben, der über das normale Tagesgeschäft hinaus geht.

Zur personellen Unterstützung besteht die Möglichkeit, sich als studentische Hilfskraft in der Stabsstelle Arbeitssicherheit/Arbeitsmedizin einstellen zu lassen, um die Sicherheitsingenieure bei der Ausübung ihrer Tätigkeit zu unterstützen und bei der Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes an der Jade Hochschule aktiv mitzuwirken. Ebenso ist es möglich, im Rahmen des Studiums in der Stabsstelle ein Praxissemester zu absolvieren, welches einen Einblick in das Aufgabengebiet der Sicherheitsingenieure gewährt.

AG Nachhaltigkeit

Bedingt durch die Corona-Pandemie hat es in der AG Nachhaltigkeit einige Einschränkungen und längeren Stillstand in der Umsetzung von Maßnahmen gegeben. Durch die Schließung der Hochschule und die Vermeidung von Dienstreisen haben sich auch automatisch ökologische Vorteile ergeben, von denen einige für die Zukunft beibehalten werden sollen.

Zum Jahresende hat die Jade Hochschule eine Anfrage des Ministeriums für Wissenschaft und Kultur zum aktuellen Stand beim Klimaschutz erhalten, was zeigt, dass ein immer größeres Interesse besteht.

Im Oktober ist das dreijährige Projekt Energieeffizienz und Klimaschutz an Hochschulen für angewandte Wissenschaften des Instituts für Hochschulplanung und Hochschulentwicklung (HIS HE) gestartet, an dem sich die Jade Hochschule gemeinsam mit acht weiteren Hochschulen beteiligt. Im Rahmen des Projekts werden praxistaugliche Interventionsstrategien zur Reduktion der Treibhausgase und zum Klimaschutz sowie Einzelmaßnahmen zur Energieeinsparung erarbeitet und deren Übertragbarkeit auf andere Hochschulen für angewandte Wissenschaften geprüft. Wichtige Komponente des Projektdesigns ist neben der Erarbeitung der Strategie das Lernen voneinander.

Dezernat 2 Finanzen und Controlling

Im Jahr 2021 wurden im Dezernat 2 die Digitalisierungsprojekte „Digitale Rechnungsbearbeitung“ und „Digitaler Reiseantrag“ mit Hochdruck weiterbetrieben. Das Projekt „eRech“, die digitale Rechnungsbearbeitung über SAP, steht kurz vor der Finalisierung, so dass damit gerechnet wird, den Probelauf im 1. Quartal 2022 starten zu können, um anschließend dauerhaft mit den Vorzügen der digitalen Welt arbeiten zu können. An den Projekten „Digitaler Dienstreiseantrag“ und „E-Payment“ wurde weitergearbeitet, um einen planmäßigen Start in der zweiten Jahreshälfte 2022 realisieren zu können. Für ein weiteres Projekt zur Digitalisierung fiel im Berichtsjahr die Entscheidung zur Umsetzung: die „Digitale Drittmittelakte“ über SAP. Begleitend zum Aufbau einer Forschungsdatenbank mittels HIS-RES im Referat 4.2 Forschungsmanagement sollen die Drittmittelfinanzdaten in SAP demnächst so aufbereitet werden, dass beide Systeme miteinander korrespondieren und die Grundlage für ein effizientes Berichtswesen bilden.

In der Zielvereinbarung 2019-2021 zwischen der Hochschule und dem MWK wurde als Ziel vereinbart, ein Tax-Compliance-System unter Berücksichtigung eigener Prozesse und Verantwortlichkeiten in Kooperation mit der Hochschule Emden/Leer und der Universität Oldenburg zu entwickeln. Dieses Ziel konnte im Berichtsjahr mit der Erstellung einer Steuerrichtlinie für die Jade Hochschule in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG erreicht werden und soll ab dem Folgejahr unterstützend in der Hochschulverwaltung Verwendung finden.

Im Zuge der Corona-Pandemie wurde seitens der Gesundheitsämter Unterstützung bei öffentlichen Dienststellen angefordert. Eine Kollegin aus dem Finanzdezernat, Abt. 2.5 Reisekosten, hat sich freiwillig zur Mithilfe angeboten und somit das Gesundheitsamt in Wilhelmshaven tatkräftig für vier Monate unterstützt. Da wegen des Pandemiegeschehens die Reiseaktivitäten der Hochschulbediensteten auf ein Minimum zurückgefahren wurden, konnte diese Amtshilfe geleistet werden, ohne den Service in der eigenen Dienststelle vernachlässigen zu müssen.

Seit dem 8. April 2020 gab es Verfahrenserleichterungen für Aufträge im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie. Diese sind im § 4 (Bauleistungen) und § 8 (Liefer- und Dienstleistungen) der Niedersächsischen Wertgrenzenverordnung (NWertVO) i. V. m. der Bekanntmachung des MW vom 24.08.2020 geregelt. Die Erleichterungen stellten allerdings lediglich eine befristete Änderung des sog. Wertgrenzenerlasses dar und wurden erwartungsgemäß auch über das Berichtsjahr hinaus ausgedehnt. Die Regelung, die für die Jade Hochschule am häufigsten genutzt wurde, war folgende: „Direktauftrag (Beschaffung ohne Durchführung eines Vergabeverfahrens) bei Liefer- und Dienstleistungen, die aufgrund von Umständen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie besonders dringlich sind, unterhalb von 214.000 Euro (vgl. § 8 Absatz 2 NWertVO)“.

Auszug aus den Gewinn- und Verlustrechnungen										
	31.12.2020		31.12.2019		31.12.2018		31.12.2017		31.12.2016	
	EUR		EUR		EUR		EUR		EUR	
1. Erträge aus Zuweisungen für laufende Aufwendungen										
a) des Landes Niedersachsen aus Mitteln des Fachkapitels	52.078.236	80%	51.816.439	79%	49.071.438	81%	48.191.189	80%	47.043.881	79%
b) des Landes Niedersachsen aus Sondermitteln	9.412.028	14%	8.615.160	13%	8.625.153	14%	10.396.618	17%	9.660.131	16%
	4.697.712		4.863.457		4.852.877		5.120.008		5.598.287	
c) von anderen Zuschussgebern	5.542.916	8%	5.019.195	8%	3.154.364	5%	1.916.920	3%	3.046.261	5%
	67.033.180	100%	65.450.794	100%	60.850.955	100%	60.504.727	100%	59.750.273	100%

Somit konnten Atemschutzmasken, Miet-Zelte zur Einrichtung von Testzentren, Luftreinigungsgeräte, Antigen Schnelltests, Händedesinfektionsmittel, Spuckschutzwände, Impfangebote für Bedienstete, Softwarelizenzen für Nachverfolgungen und vieles mehr schnell und unkompliziert zum Aufbau und zur Einhaltung des Hygienekonzeptes beschafft werden.

Da diese Maßnahmen eine beachtliche Summe aus unseren Haushaltsmitteln beansprucht haben und wir wie bereits im Vorjahr mit einer vom Land ausgebrachten Globalen Minderausgabe kalkulieren mussten, kam mitten im Berichtsjahr die frohe Botschaft, dass erneut Mittel aus „Formel Plus“ sowie weitere Sondermittel über einen Mischparameter an die niedersächsischen Universitäten und Hochschulen verteilt werden sollen. Der Mischparameter setzt sich zusammen aus den Studienanfängerzahlen im 1. Hochschulsesemester, den Studierenden in der Regelstudienzeit zzgl. zwei Semester und den gewichteten Absolventenzahlen jeweils bezogen auf das Jahr 2019.

Unter Berücksichtigung aller Sondereffekte wird mit einem ausgeglichenen Haushalt im Jahr 2021 gerechnet. Durch den noch ausstehenden Jahresabschluss enthält folgender Auszug aus den Gewinn- und Verlustrechnungen nur die Jahre bis einschließlich 2020 (siehe Abbildung).

Ein weiterhin steigendes Dritt- und Sondermittelvolumen hat trotz Pandemie-Geschehen im Berichtsjahr dafür gesorgt, dass hinreichend Finanzvorgänge zu bearbeiten waren und mit einer guten

IT-Ausstattung, im Büro am Studienort sowie auch im Homeoffice, bewältigt werden konnten.

Dezernat 4 Gebäudemanagement

Das gemeinsame Gebäudemanagement der Jade Hochschule und der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg führt den Gebäudebetrieb und die Bauplanung für eine Fläche von etwa. 80.000 Quadratmeter Nettogrundfläche (NGF) an den drei Studienorten der Jade Hochschule durch.

Im Jahr 2021 waren erneut aufgrund der Pandemie bei den Reinigungs- und Sicherheitsdienstleistungen viele zusätzliche Maßnahmen erforderlich. Gerade zu Beginn des Wintersemesters 2021/22 wurde der Zugang der Studierenden in Präsenz und die Kontrolle in den Gebäuden in guter Zusammenarbeit mit der Arbeitssicherheit umgesetzt. Die Planung und Durchführung von Baumaßnahmen wurde unter besonderen Hygienebedingungen weitergeführt. Bei den Planungsleistungen wurden verstärkt digitale Möglichkeiten genutzt.

In Wilhelmshaven wurde die Zufahrt zur Hochschule durch die Stadt Wilhelmshaven mit einem Kreisverkehr vollständig erneuert.

Bei der großen Baumaßnahme „Neubau Mensa mit Studierendenberatung“ in Wilhelmshaven mit Gesamtmitteln von 13,5 Millionen Euro wurden die Rohbauarbeiten fertiggestellt. Die Nutzung des Gebäudes ist im Herbst 2022 vorgesehen. Außerdem wurde ab Oktober 2021 der Vorplatz vor dem Hauptgebäude zur Verbesserung der Aufenthalts-



V.l. Carsten Steinbrenner (Abteilungsleiter Bau), Julian Schünke (Standortkoordinator)

qualität für Hochschulangehörige saniert. Durch das Absenken der Bordsteine wird im gesamten Bereich ein barrierefreier Zugang ermöglicht. Im Eingangsbereich werden zwei zusätzliche behindertengerechte Parkplätze eingerichtet. Des Weiteren hat die Planung für die Sanierung des Außenbereichs an den Maschinenhallen begonnen.

Am Campus Oldenburg wurde im September 2021 der „Neubau des Studierenden-Service-Centers“ in Oldenburg als Aufstockung am Gebäude Mensa/ Rechenzentrum in Betrieb genommen. Die Maßnahme wurde mit Mitteln von etwa 1,9 Millionen Euro umgesetzt. Außerdem wurden in diesem Gebäude in den bestehenden Räumen die Elektroverteilungen, die Beleuchtung und die Lüftung erneuert und damit energieeinsparende Maßnahmen im Gebäudebestand durchgeführt.

Für die Große Baumaßnahme „Sanierung Auguststraße 5“ wurden vom Niedersächsischen Landesbetrieb für Bau- und Liegenschaften (NLBL) Varianten für die Sanierung vorgestellt. Trotz Reduzierung des Technikanteils ist mit Kosten von etwa 8 Millionen Euro zu rechnen. Die Haushaltsunterlage Bau mit Entwurfsplanung soll Anfang 2022 vorliegen.

Für die große Baumaßnahme „Neubau eines Werkstattgebäudes“ in Oldenburg ist die Genehmigung der Bauanmeldung vom Ministerium für eine Fläche von ca. 520 m² NF 1-6 erfolgt. Mit Ge-

samtkosten von 4,4 Millionen Euro wurde der Planungs- und Bauantrag erteilt. Zudem wurde in Oldenburg ein barrierefreies WC im Hauptgebäude erstellt. Ebenfalls wurde im Hauptgebäude ein Labor für Digitales Engineering eingerichtet.

In Elsfleth erfolgte der Ankauf des Maritimen Forschungszentrums. Der Eigentumsübergang ist zum 01.01.2022 vereinbart. Außerdem wurden Seminarräume im Hauptgebäude saniert. Die Sanierung aller Seminarräume im Hauptgebäude konnte damit abgeschlossen werden.

Mit der Photovoltaik-Anlage (PV-Anlage) in Wilhelmshaven konnten im Jahr 2021 Strom in Höhe etwa 240.000 Kilowattstunden zur Nutzung direkt durch die Jade Hochschule erzeugt werden. Damit wurden jährlich rund 145 Tonnen CO₂-Ausstoß eingespart.

In Oldenburg wurde eine Machbarkeitsstudie zur Installation von PV-Anlagen auf den Gebäuden erstellt. Dabei könnte eine Photovoltaiklösung von über 200 kWp installiert werden. Die Finanzierung wird hier abgestimmt. Außerdem erfolgt nach einem Energiekonzept die Planung zur Sanierung der Wärmeversorgung. Mit Landesmitteln in Höhe von 1,4 Millionen Euro ist eine zentrale Wärmeversorgung mit Blockheizkraftwerk vorgesehen. Des Weiteren sind der Rohbau und der Ausbau für den Energieeffizienzprüfstand erfolgt. Eine Nutzung ist Anfang 2022 vorgesehen.

Die Jade Hochschule nimmt zusammen mit acht weiteren Hochschulen bundesweit an dem Projekt „Energieeffizienz und Klimaschutz an Hochschulen“ teil. Das Ziel des Vorhabens ist es weitere Maßnahmen zum Klimaschutz zu entwickeln und zu etablieren. Der Auftaktworkshop hat im Oktober 2021 stattgefunden.

An allen Studienorten der Hochschule wurden die Sicherheitsdienstleistungen ausgeschrieben und beauftragt. ■



Besser studieren

... und gemeinsam erleben

RESSORT INTERNATIONALES, INFORMATIONEN- UND MEDIENSYSTEME

Leitung: Vizepräsidentin Prof. Dr. Juliane Benra

Das Jahr 2021 brachte für die Präsidiumsressorts teilweise eine neue Ausrichtung. Für das Ressort VP-I änderte sich die Bezeichnung von Internationales, Informations- und Mediensysteme zu Internationales, Digitalisierung und Mediensysteme. Folgerichtigerweise erfolgten im Jahr 2021 auch erste Schritte hin zu einer Digitalisierungsstrategie für die Jade Hochschule. Immer noch stark durch die Pandemie beeinträchtigt und behindert waren internationale Aktivitäten im Jahr 2021. In der Bibliothek verstärkte sich der bereits seit längerem vorliegende Trend hin zu digitalen Formaten.

Die Nachfrage nach digitalen Service Angeboten der Hochschulbibliothek ist 2021 erneut angestiegen. Dies betrifft zum einen Schulungs- und Beratungsformate der Hochschulbibliothek (von Beratungen zu Plagiatserkennungssoftware, Recherchemöglichkeiten bis hin zur Ausgestaltung der Lehre unter der Lehr-/Lernplattform Moodle), zum anderen auch die Nutzung der elektronisch vorhandenen Medien der Jade Hochschule. Doch auch in Zeiten erhöhter Digitalisierung gibt es weiterhin Buchbestände, die nicht elektronisch verfügbar sind, deren Zugang aber dennoch durch Versand an die Nutzer_innen insbesondere während der Lockdown-Zeit durch die Bibliotheken ermöglicht wurde. Neben der Beratung von Lehrenden und Studierenden wurden auch Forschende kompetent bei der Veröffentlichung ihrer Forschungsergebnisse unterstützt, zum Beispiel hinsichtlich der Möglichkeiten „Open Access“ Publikationen auf den Weg zu bringen.

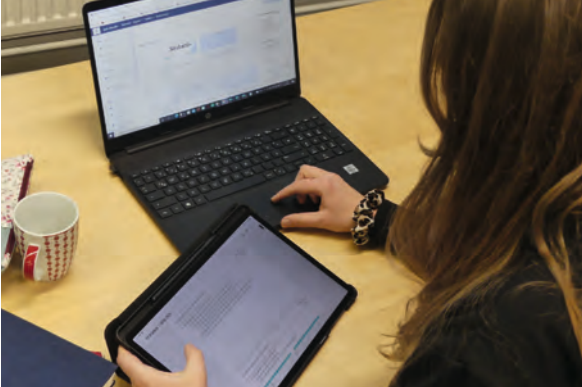
Auslandserfahrungen bereits im Studium zu erfahren und sich damit optimal auf eine globaler werdende Welt vorzubereiten hat weiterhin einen hohen Stellenwert bei vielen Studierenden der Jade Hochschule. Auch viele Studierende von Partnerhochschulen haben Interesse an Aufhalten an der Jade Hochschule. Dabei waren im Jahr 2021 die Einschränkungen durch die Pandemie leider immer noch sehr präsent und machen insbesondere im International Office ständiges flexibles Nach-

steuern im Interesse der Studierenden notwendig. Nur durch enormen Einsatz aller Beteiligten konnte die erste Kohorte des Studienvorbereitungsprogramms für ausländische Studierende dem Jade Kolleg aufgenommen werden und elf Kollegiat_innen aus verschiedenen Ländern willkommen geheißen werden.

Der Mix aus Präsenz-Arbeit und Arbeiten/Lehre/Lernen von zu Hause aus stellte auch das Hochschulrechenzentrum vor besondere Herausforderungen. Den Digitalisierungsschub, den die Hochschule in Corona-Zeiten erfahren hat, gilt es nun zu hinterfragen: Was hat Bestand? Was fehlt? Was sollte sich perspektivisch entwickeln? Genau diese Fragestellungen werden 2022 bearbeitet werden, wenn es gilt gemeinsam mit allen Akteuren eine Digitalisierungsstrategie zu entwickeln. In den Hochschulgremien wurde das Vorhaben der Entwicklung einer solchen Strategie bereits 2021 vorgestellt, um alle beteiligten Gruppen frühzeitig einzubinden.

Hochschulbibliothek

Die Hochschulbibliothek stellt mit ihren Services die Informationsversorgung Studierender, Lehrender, Forschender und der interessierten Öffentlichkeit sicher. Trotz fortdauernder Pandemie hat sie die Literaturversorgung aller Nutzerinnen und Nutzer zu allen Zeiten gewährleistet. Ergänzend zu den ge-



Studierende nutzen die Angebote der Bibliothek von zu Hause

druckten und elektronischen Medienbeständen wurde auch das Kursangebot im Bereich Wissenschaftliches Arbeiten weiterhin ausgebaut und sehr gut angenommen.

Die drei Campusbibliotheken in Wilhelmshaven, Oldenburg und Elsfleth bilden gemeinsam mit den studienortübergreifenden Zentralen Digitalen Services (ZDS) die Hochschulbibliothek. Das ZDS-Team gewährleistet nicht nur den campusweiten Zugang zu Datenbanken und E-Medien, sondern stellt durch die Betreuung der Lernplattform Moodle die organisatorische und didaktische Unterstützung von Studium und Lehre an der Jade Hochschule sicher. Die Jade Hochschule ist mit weiteren 28 deutschen Hochschulen Gründungsmitglied des gemeinnützigen Vereins Moodle an Hochschulen e.V.. Dieser Verein soll die Vernetzung untereinander stärken, den Wissenstransfer fördern und allen teilnehmenden Hochschulen Best-Practice-Beispiele dieser Open-Source-Software zugänglich machen.

Aufgaben und Erweiterung des Teams Zentrale Digitale Services

Um Moodle an der Jade Hochschule weiter auszubauen, konnte im Team Lehr- und Lernsysteme, das im Team Zentrale Digitale Services integriert ist, zum 1. Juni 2021 eine neue Stelle geschaffen werden. Dieses ermöglicht dauerhaft eine intensivere Anwenderbetreuung sowie ein erweitertes Schu-

lungsangebot. Darüber hinaus konnte im Rahmen des niedersächsischen Verbundantrages „Optimierung digitaler Infra- und Servicestrukturen“ (Hochschule.digital Niedersachsen) eine Projektstelle eingeworben und zum 1. November 2021 besetzt werden. Ziel ist die Bereitstellung der bewährten Lernplattform Moodle für Kooperationsprojekte sowie Studieninteressierte und Weiterbildung.

Im Team des Zentrale Digitale Services sind weiterhin die Administration und Anwenderbetreuung der lokalen Bibliothekssysteme (OCLC/PICA LBS) angesiedelt. Auch die Erwerbung und Bereitstellung der Lizenzen für elektronische Medien (Datenbanken, E-Journals, E-Books) sowie individuelle Beratungs- und Schulungsangebote für Studierende und Lehrende sind dort organisatorisch verankert. Die Bearbeitung der bibliotheksinternen IT-Angelegenheiten, die in enger Zusammenarbeit mit dem Hochschulrechenzentrum stattfindet, sowie die Betreuung der Webseiten der Hochschulbibliothek in Kooperation mit dem Webservice gehören ebenfalls zum Portfolio der Zentralen Digitalen Services.

Die Leitung des Teams ZDS ist gleichzeitig Ansprechpartner_in in allen Open-Access-Angelegenheiten und berät insbesondere zu Fördermöglichkeiten des elektronischen Publizierens an der Jade Hochschule.

International Office (IO)

Das International Office der Jade Hochschule fördert die Pflege und den Ausbau von Auslandskontakten und internationalen Projekten. Es betreut ausländische Studierende und internationale Partner und es unterstützt die Studierenden, die Professorinnen und Professoren, die Bediensteten in Lehre, Forschung und Administration der Jade Hochschule bei der Planung und Durchführung von Auslandsaufenthalten. In enger Kooperation mit den Fachbereichen und Instituten werden Programme zum Ausbau der internationalen Hochschulbeziehungen geschaffen und Mittel zu ihrer

Finanzierung eingeworben. Programme zur fremdsprachlichen und interkulturellen Qualifikation und vertiefenden Weiterbildung werden organisiert, zielgruppenorientiert gestaltet und angeboten: Heimische Studierende werden für Auslandsaufenthalte qualifiziert, ausländischen Studierenden wird ihre Integration ermöglicht und den akademisch oder administrativ Tätigen in der Hochschule werden Weiterbildungsangebote gemacht.

Daten und Fakten für 2021

Das International Office konnte für 2021 aus Mitteln der Europäischen Union, des DAAD (Deutschen Akademischen Auslandsdienstes) und des Landes Niedersachsen über 1,3 Mio. Euro einwerben, um zahlreiche Aufgaben im Bereich Internationalisierung sowie Digitalisierung zu erfüllen.

Das mit knapp 500.000 Euro vom DAAD geförderte Projekt zum Aufbau des Studienvorbereitungsprogramms „Jade Kolleg“, startete im Sommersemester 2021. Zum Wintersemester 2021/22 schrieben sich elf Studienbewerber_innen aus sechs Ländern ein um ihre Deutschkenntnisse zu verbessern, und um sich schneller im Hochschulsystem integrieren zu können.

Im Rahmen eines weiteren DAAD Projekts „Jade-Welcome“ werden der Studieneinstieg für ausländische Studierende konzeptionell überarbeitet, ein Lehrprogramm erstellt und Tutorials entwickelt,



Kolumbianische Delegation zu Gast in Wilhelmshaven

um den Start an der Jade Hochschule wie auch das Ankommen in der Region zu erleichtern. Unterstützt werden die Studieneinsteiger dabei durch Jade-Buddys, Studierende höherer Semester, die den kulturellen, sprachlichen und freundschaftlichen Austausch ermöglichen.

Das IO beteiligt sich auch am Verbundprojekt „Future Skills.Applied“ zur Verbesserung von Lehr- und Lernkompetenzen im Bereich der Digitalisierung sowie Internationalisierung.

Pandemiebedingt wurde ein Großteil der Veranstaltungen des International Office online angeboten, so zum Beispiel Interkulturelle Trainings und Fremdsprachenkurse, auch die Deutschintensivkurse im Sommer sowie die Betreuungsprogramme für ausländische Studierende. „INTEGRA“ als Studienvorbereitungsprogramm für Geflüchtete wurde fortgesetzt. Eine neue interkulturelle Vortragsreihe mit dem Thema Vielfalt, Ausgrenzung und Rassismus ist im Dezember 2021 gestartet und wird im Folgejahr fortgeführt.

Zum Wintersemester 2021/22 sind 946 ausländische Studierende an der Jade Hochschule immatrikuliert. Der Anteil ausländischer Studierender liegt somit bei knapp 14 Prozent.

86 Studierende, Lehrende und Bedienstete nahmen 2021 an einem Förderprogramm zur Mobilität europa- und weltweit teil – nach wie vor ein





Kooperationsbesuch in Ungarn

durch die Pandemie bedingter deutlicher Rückgang zu den Vorjahren (2019: 223 Outgoing-Mobilitäten). Vor allem das Sommersemester 2021 hat stark unter Corona und dem weltweiten Lockdown gelitten. Hier wurde der Austausch von zahlreichen Partnern abgesagt und auch Praktika konnten nur in sehr geringer Anzahl durchgeführt werden. Dies galt ebenso für die Austauschstudierenden. So begrüßte das International Office im Laufe des Jahres 36 Incomings. Allerdings ist sowohl bei den Outgoings wie auch den Incomings ein Aufwärtstrend zu verzeichnen.

Aktuell bestehen 131 Partnerschaften im Rahmen von Erasmus+ und 45 weltweite Kooperationen.

Neue Verträge sind im Rahmen der ERASMUS+ Kooperation mit der Universidade Pedagógica de Maputo in Mozambique, mit der Universität in Jigjiga und mit dem Ethiopian Institute of Architecture, Building Construction and City Development, beide in Äthiopien, sowie eine weitere Kooperation mit der German-Vietnamese University abgeschlossen worden.

Im Rahmen des DAAD Programms „Studienreisen für Gruppen von ausländischen Studierenden in Deutschland“ konnte das International Office gemeinsam mit den Fachbereichen Management, Information, Technologie sowie Ingenieurwissenschaften im November eine studentische Dele-

gation aus Kolumbien empfangen. Ein Kooperationsvertrag ist in Vorbereitung.

Im Oktober besuchten Andrea Menn und Sabine Ahlers diverse weiterführende Schulen im Rahmen des BIDS Programms, als auch Partnerhochschulen in Ungarn, um vor Ort Kontakte zu pflegen, weitere Kooperationsmöglichkeiten auszuloten und Studierende einzuwerben.

Hochschulrechenzentrum

Herausforderung in der Digitalisierung unter dem Druck einer Pandemie

Auch im Jahr 2021 konnte das Hochschulrechenzentrum (HRZ) nicht zu einem Präsenzbetrieb zurückkehren. Schien sich zur Mitte des Jahres noch eine Entspannung anzukündigen, so wurde diese mit dem Beginn des Wintersemesters doch sukzes-



Homeoffice Ausstattung für Mitarbeiter_innen der Hochschulverwaltung mit Thin Clients

sive zu Nichte gemacht. Hiermit einher gingen neben dem weiter steigenden Bedarf an Homeoffice Arbeitsplätzen auch erweiterte Anforderungen an das HRZ, aktuelle Vorgaben zur Pandemiebekämpfung umzusetzen. So sollte der Zugang zu den Gebäuden der Jade Hochschule ab einem bestimmten Zeitpunkt noch mit einem 3G-Status möglich sein. Aufgrund des digitalen Schließsystems aus dem Hause IntraKey, welches an der Jade Hoch-

schule seit einigen Jahren immer weiter ausgebaut wird, konnte über eine Programmierleistung aus dem HRZ hierfür eine passende Lösung geschaffen werden. Studierende und Bedienstete konnten sich in Abhängigkeit ihres Impfstatus eine „Tageszulassung“ oder eine Freischaltung für die Laufzeit der Gültigkeit der Impfung auf ihre CampusCard eintragen lassen.

Die Notwendigkeit, ein Informationssicherheitsmanagement (ISM) an der Jade Hochschule zu installieren, wurde sichtbar durch die deutlich gestiegene Anzahl an IT-sicherheitsrelevanten Vorfällen. Das ISM wird ab Januar 2022 Vorgaben und Konzepte entwickeln, wie der IT-Betrieb gestaltet sein sollte, um Cyber-Vorfälle zu vermeiden und auch datenschutzrelevante Aspekte zu erfüllen.

Hochschulverwaltung im Homeoffice:

Die Corona-Pandemie stellte auch den IT-Service für die interne Hochschulverwaltung vor neue Herausforderungen. Die weitgehende Verlagerung der Tätigkeiten der Hochschulverwaltung ins Homeoffice erhöhte den Bedarf an zusätzlichen IT-Arbeitsplätzen, der notwendigen Verfügbarkeit der Verwaltungsfachanwendungen, Webkonferenzfähigkeit, Internettelefonie und des IT-Services im privaten Umfeld. Da die technischen Voraussetzungen dort sehr unterschiedlich sind, war es notwendig, eine optimierte und für die Mitarbeiter_innen einfach umzusetzende Lösung zu finden.

Ergebnis ist ein einheitliches Homeoffice Konzept. Die Homeoffice Ausstattung für Mitarbeiter_innen der Hochschulverwaltung besteht aus: v Thin Clients oder Notebooks mit Dockingstationen, sowie bedarfsorientierter weiterer IT-Peripherie. Darüber hinaus wurde eine Vielzahl von Verwaltungsfachanwendung (SAP, SFirm, eCampus, uniwahl, BeBPo und weitere) für das Homeoffice über die neue virtuelle Umgebung mit Windows 10 zur Verfügung gestellt. Im Laufe des Jahres wurden mehr als 35 Homeoffice Arbeitsplätze dieser Art mit steigendem Bedarf ausgerollt.

Corona bedingte Beschaffungen in Zahlen:

	Beschaffung	
	für Fachbereiche	für HRZ/ Verwaltung
Notebook/Tablet/ Apple	107	16
Headset	22	24
Webcam	9	36
Monitor	95	42
Drucker	14	19

Insgesamt wurden vom HRZ Beschaffungen von etwas über 640.000 Euro für die Fachbereiche im Jahr 2021 getätigt. Im Vorjahr waren es 700.000 Euro.

Wichtige Maßnahmen um IT Systemen und Services zukunftsfest zu machen:

- Ausbau der „Virtuellen Desktop Umgebung“ im Bereich High Performance Bereitstellung für CAD im FB-I
- Weitere Umstellungen zum Authentifizierungssystem Shibboleth (SSO)
- Aktualisierung des zentralen Softwarebereitstellungsverfahrens
- Überführung der Migrationsphase HISinOne in den Regelbetrieb
- Fortführung der Erneuerung der WLAN Infrastruktur an allen Standorten
- Beitritt zum Microsoft Bundesrahmenvertrag 3.0
- Bereitstellung von Webex Trainingssystemen – Remotezugriff auf FAT-Clients via Webex



Jade eldentity Portal:

Im 4. Quartal 2021 hat das Hochschulrechenzentrum das neue Jade eldentity Portal in Betrieb genommen, welches das Passwort-Portal ablöst und die unten genannten Möglichkeiten bietet:

- Anzeigemöglichkeit der individuellen Zugangsdaten
- Erhöhung der Größe des individuellen E-Mail-Postfaches
- Zugriffsverwaltung von Cloud-Diensten, zurzeit Adobe Creative Cloud, Microsoft 365 und Cisco Webex
- Passwortänderung
- Setzen von Sicherheitsfragen zur Kennwortwiederherstellung
- Einrichtung eines Smartphones zur Anmeldung am Jade eldentity Portal

Zahlen und Fakten:

21 Beschäftigte, 2 Vollzeitäquivalent (VZÄ) nicht besetzt.

Benutzer Accounts	8.523
Server-Systeme	265
PC-Systeme	1.700
Virtuelle Desktops	295
Vernetzte Drucker	272
Softwareprodukte im Einsatz an der Jade HS	220
Webex Meetings	19.700
Zoom Meetings	60.000
Datenvolumen zum Internet pro Tag	1,3 Tbyte



Leitung: Vizepräsident Prof. Dr.-Ing. Hero Weber

6.750 Menschen studierten im Jahr 2021 an der Jade Hochschule in 54 Studiengängen. Zum Wintersemester 2021/22 starteten am Campus Wilhelmshaven erfolgreich die neuen Studiengänge „Ingenieurinformatik“ und „International Business Studies“ sowie am Campus Oldenburg „Angewandte Pflegewissenschaft“ und „Urban Design: Stadt – Land – Entwerfen“; im Sommersemester 2022 wird der in 2021 erfolgreich akkreditierte Bachelorstudiengang „Projektingenieurwesen“ erstmalig Studierende aufnehmen. Das Jahr 2021 stand weiterhin im Zeichen der Corona-Pandemie und deren Auswirkungen für den Bereich Studium und Lehre. Die Hochschule hat in einem nunmehr eingeübten Abstimmungsprozess mit den Fachbereichen und dem Präsidium Bedingungen geschaffen, unter denen die Studierenden in dieser immer noch besonderen Situation ihr Studium weiterführen konnten; alle, insbesondere Lehrende, Fachbereiche, Studierende und auch die zentralen Bereiche haben mit großem Einsatz dazu beigetragen.

Studentische Angelegenheiten

Das Immatrikulations- und Prüfungsamt (I+P-Amt) der Jade Hochschule an den Studienorten Wilhelmshaven, Oldenburg und Elsfleth ist für viele Studienbewerberinnen und Studienbewerber sowie Studierende der Jade Hochschule die erste Anlaufstelle auf dem Weg in und durch das Studium. Vom Antrag auf einen Gasthörerstatus über die Bewerbung und Immatrikulation, eine Beurlaubung oder die Bescheinigung für das BAföG-Amt: Im I+P-Amt findet man Hilfe bei allen Fragen und Problemen persönlich, telefonisch oder per E-Mail. Zudem ist das Immatrikulations- und Prüfungsamt zuständig für den administrativen Teil des Studiums. Zu den Aufgaben gehören zum Beispiel die Pflege der Leistungsübersichten, die Vorbereitung der Anmeldephasen und natürlich auch die Erstellung der Abschlussunterlagen. Auch die Unterstützung und Zusammenarbeit mit den Fachbereichen und den Prüfungskommissionen stellt einen wichtigen Teil der täglichen Arbeit dar.

Auch das Jahr 2021 war geprägt durch die Corona-Pandemie, so dass in den Büros des I+P-Amtes zeitweise die Öffnungszeiten stark eingeschränkt werden mussten; dennoch konnten aus dem Home-Office heraus Studierende telefonisch oder per E-Mail beraten werden.

Die Einführung des Campus-Management-Systems HISinOne steht für das I+P-Amt kurz vor ihrem Abschluss: Nachdem die Studierendenverwaltung und der Bewerbungsprozess bereits vollständig an allen drei Studienorten in das System aufgenommen sind, konnten für den Studienort Oldenburg nun auch alle Studiengänge des Bauwesens in die neue Prüfungsverwaltung überführt werden. In 2022 sollen dann sämtliche Studiengänge vollständig in HISinOne abgebildet sein.

Im September konnte am Campus Oldenburg das I+P-Amt gemeinsam mit der Zentralen Studienberatung und dem International Office seine neuen Räume im Studierenden Service Centers (SSC) be-



Das neue Studierenden-Service-Center (SSC) am Studienort Oldenburg umfasst nun im 2. Obergeschoss die I+P-Amt, die Zentrale Studienberatung sowie das International Office

ziehen. Durch einen zentralen Service Point wird sich künftig die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme für Studieninteressierte und Studierende deutlich verbessern.

Zentrale Studienberatung

Im Juli verstärkte Yukie Yasui (Dipl.-Psych.) die Zentrale Studienberatung (ZSB) als Koordinatorin der Studierwerkstatt und Ansprechperson für die Jade Lots_innen. Sie ist außerdem Mitarbeiterin im Projekt „Innovative Hochschule Jade-Oldenburg!“ und bringt 19 Jahre Berufserfahrung in großen Medienunternehmen mit.



Yukie Yasui, seit Juli 2021 neue Mitarbeiterin in der ZSB

Schulen und Studienorientierungsveranstaltungen

Wie im letzten Jahr fanden in der ersten Jahreshälfte viele Studienorientierungsveranstaltungen an den Schulen größtenteils virtuell statt. Die Zentrale Studienberatung (ZSB) war hier wie gewohnt vertreten, musste sich aber an den jeweiligen Terminen auf die unterschiedlichen Konzepte der Schulen einstellen. Hieraus entstandene Kontakte zu einzelnen Schüler_innen wurden über das Programm „Gast für einen Tag“ (ebenfalls virtuell) weitergeführt. Gleiches gilt für die größeren Schulinformationsmessen, wie die job4U, Vocatium oder Einstieg Abi-Messen, die alles unternahmen, um

im Rahmen ihrer technischen Möglichkeiten möglichst nah am Präsenzerlebnis zu bleiben.

Ab Mitte des Jahres fanden dann wieder vereinzelt Veranstaltungen in geschützter Präsenz zur Studienorientierung an den Schulen statt. Hierbei hat die ZSB erfolgreich neue Vortrags- und Workshop-Konzepte im kleineren Rahmen getestet, die im nächsten Jahr durchgängig angeboten werden sollen. Die Schulen können dann ein individuell zugeschnittenes und stimmiges Programmpaket vorfinden.



Die ZSB in einer ihrer regelmäßigen Besprechungen per Videokonferenz

Konzeptionell konnte die Corona-Pause an den Schulen auch genutzt werden, um mehrtägige Workshops zu den Themen Studienorientierung, Entscheidungsfindung und Lernstrategien für Schüler_innen zu konzipieren und zu bewerben. Einige dieser Workshops werden in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Weiterbildung (ZfW) angeboten und sind sowohl digital als auch in Präsenz durchführbar. Um die schulischen Angebote zu bewerben, wurden verschiedene Aktionen in unterschiedlichen Formaten auf dem Instagram-Kanal „karrierestart.jadehochschule“ durchgeführt. Der Redaktionsplan wird von den Jade Lots_innen mitgestaltet und bietet so die Möglichkeit, inhaltlich sehr genau auf die Bedarfe und die Erwartungshaltung der Zielgruppe einzugehen.

Pünktlich zum Bewerbungsstart des Wintersemesters 2021/22 ging die Landingpage „JOIN the Campus“ online, welche in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen und zentralen Einrichtungen entstanden ist. Die Darstellung des Studienange-



bots der Jade Hochschule erfolgt zielgruppenoptimiert, responsiv und an den technischen Standards ausgerichtet, wie sie Studieninteressierte heute erwarten. Natürlich wird die Landingpage ständig aktualisiert und weiterentwickelt. Die Zugriffszahlen sind sehr erfreulich und zeigen, dass der eingeschlagene Weg erfolgreich ist.

Offene Hochschule und Bundeswehr

Nach dem erfolgreichen Piloten des Vorbereitungslehrgangs „Studieren nach der Bundeswehr“ wurde ein Kooperationsvertrag für eine Durchführung des Formats für die kommenden vier Jahre vereinbart. In diesem Jahr wurde der Lehrgang aufgrund der Corona-Pandemie vollständig digital und somit präsensfrei angeboten.

Die Jade Hochschule präsentierte sich in diesem Sommer mit ihren Studienangeboten erstmals auf dem Portal „dienstzeitende.de“, welches sich deutschlandweit auf die Zielgruppe ausscheidender Soldat_innen spezialisiert hat. Damit verbunden ist die Teilnahme der Hochschule an der fünftägigen Online-Messe „soldata“. Die „AG Bundeswehr“, bestehend aus der ZSB und verschiedenen Fachbereichen, erarbeitet neuen Möglichkeiten und Konzepte, ausscheidende Soldat_innen für ein Studium an der Jade Hochschule zu begeistern.

Service für Studierende

Aufgrund der auch 2021 weiterhin veränderten Anforderungen, am heimischen Schreibtisch in di-

gitalen Räumen zu studieren, ist die Nachfrage nach Lerncoaching und Lernunterstützung nochmals deutlich gestiegen. Daher hat die ZSB Veranstaltungen zur Vermittlung von Lernunterstützungskompetenzen weiter ausgebaut und ihre Beratungsangebote auf die jeweiligen Bedürfnisse und Möglichkeiten der Anfragenden angepasst; diese wurden sowohl online als auch telefonisch und in Präsenz durchgeführt.

Im Wintersemester unterstützte die ZSB zudem das für ausländische Studieninteressierte neu ins Leben gerufene Jade Kolleg zu den Themen Lerntechniken sowie Selbst- und Zeitmanagement.

Im Studiengang Medienwirtschaft und Journalismus wurde gemeinsam mit dem Fachbereich Management Information Technologie das Projekt „ADA - Ankommen - Dranbleiben - Aufbrechen“ pilotiert. Im Projekt sollen die vorhandenen Angebote der ZSB für alle Phasen des Studiums in die Lehre eingebunden werden, so dass die Studierenden durch konkrete Erfahrungen beim Übergang von der Schule zur Hochschule, in Lern- und Prüfungsphasen sowie beim Übergang in die Praxis unterstützt werden. Im Ergebnis dieser Aktivitäten wurden die Lerncoachings ebenso wie die Bewerbungscoachings weiterhin stark und mit steigender Tendenz nachgefragt.

Im neuen SSC am Campus Oldenburg finden die Studierenden nun einen schnelleren Zugang für ihre jeweiligen Anliegen. Durch neue Büros und zwei Workshop-Räume bieten sich für Einzel- und Gruppenarbeiten nun sehr gute Möglichkeiten in der Beratung und in der Zusammenarbeit.

Im Bereich der Karriereberatung etablierte die ZSB im vergangenen Jahr in Zusammenarbeit mit der Innovativen Hochschule Jade Oldenburg! (IHJO!) die digitale Unternehmenskontaktveranstaltung „Afterwork bei ...“, um Studierenden und Unternehmen der Region Gelegenheit und Raum zu geben, miteinander in Kontakt zu kommen und ein-

ander kennen zu lernen. Mit demselben Ziel wurde zudem eine digitale Potenzialmatching-Veranstaltung konzipiert, durchgeführt und erprobt.

Der Instagram-Kanal „karrierestart.jadehochschule“, der mit Hilfe der Jade Lots_innen etabliert wurde, leistet auch in diesem Bereich seinen Beitrag bei der Bewerbung und Auswertung der Events. Auch die Koordination des Karriereportals als bewährtem Instrument der Veröffentlichung von Stellen und der Selbstpräsentation findet weiterhin statt - ebenso wie die dazugehörige Netzwerkarbeit mit Unternehmen und Institutionen innerhalb und außerhalb der Hochschule.

Ausblick

Die ZSB war mit ihren Angeboten für Studieninteressierte und Studierende wieder erfolgreich unterwegs. Aber auch in diesem Jahr mussten viele der Angebote wieder virtuell durchgeführt werden. In der Hoffnung auf ein Ende der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie im nächsten Jahr und der damit verbundenen Möglichkeit zu mehr Präsenzformaten werden dennoch die „Learnings“ in die Weiterentwicklung digitaler Angebote fließen, die die vorhandenen Angebote der ZSB entlang des „Student Life Cycle“ erweitern werden.

Qualitätsmanagement und Projekte Verbundprojekt „Future Skills.Applied“

„Future Skills.Applied“ ist ein von der Stiftung „Innovation in der Hochschullehre“ gefördertes Verbundprojekt aller niedersächsischen Hochschulen für Angewandte Wissenschaften. Es läuft über drei Jahre und unterstützt – zusammen mit zwei ergänzenden Förderprojekten der Dachinitiative „Niedersachsen.digital“ – Weiterentwicklungen im Bereich der Digitalisierung von Studium und Lehre. Die Jade Hochschule wird in diesem Rahmen insbesondere Lernunterstützungsangebote für Studienanfänger_innen und Studierende, innovative digitale Modulweiterentwicklungen mit engagierten

Lehrenden und weitreichende Infrastrukturverbesserungen durchführen.

Neue Mitarbeiterin zur Unterstützung der Mediendidaktik und Digitalisierung in der Lehre

Zum 1. November 2021 hat Frau Dr. Ulrike Eichenauer im Rahmen des Verbundprojekts „Future Skills.Applied“ ihre Arbeit im Referat Qualitätsmanagement und Projekte (QMUP) begonnen. Im Aufgabenbereich Mediendidaktik und digitalen Lehrunterstützung kümmert sie sich um

- Vernetzung der Lehrenden zu mediendidaktischen Themen,
- Konzeption von hybriden Lehrveranstaltungen mit den Lehrenden,
- Unterstützung in digitalen Prozessen zur Moduloptimierung,
- Beratung und Begleitung (Evaluation und Feedback) bei der Durchführung digitaler Lehre,
- Ausleihe von technischen Medien und Unterstützung beim optimalen Setup.



Dr. Ulrike Eichenauer, neue Projektmitarbeiterin für Mediendidaktik

Frau Dr. Eichenauer ist promovierte Biologin und sammelte viele Jahre Erfahrungen im didaktischen Bereich mit einschlägigen Stationen in hochschuldidaktischen Einrichtungen und der digitalen Erwachsenenbildung.

Zwei erfolgreich eingeworbene Innovation Plus Projekte

Lehrende der Jade Hochschule waren mit Unterstützung des Referats QMuP bei zwei Anträgen im Programm Innovation Plus des Ministeriums für Wissenschaft und Kultur erfolgreich, sodass hier im Jahr 2022 weitere innovative Lehr-Lern-Konzepte mit Unterstützung zusätzlicher Landesmittel erprobt werden können: Prof. Dr. Gregor Grundwald und Prof. Dr. Thomas Kirsch mit dem Projekt „BIM Game“ sowie Prof. Dr.-Ing. Nick Rüssmeier und Prof. Dr.-Ing. Matthias Haupt mit dem Projekt „Studium und Praxis plus“.

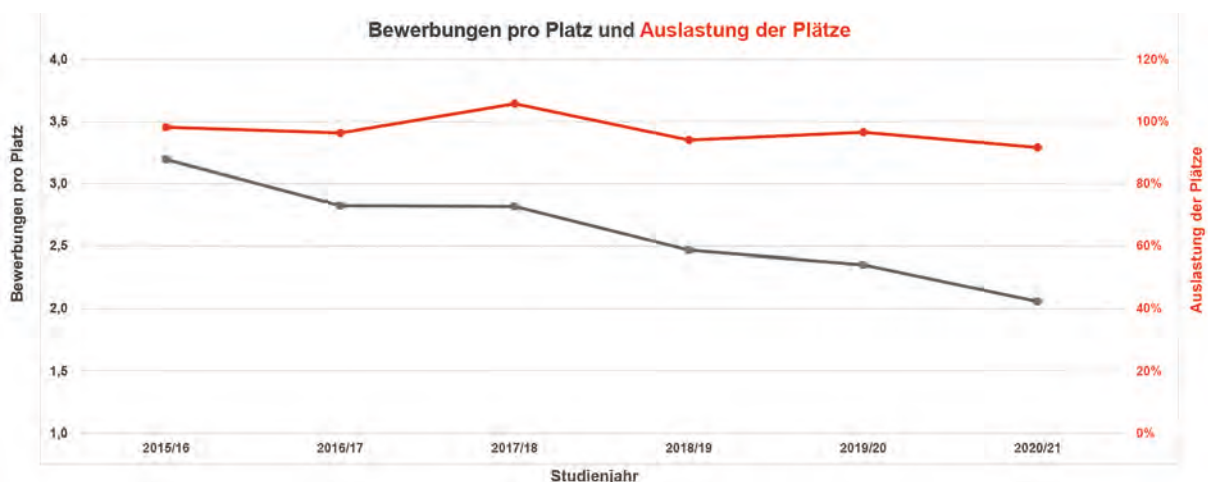
Qualitätsmanagement und Evaluation

Wie in den Vorjahren auch wurde im Jahr 2021 der Qualitätsmanagement-Zyklus (QM) in Studium und Lehre durchgeführt. Auf der Grundlage von Evaluations- und statistischen Daten wurde die studienbegleitende Qualitätssicherung gewährleistet. Die Ergebnisse der umfassenden Auswertungen wurden in den Fachbereichen diskutiert und gegebenenfalls entsprechende Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet. Im angegebenen Zeitraum konnte die Lehre trotz immenser Herausforderungen durch die Corona-Pandemie in allen Lehreinheiten erfolgreich

sichergestellt werden. Die erforderlichen Prüfungen wurden angeboten, die Studiengänge wurden entsprechend der akkreditierten Studiengangkonzepte durchgeführt und die Studierbarkeit gewährleistet.

Die Corona-Sonder-Befragungen des Jahres 2020 zeigten, dass sich sowohl Studierende als auch Lehrende durch die Pandemiesituation großen Herausforderungen gegenübersehen, diese aber trotz anfänglich großer Sorgen überwiegend gut meistern konnten. Anschließend an diese Erfahrungen des Jahres 2020 konnten auch in 2021 Studium und Lehre an der Jade Hochschule auf Grundlage abgeleiteter Maßnahmen und etablierter Stufenpläne sicher und an die jeweilige Pandemiesituation angepasst durchgeführt werden.

Die Auswertungen im Bereich Studium und Lehre haben gezeigt, dass die Studierendengewinnung und die Studierendenbindung weiterhin herausfordernde Aufgaben für die Hochschule sind. Allerdings erschweren die Effekte sowohl des ausbleibenden Abiturjahrgangs 2020 als auch der Corona-Pandemie zuverlässiges Monitoring und Maßnahmenableitung auf Grundlage statistischer Daten.



Angebotene Studienplätze, Bewerbungen und Einschreibungen in den letzten Studienjahren

Jahr	Kapa- zität	Bewer- bungen	Einschrei- bungen
2015/2016	2.215	7.079	2.175
2016/2017	2.250	6.354	2.168
2017/2018	2.255	6.355	2.385
2018/2019	2.353	5.806	2.214
2019/2020	2.305	5.419	2.227
2020/2021	2.346	4.828	2.151

Die ordnungsgemäß durchgeführten Evaluationen in Studium und Lehre,

- Lehrveranstaltungsevaluationen im SoSe 2021 und WiSe 2021/22
- Studiengangsevaluation im WiSe 2021/22
- Absolvent_innenbefragung im WiSe 2020/21
- Erstsemesterbefragungen im 2021 SoSe und WiSe 2021/22

ergaben ein stabil positives Bild bezüglich der Studierendenzufriedenheit mit weiterhin insgesamt guten Bewertungen (Note 2).

Neu im QM-Zyklus 2021 ist der Ansatz, dass Fachbereiche und Präsidium Zielvereinbarungen im Bereich Studium Lehre miteinander schließen. Hierzu wurden vier wesentliche Themen identifiziert:

- Studierendengewinnung,
- Studienerfolg,
- Studierendenzufriedenheit und
- Studienplatzausschöpfung auch in 2030

Erste Entwürfe vorgeschlagener Ziele und Handlungsfelder in diesen Bereichen in Verbindung mit den oben genannten Statusanalysen wurden den Dekanaten durch den Vizepräsidenten Studium und Lehre mit dem Referat QMuP überbracht und diskutiert. Die Zielvereinbarungsentwürfe werden im WiSe 2021/22 in den Fachbereichen diskutiert und sollen Ende des WiSe für zwei Jahre geschlossen werden.

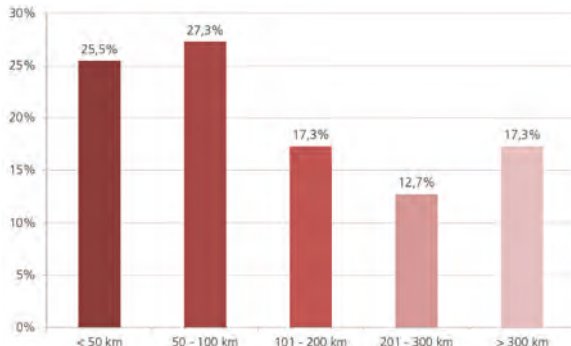
Wie bereits in 2020 ist auch 2021 die Sicherstellung von Studium und Lehre unter Bedingungen der Corona-Pandemie weiterhin eine Mammutaufgabe für die ganze Hochschule und insbesondere die Fachbereiche, deren zusätzliche Bewältigung ein großer Ballast für die Verwertung im QM-Zyklus identifizierter, struktureller Verbesserungschancen bedeuten.

Institut für Online-Lehre Online-Studiengänge

Das Kerngeschäft des Instituts für Online-Lehre (IOL) ist auch weiterhin die Betreuung und Weiterentwicklung der bereits bestehenden Online-Studiengänge, die zurzeit in drei Fachbereichen verankert sind. Mit dem Ziel, die aktuelle Studiensituation der Studierenden zu analysieren, hat das IOL im Sommer 2021 eine Online-Befragung unter den zu diesem Zeitpunkt mehr als 600 eingeschriebenen Studierenden der Online-Bachelorstudiengänge durchgeführt: Über eine Laufzeit von sieben Tagen haben hier 119 Studierende teilgenommen, was einer Rücklaufquote von knapp 20 Prozent entspricht. Die teilnehmenden Studierenden waren im Mittel im 5. Fachsemester und haben damit Online-Studienerfahrungen sowohl „vor Corona“ als auch während der Pandemie gesammelt. 60 Prozent der Studierenden waren bei Aufnahme des Studiums zwischen 20 und 29 Jahren und knapp 32 Prozent zwischen 30 und 39 Jahren alt.

Durch die Online-Studiengänge hat die Jade Hochschule eine hohe Reichweite über die Region hinaus. So sind die Wohnorte der Online-Studierenden zu fast 50 Prozent mehr als 100 Kilometer vom Campus Wilhelmshaven entfernt (Abbildung: nächste Seite, oben links).

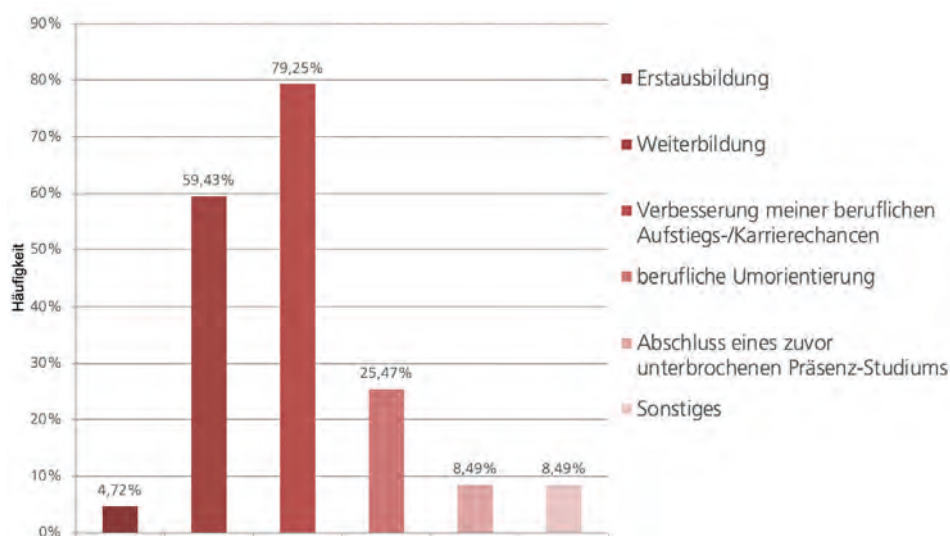
Die große Mehrheit der Online-Studierenden geht einer beruflichen Tätigkeit nach, so dass Präsenzstudiengänge für diese Zielgruppe nur insoweit attraktiv sind, als sie ein örtlich und auch zeitlich flexibles Studium unterstützen.



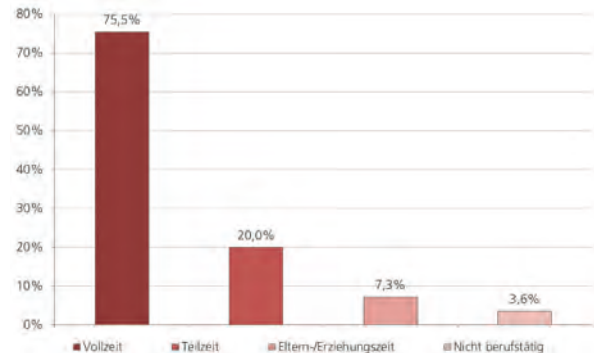
Entfernung zwischen dem Studienort Wilhelmshaven und dem Arbeits- bzw. Wohnort der Studierenden in Online-Bachelorstudiengängen der Jade Hochschule

Fast 80 Prozent der Studierenden sind zur Aufnahme eines Online-Studiums motiviert, um ihre Aufstiegs- bzw. Karrierechancen zu verbessern; fast 60 Prozent nutzen das Studium zur Weiterbildung. In Gesprächen zeigt sich immer wieder, dass die Aussicht auf Verbesserung der Karrierechancen oft schon im Laufe des Studiums greift, da die erlangten Kompetenzen und Fähigkeiten direkt in den Berufsalltag eingebracht werden können. Häufig erhalten Online-Studierende den Karriereschub somit schon vor Ablauf des Studiums.

Selbstverständlich besitzen die Lebensumstände der Studierenden auch einen großen Einfluss auf



Motivation der Studierenden zur Aufnahme eines Online-Studiums an der Jade Hochschule



Art des Beschäftigungsverhältnisses der Studierenden in Online-Bachelorstudiengängen der Jade Hochschule

die Lernzeiten: So liegen die Hauptaktivitäten hier in den Abendstunden beziehungsweise im Wochenverlauf schwerpunktmäßig an den Wochenenden.

Dieser kurze Einblick in die aktuelle Befragung zeigt deutlich, dass die Durchführung von Online-Studiengängen einerseits neue Zielgruppen erschließt, andererseits aber auch eine neue Herausforderung an die Flexibilität von Lehrenden und zentralen Organisationseinheiten stellt. Dass sowohl die Lehrenden als auch die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den zentralen Einrichtungen diese Herausforderung hervorragend angenommen und gemeistert

haben zeigt die Tatsache, dass 82 Prozent der Befragten die Jade Hochschule weiterempfehlen.

Projekte

Neben dem Tagesgeschäft „Online-Studiengänge“ beteiligt sich das IOL auch aktiv an der Weiterentwicklung bestehender und neuer Studienangebote sowie als Partner der Fachbereiche

in Förderprojekten. Schwerpunkt für 2022 wird darüber hinaus ein Projekt sein, in dessen Rahmen die Flexibilisierung von Studiengängen durch Kombination digitaler und analoger Lehrangebote vorangetrieben wird. Exemplarisch wird hier am Beispiel des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen versucht, ein Studienangebot unter dem Aspekt der Ermöglichung individueller Lernwege zu konzipieren. Zu berücksichtigen sind dabei methodisch-didaktische, rechtlich/formale, finanzielle und organisatorische Aspekte.

Multimediale Lehrmodule

Die Produktion von Lehrmaterialien wurde in 2021 weiter vorangetrieben. Nachdem im vergangenen Jahr die Lehrmodule „Basiswissen Energie“ und „Projektmanagement“ erfolgreich in die Lehre eingebunden wurden, stand auch 2021 die eigenständige Modulproduktion im Fokus. Mit „Destination Management A“ wurde im Frühjahr 2021 das erste Lehrmodul für den Bachelorstudiengang Tourismusmanagement fertiggestellt. Eingesetzt werden sämtliche Module sowohl in Online- als auch Präsenzstudiengängen.

Die technischen Rahmenbedingungen zur Entwicklung digitaler Lehrmodule wurden in diesem Jahr ebenfalls vorangetrieben. Im Fokus stand hier der Wunsch, Arbeitsabläufe zu schaffen, die langfristig auf Material und Ressourcen von Drittanbietern verzichten und so eine unabhängige In-House-Modulproduktion ermöglichen. 2021 wurde dies vor allem durch die Erweiterung des technischen Equipments forciert. Mit unserem neuen Teleprompter-System können Lehrende sich überzeugend vor der Kamera präsentieren und Texte in Echtzeit ablesen.

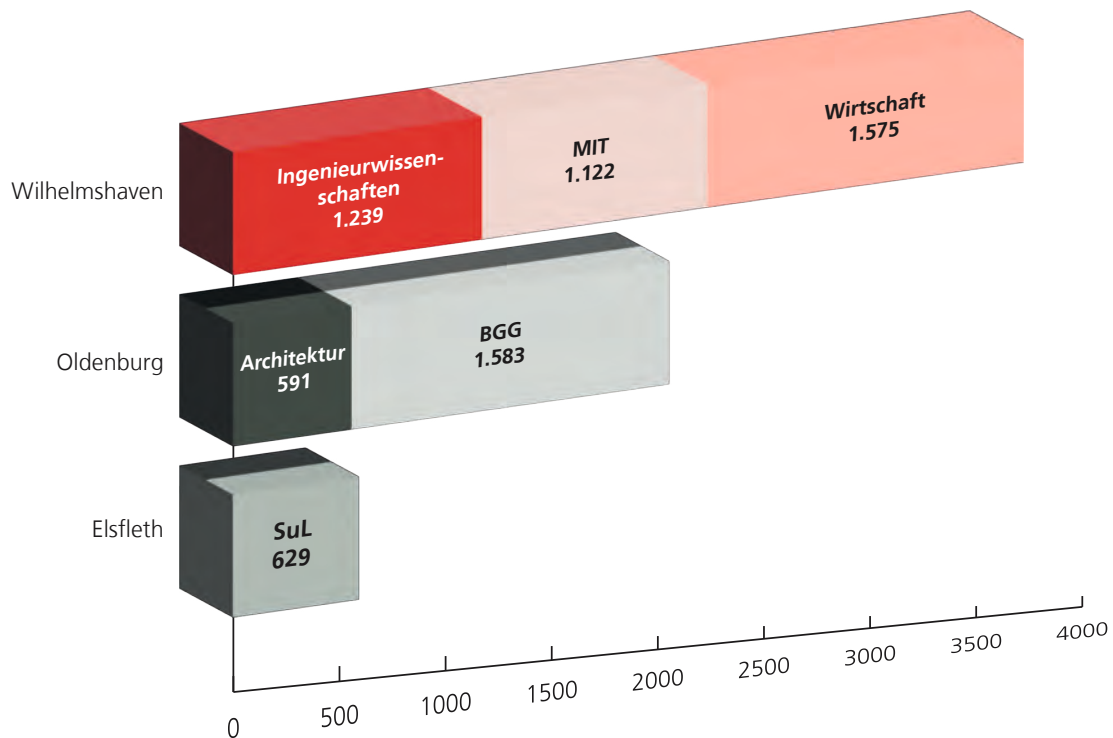
Komplettiert wird das Aufnahme-Setting durch den mobil einsetzbaren Green Screen des IOL, der Präsentationen vor beliebig austauschbaren Hintergründen möglich macht. Auch für die unkomplizierte Umsetzung von Live-Streaming-Veranstaltungen



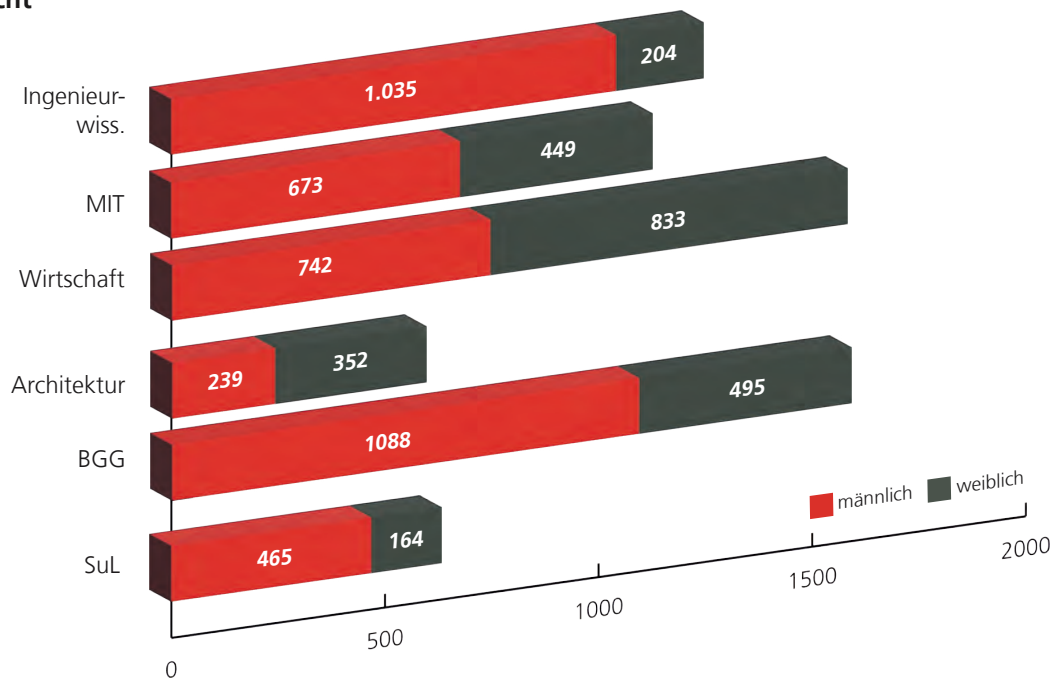
Neues Teleprompter-System am Institut für Online-Lehre

gen konnte das IOL technisch aufrüsten: Um den Ansprüchen einer flexiblen Lehre gerecht zu werden, können interessierte Lehrende sich qualitativ hochwertiges Equipment wie Polycom-Kameras und kabellose Funk-Mikrofone ausleihen. Das IOL berät hier gern zu konzeptionellen und technischen Fragen. ■

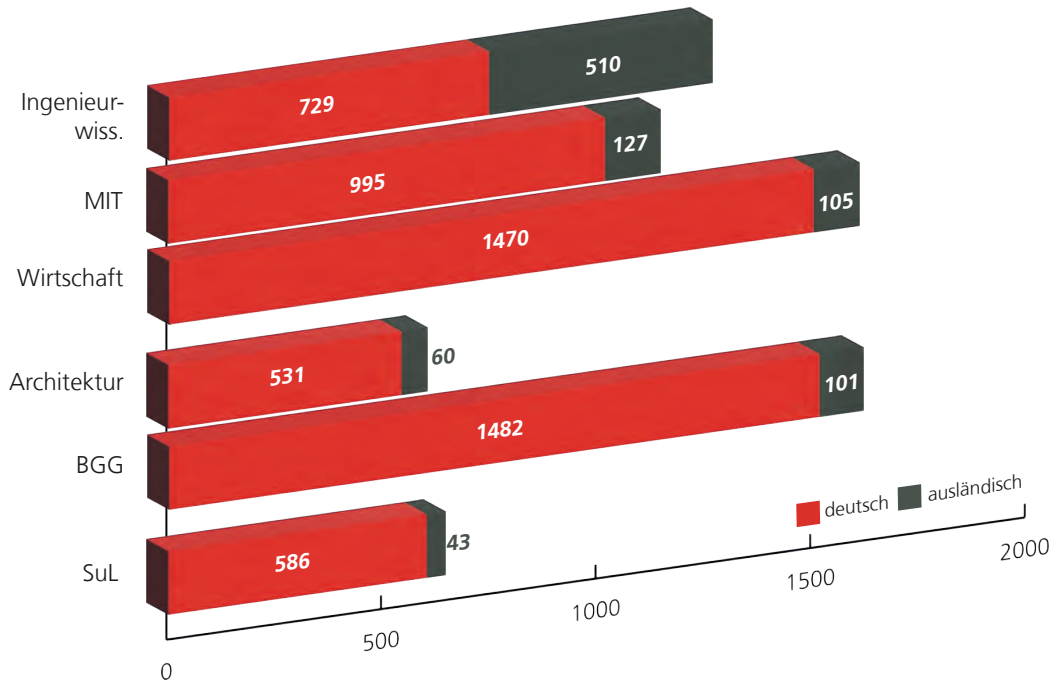
Studierende im WiSe 2021/22 nach Fachbereich



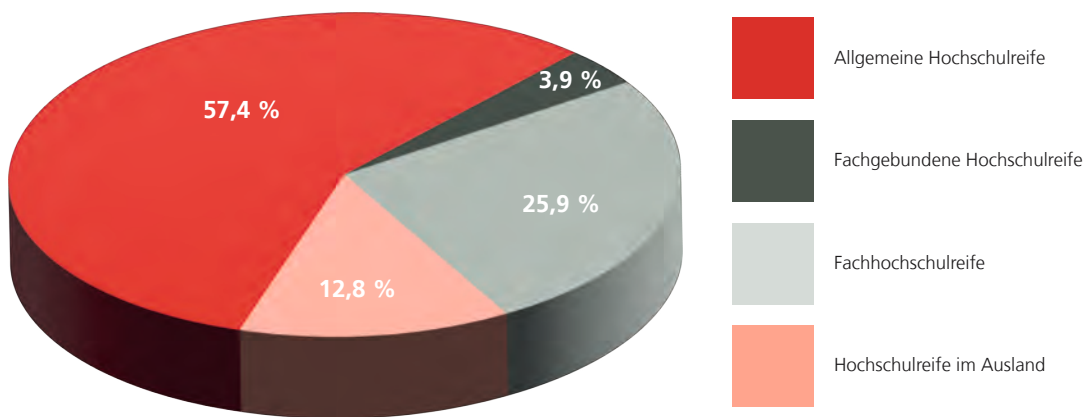
Studierende im WiSe 2021/22 nach Fachbereich und Geschlecht



Studierende im WiSe 2021/22 nach Fachbereich und Staatsangehörigkeit



Studierende nach Hochschulzugangsberechtigung im Wintersemester 2021/22



*) Studierendenzahlen jeweils zum Stichtag der amtlichen Statistik des Wintersemesters 2021/22

RESSORT FORSCHUNG, THIRD MISSION, GLEICHSTELLUNG

Leitung: Vizepräsident Prof. Dr.-Ing. Holger Saß

Auch für das Jahr 2021 dürfen wir uns, trotz der schon in den letzten Jahren sehr erfreulichen Erfolgsmeldungen, über einen erneuten Rekordwert bei den Drittmitteln freuen. Zum Glück hat sich die Pandemie an dieser Stelle nicht negativ ausgewirkt, wenngleich dies inhaltlich leider so nicht bestätigt werden kann. An einigen Stellen wurden Forschung, Third Mission und Gleichstellung in Umsetzung und Antragstellung durch das Virus gebremst. Nach wie vor liegen die Schwerpunkte der Drittmittelprojekte im Bereich Transfer, werden aber durch positive Entwicklungen an allen Studienorten immer stärker auch mit neuen Forschungsaktivitäten flankiert. Dies ist ebenso erfreulich wie erforderlich, um die notwendigen Inhalte für die Umsetzung von Innovationen in der Wirtschaft zu schaffen.

2021 – das zweite Jahr der Corona-Pandemie

Während wir im Jahr 2020 vom Coronavirus SARS-CoV-2 überrascht worden sind, fand das Jahr 2021 unter so häufig zitierten „Corona-Bedingungen“ statt. Auch wenn sich die Lage in Wellenbewegungen veränderte und zwischenzeitlich nicht nur Hoffnung auf die Überwindung aufkam, sondern tatsächlich für eine kurze Zeit deutlich mehr Präsenz möglich war, prägte doch der „virtuelle“ Austausch das zurückliegende Jahr.

Der vollständige Ausfall beziehungsweise die Umstellung von Veranstaltungen auf digitale Formate hatte starke Auswirkungen. In Forschungsprojekten konnte nicht gemeinsam gearbeitet werden, Veranstaltungen zum Transfer und zur Netzwerkbildung leben ganz stark von den Gesprächen am Rande, die es in der gemeinsamen Videokonferenz eben nicht gibt. Auch der persönliche Austausch auf Forschungskonferenzen, bei dem nicht selten die Projektverbände der Zukunft geschmiedet werden, fand ebenfalls so gut wie nicht statt.

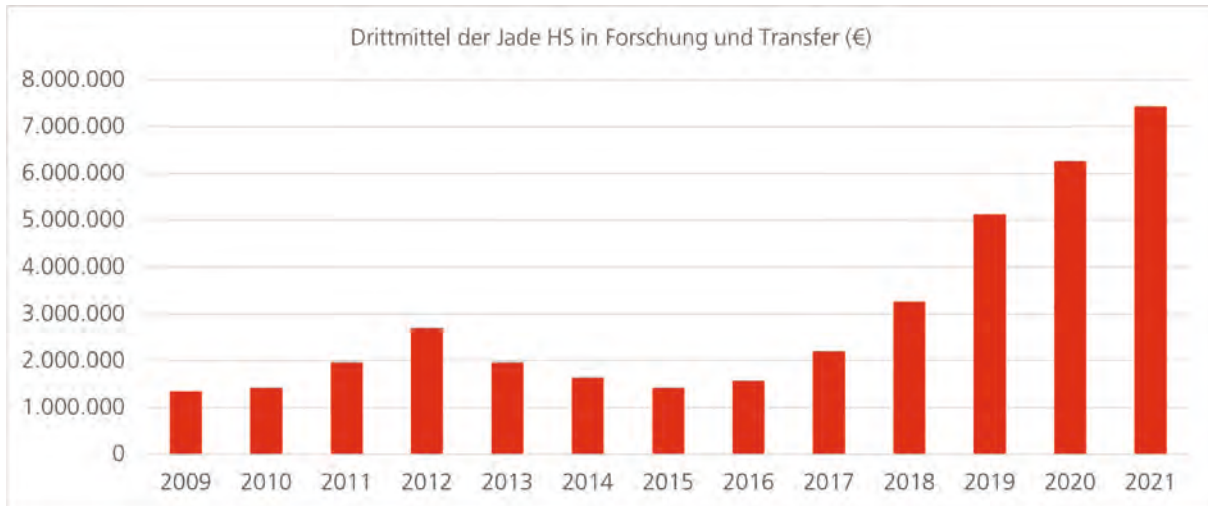
Das mag sich (noch) nicht in der unmittelbaren Zielerreichung des letzten Jahres auswirken. Sicher ist jedoch, dass es sich in Bezug auf die Gesamtentwicklung mehrjähriger Projekte negativ

bemerkbar machen wird. So lagen beispielsweise die Jahre 2020 und 2021 des Projektes Innovative Hochschule Jade-Oldenburg! (IHJO) genau in der Phase der höchsten Projektproduktivität, die nun leider eben nicht im wahrsten Sinne des Wortes auf die Straße gebracht werden konnte. Die Verwandlung des InnovationsMobils zum Impfmobil zeigt, dass der schwierigen Situation dennoch mit Kreativität begegnet wurde.

Die beschriebenen Einschränkungen wirken sich natürlich besonders stark auf die Bereiche aus, in denen der persönliche Austausch, die Wahrnehmung auch der nonverbalen Kommunikation, eine wichtige Rolle spielen. Dies betrifft neben den Forschungsprojekten im Gesundheitsbereich auch den Bereich der Gleichstellung mit den zahlreichen dort begleiteten Personalvorgängen.

Erneuter Drittmittelrekord im Jahr 2021 für die Jade Hochschule

Auf die eingeworbenen Drittmittel hat sich die Pandemie im Jahr 2021 nicht negativ ausgewirkt. Daher kann erneut über Erfolge berichtet werden. In den zurückliegenden drei Jahren sind die umgesetzten Drittmittel stark gestiegen, sodass wir für 2021, gemessen an der Summe der eingeworbe-



Entwicklung der Drittmittel

nen und verausgabten Mittel, das forschungs- und transferstärkste Jahr unserer noch jungen Hochschule verzeichnen können. Die Anstrengungen, die seit vielen Jahren über die ganze Hochschule hinweg unternommen wurden, Forschung und Transfer zu ermöglichen, tragen weiterhin Früchte. Besonders erfreulich ist es, dass diese Erfolge von allen Studienorten erzielt wurden. Ebenso ist zu erkennen, dass auch viele der in den letzten Jahren neuberufenen Professorinnen und Professoren erfolgreiche Forschungsanträge gestellt haben und damit die auch schon in der Vergangenheit forschungs- und transferstarken Professorinnen und Professoren ergänzen.

Wissens- und Technologietransfer – Third Mission

Erfindungen-Patente-Verwertungsförderung

Im Jahr 2021 wurden an der Jade Hochschule vier Erfindungsmeldungen eingereicht. An diesen Erfindungsmeldungen waren alle Studienorte (Wilhelmshaven/Oldenburger/Elsfleth) beteiligt. Von diesen vier Erfindungsmeldungen wurden drei Erfindungen zur Patentierung beim Deutschen Patent- und Markenamt eingereicht. Wir hoffen, dass sich die Anzahl der Jade Hochschulpatente da-

durch, von derzeit vier, im Jahr 2022 auf sieben erhöht. Finanziell unterstützt wird die Jade Hochschule dabei durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)-Förderprogramm WIPANO. Wissens- und Technologietransfer durch Patente und Normen fördert Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen bei der Bewertung von Erfindungsmeldungen und bei dessen Anmeldungen. Ziel der Innovationspolitik des BMWK ist nicht nur die Förderung des Entstehens von Innovationen, sondern auch deren rasche Verbreitung und Verwertung, durch Wissens- und Technologietransfer.

Projekt EXIST – Highlights 2021



Logo des Jade Startup Podcast

Im zweiten Jahr des Projektes EXIST-Potentiale konnten weitere Schritte zur quantitativen und qualitativen Stärkung der Gründungsaktivitäten eingeleitet werden. Unter anderem konnte der Jade Startup Podcast erfolgreich implementiert werden. Im Juli 2021 ist außerdem der neue Internetauftritt der

Jade Startup Box (jadestartupbox.de) online gegangen. Weiterhin konnte das Workshop-Angebot um Veranstaltungen wie zum Beispiel Gründen mit Strategie, Entrepreneurial Self Exploration sowie Finanzierungs- und Steuerveranstaltungen erweitert werden.



Jade Startup Box am Studienort Wilhelmshaven

„Innovative Hochschule Jade-Oldenburg!“ (IHJO) erfolgreich fortgesetzt

Es galt unter weiterhin pandemischen Umständen die angestrebten Projektziele zu erreichen. Durch den Einsatz aller Beteiligten konnten neben Online-Veranstaltungen auch Veranstaltungen in Präsenz durchgeführt werden. Hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang zwei Veranstaltungen, die auf dem Segelschulschiff der Jade Hochschule, der „Großherzogin Elisabeth“ realisiert werden konnten. In der einen Veranstaltung wurden Studierende, Lehrende und Unternehmer_innen im Rahmen einer kleinen Flusskreuzfahrt auf der Weser zusammengebracht, um unter Berücksichtigung unterschiedlicher Sichtweisen über das Arbeiten in der Zukunft zu diskutieren und Wege und Maßnahmen für den Weg dorthin zu erarbeiten.

In einer zweiten Veranstaltung verbrachten Schüler_innen einen Tag auf dem Segelschulschiff, um Einblicke in nautische Berufe zu erhalten und an verschiedenen Stationen Fähigkeiten zu erlernen,

die auf See benötigt werden. An Bord wurden in Ergänzung zur Vermittlung nautischer Fähigkeiten Workshops zu den Themen Seefahrt und Meerforschung durchgeführt, um den Schüler_innen und Lehrer_innen so die Inhalte der wissenschaftlichen Arbeit an den Verbundhochschulen näher zu bringen.

Wissenschaftskommunikation

Als ein nachhaltiges Ergebnis des im Februar 2021 beendeten EFRE-Projektes „Partizipative Wissenschaft für Region, Kultur, Technik“ kann der erfolgreiche Start des Podcast „Hirn gehört – Oldenburger Wissensschnack“ gesehen werden. Der Podcast portraitiert in seinen monatlich erscheinenden Episoden Wissenschaftler_innen aus Oldenburg und „umzu“. Gäste der Jade Hochschule waren in 2021 Prof. Dr. Sebastian Rohjans (Fachbereich BGG), Prof. Dr. Inga Holube (Fachbereich BGG) und Prof. Dr. Beate Illg (Fachbereich MIT).

Christina Schumacher (Wissens- und Technologietransfer) hatte die Projektlaufzeit genutzt, um ein Netzwerk von Wissenschaftskommunikator_innen in Oldenburg zu initiieren, dem mittlerweile rund 40 Personen angehören. Dieses Netzwerk versteht sich als agiler Arbeitskreis, der u.a. den Podcast auf den Weg gebracht hat.

Weiterbildung weiterentwickelt

Das Zentrum für Weiterbildung (ZfW) hat in seiner Kernkompetenz „Weiterbildung“ die didaktische Weiterbildung für Neuberufene im Rahmen des Neuberufenenprogramms weiter ausgebaut und darüber hinaus die Zahl der durchgeführten Veranstaltungen sowie der Teilnehmer_innen an Weiterbildungsformaten steigern können. Als eines der Highlights soll an dieser Stelle das in Kooperation mit der Zentralen Studienberatung entwickelte Format „Studieren nach der Bundeswehr“ erwähnt werden, das, nach einer Pilotphase im Jahr 2019, seit 2020 auf der Basis eines mehrjährigen Rah-

menvertrages mit dem Berufsförderungsdienst der Bundeswehr durchgeführt wird.

Intensivierung der Vernetzung mit der Region

Damit die zahlreichen Projekte zum Transfer noch besser wirken und die Potentiale der Jade Hochschule vollständig genutzt werden können, wurde im Jahr 2021 eine intensive Diskussion hierzu mit externen Partnern wie zum Beispiel der IHK Oldenburg und dem Hochschulrat geführt. Über die bestehenden und eingespielten Kooperationsstrukturen hinaus, wurde durch den Beitritt der Hochschule zum Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband Jade e.V. (AWV) und die Wahl des Vizepräsidenten Forschung, Third Mission, Gleichstellung als kooptiertes Vorstandsmitglied des AWV diese Kooperation vertieft und neu angestoßen. Weiterhin erfolgte ein intensiver Austausch mit der neu geschaffenen Stelle „Regionalmanagement Strukturwandel Kohleausstieg“ der Wirtschaftsförderung Wilhelmshaven zur Vorbereitung gemeinsamer Projekte bei diesem für die Region so wichtigen und langfristig angelegten Prozess.

Forschung im Überblick

Das Jahr 2021 war trotz der durch die Corona-Pandemie erschwerten Bedingungen ein sehr erfolgreiches Jahr für die Jade Hochschule im Bereich der Forschung. Die starken Drittmittel-Umsätze der Jahre 2019 und 2020 wurden auch im Jahr 2021 bestätigt. Darüber hinaus wurden von den Forscher_innen der Hochschule diverse Projekte in prestigeträchtigen Programmen von Bund und Land mit Bezug zu den Zukunftsthemen der Hochschule eingeworben, so z. B. die Projekte

- WärmewendeNordwest (BMBF, Profs. Koch, Middelberg, Rohjans)
- Collaborative Spatial Artificial Intelligence in Realtime (BMBF; Profs. Denker, Koch, Nolle, Pargmann, Rohjans, Schallner, Wallhoff)

- Innovationslabor nachhaltige Wasserstoffverbrennung (MWK; Prof. Oehlert)
- LifeGrid (BMBF; Prof. Koppelin)
- Roboterfabrik Wilhelmshaven (ESF; Prof. Kuzmicheva),

in denen Forschungsthemen wie Energie, Digitalisierung, Industrie 4.0 und die Daseinsvorsorge im Fokus stehen. Einige Forschungsprojekte wurden erfolgreich verlängert (z.B. CATCH; Interreg Vb; Dipl.-Ing. Böge, mit dem Schwerpunkt auf der Extremwettervorsorge im urbanen Kontext) und diverse neue Anträge hoher Qualität gestellt (so z. B. der Folgeantrag der Innovativen Hochschule Jade Oldenburg! beim Bundesministerium für Bildung und Forschung), so dass auch für das Jahr 2022 auf einige Erfolgsmeldungen zu hoffen ist.

Projekt EITAMS erfolgreich beendet

Das von der Volkswagen Stiftung geförderte Projekt Entwicklung innovativer Technologien für autonome maritime Systeme (EITAMS) wurde nach einer Laufzeit von viereinhalb Jahren erfolgreich abgeschlossen. In diesem Projekt entwickelten und erprobten Forscher_innen aus allen drei Studienorten der Jade Hochschule in einem fachübergreifenden Ansatz Technologien für Schwärme autonom operierender und kooperierender Über- und Unterwasserfahrzeuge. Solche Schwärme können zum Beispiel zur Überwachung und Wartung von Hafen- und Offshore-Anlagen eingesetzt werden, in denen sie komplexe Aufgaben sicherer und effizienter als Taucher_innen oder ferngesteuerte Fahrzeuge lösen können. Zur Präsentation der Ergebnisse und um Nachfolgeprojekte anzustoßen, wurde am 8. Juni 2021 gemeinsam mit dem „Maritimen Cluster Niedersachsen“ (MCN) ein Workshop mit dem Thema „Forum Maritim – Workshop Intelligente und kooperierende Unterwasser-Sensorsysteme“ als Online Veranstaltung durchgeführt. Der Workshop wurde von 58 Teilnehmer_innen besucht, aus dem Workshop haben sich mehrere Kooperationen für Nachfolgeprojekte gebildet.

Im Projekt EITAMS entwickelte sich eine große thematische Nähe zum Kompetenzzentrum Green-Shipping Niedersachsen (GSN), aus der sich eine enge Zusammenarbeit ergab.

Das GSN wurde im Jahr 2015 durch die niedersächsische Landesregierung eingerichtet, es verbindet die beiden niedersächsischen maritimen Hochschul-Fachbereiche in Elsfleth und Leer mit den jeweils zugehörigen maritimen Netzwerk- und Projektmanagementgesellschaften „Maritimes Kompetenzzentrum“ (Mariko) in Leer und „Maritimes Cluster Niedersachsen“ (MCN) in Elsfleth. In den letzten Jahren haben alle Gründungsmitglieder ihre Kompetenzen in Umfang und Tiefe stark ausgebaut und konnten damit neue, sehr potente Partner für Forschung und Entwicklung gewinnen. Zu nennen ist zum einen das DLR-Institut „System Engineering für zukünftige Mobilität“ in Oldenburg, in dem die Digitalisierung als Querschnittstechnologie für den umweltgerechten Wandel der internationalen Schifffahrt eingesetzt wird. Eine ähnliche Entwicklung zeigt sich in Leer mit einer mit dem Fraunhofer Institut für Windenergiesysteme neu geschaffenen gemeinsamen Arbeitsgruppe.

Um der dynamischen Entwicklung des GSN Rechnung zu tragen, hat sich das Kompetenzzentrum eine neue Struktur gegeben. Die bislang zum Teil informelle Zusammenarbeit der Partner_innen wird durch Einführung von Kreisen mit festen Aufgabenbereichen auf flexible Art formalisiert, so dass auch ein wachsendes GSN aktiver und effektiver als bisher agieren kann. Zur neuen Struktur gehören zwei Projektinkubatoren, die Projektideen generieren, geeignete Partner_innen und Finanzierungsquellen finden und bei der Antragstellung unterstützen. Zu den Aufgaben der Projektinkubatoren zählt auch die Netzwerkarbeit in Zusammenarbeit mit den Transferstellen der Hochschulen und dem GSN-Team. Die Projektinkubatoren werden für eine Übergangszeit von drei Jahren vom MWK gefördert; eine Verstetigung soll nach dem Förderzeitraum durch eingeworbene Drittmittel erfolgen.

Nachwuchsförderung mit neuem Projekt

Auch im Jahr 2021 nutzten rund 60 kooperativ Promovierende die Möglichkeit der persönlichen Weiterqualifikation in Zusammenarbeit mit einer promotionsführenden Universität. Trotz coronabedingten Einschränkungen konnten sechs Promotionsverfahren in drei Fachbereichen (Architektur, BGG, Seefahrt und Logistik) erfolgreich in 2021 abgeschlossen werden. Viele weitere Verfahren befinden sich in der Endphase, so dass auch dem Jahr 2022 optimistisch entgegengesehen werden kann.

Durch die Bewilligung des Projektes „JadeProf“ (Projektleitung Dr. Kerstin Abel), finanziert von BMBF und MWK, wurden neben dem Stipendienprogramm „Jade2Pro2.0“ der Jade Hochschule und aus Drittmitteln finanzierten Forschungsprojekten eine weitere Fördermöglichkeit eröffnet, um den wissenschaftlichen Nachwuchs auf dem Weg zu einer Hochschul-Professur zu unterstützen.

Gleichstellung mit neuem Rückenwind

Die Gleichstellungsstelle blickt auf ein ereignisreiches Jahr inmitten der Corona-Pandemie zurück. Ein großer Erfolg kündigte sich bereits im Februar an, als im Fachbereich Bauwesen-Geoinformation-Gesundheitstechnologie Dr. Oda von Rahden als neue Professorin im Studiengang Hebammenwissenschaft berufen werden konnte. Diese Berufung sicherte der Jade Hochschule die Förderung durch das Professorinnenprogramm III von Bund und Ländern nach bereits erfolgter Würdigung des eingereichten Gleichstellungszukunftskonzeptes.

Im März wurde die Hochschule zum vierten Mal als familiengerecht und langjährig engagiert ausgezeichnet. Besonders hervorgehoben wurden die Bemühungen um das Thema (familiengerechte) Führung durch die Gründung einer Arbeitsgruppe, der Erstellung von Führungsleitlinien und der Ausrichtung einer Auftaktveranstaltung mit dem Titel „Gemeinsam stark: Führung an der Jade



Hochschule“ in Zusammenarbeit mit dem Familienservice.

Der Zukunftstag für Mädchen und Jungen im April fand in Form eines abwechslungsreichen und nachhaltigen Online-Angebotes zur geschlechtersensiblen Berufsorientierung statt, das von den Fachbereichen und Hochschuleinrichtungen in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle zusammengestellt wurde.

Trotz der zahlreichen pandemiebedingten Einschränkungen richtete die Gleichstellungsstelle Weiterbildungsangebote aus und erinnerte an verschiedene Aktionstage: Neben den Seminaren „Gehaltsverhandlung“, „Sichtbarwerden: Souverän im Umgang mit Medien und Öffentlichkeit für Nachwuchswissenschaftlerinnen“ und „Traumasensible Beratung in Bezug auf sexualisierte Diskriminierung und Gewalt“ wurden der internationale Frauentag im März und der Tag gegen Gewalt an Frauen im November an der Hochschule begangen.

Um auch weiterhin interessierte Frauen für die MINT-Studienfächer zu begeistern und Nachwuchs zu fördern, wurde das Online-Seminar zum Thema „Studentin werden an der Jade Hochschule!“ mehrmals durchgeführt. An „JOIN the Campus“ und dem virtuellen Jade-Karrieretag beteiligte sich die Gleichstellungsstelle ebenfalls.

Neben der Teilnahme an den Stellenbesetzungs- und Berufungsverfahren der Hochschule zur Unterstützung und Beratung zu Chancengleichheit nahm die Gleichstellungsstelle intern und extern an Gremiensitzungen und Arbeitskreisen teil und engagierte sich in der Landeskonzferenz der Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen in Niedersachsen und der Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen.

Um für das kommende Jahr 2022 die 4. Fortschreibung des Gleichstellungsplanes zu erstellen, fan-

den im Oktober und November erstmals Workshops statt, die es allen Hochschulangehörigen ermöglichten, ihre Perspektive auf die Gleichstellung der Geschlechter an der Jade Hochschule einzubringen. Die erste Lesung des Gleichstellungsplanes 2022 bis 2024 im Senat erfolgt Anfang 2022.

Die Amtszeit der zentralen Gleichstellungsbeauftragten Dörte Schneider endet im Januar 2023. Der Senat der Hochschule beschloss im Dezember 2021 den Ausschreibungsverzicht bei der anstehenden Wahl und sprach damit das Vertrauen für eine erneute Amtszeit aus. ■



JAHRESÜBERBLICK

2021





JANUAR

Jade Hochschule erfolgreich beim Förderprogramm Innovation Plus



Vier Projekte der Jade Hochschule erhielten in der Förderperiode 2021/22 im Programm „Innovative Lehr- und Lernkonzepte: Innovation plus“ eine finanzielle Förderung in Höhe von rund 165.000 Euro.

Das Land Niedersachsen hatte im Rahmen dieses Förderprogramms Projektmittel zur Schaffung von Freiräumen für Lehrende zur Entwicklung von innovativen Lehr- und Lernkonzepten ausgeschrieben. Gegenstand der Förderung war insbesondere die Weiterentwicklung von Modulen oder gegebenenfalls Elementen von Modulen. Das Programm

versteht sich insbesondere als Impulsgeber und Anschubfinanzierung für Lehrkonzepte, die bei Erfolg längerfristig Teil des Lehrangebots sein werden. An der Jade Hochschule waren folgende Lehrende/ Professoren mit ihren Anträgen erfolgreich:

Prof. Dr. Jörg Bitzer (Fachbereich Bauwesen Geoinformation Gesundheitstechnologie; Abteilung Technik und Gesundheit für Menschen; Studiengang Hörtechnik und Audiologie), Modul: Audio-technik, Fördersumme: 43.660 Euro

Prof. Dr. Sebastian Hollermann und Prof. Dr. rer. nat. habil. Roland Pesch (Fachbereich Bauwesen Geoinformation Gesundheitstechnologie), Prof. Anja Willmann (Fachbereich Architektur), Modul: Inselkita - Lernwerkstatt für nachhaltige Bildungsbauten im ländlichen Raum, Fördersumme: 35.100 Euro

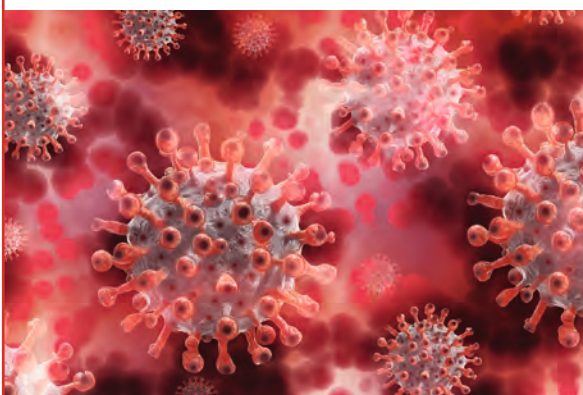
Prof. Dr. Jens Mehmman (Fachbereich Seefahrt und Logistik; Supply Chain Management und -Operations), Modul: Lager- und Layoutplanung, Fördersumme: 49.999 Euro

Lutz Robbers, Ph.D. (Fachbereich Architektur; Architekturtheorie), Modul: Theorie 5- Architekturtheorie, Architekturtheoretisches Seminar, Fördersumme: 35.500 Euro



Insgesamt hatten 139 niedersächsische Hochschulen Projekte eingereicht. 62 davon hatten die Gutachter dem Ministerium für Wissenschaft und Kultur zur Förderung vorgeschlagen. Zu den Gutachtern gehörten Studierende, Professor_innen und Hochschuldidaktiker_innen.

Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie verlängert



Aufgrund des Bund-Länder-Beschlusses vom 6. Januar 2021 über weitere Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie hat das Präsidium der Jade Hochschule folgende Regelungen bis zum 31. Januar 2021 verfügt: Die Gebäude der Hochschule bleiben in diesem Zeitraum geschlossen. Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie andere Veranstaltungen (auch Probelehrveranstaltungen im Rahmen von Berufungsverfahren) in Präsenz finden in diesem Zeitraum in den Gebäuden der Hochschule nicht statt. Die Bediensteten arbeiten im Homeoffice, sofern keine zwingende Notwendigkeit für die Anwesenheit in der Hochschule besteht.

Region stärken und weiterentwickeln Neues In-Institut an der Jade Hochschule gegründet

Prof. Dr. Jens Mehmann, Prof. Dr. Peter Wengelowski und Prof. Ralf Brauner vom Fachbereich Seefahrt und Logistik haben im Januar das neue In-In-

stitut der Jade Hochschule „Institut für innovative Logistik und Umwelt“ gegründet. „Mit dem neuen Institut haben wir das Ziel, die Logistikkompetenz im Nordwesten zu bündeln, zu transferieren und zu entwickeln“, sagt Mehmann.

Darüber hinaus möchten die Experten der Jade Hochschule Innovationen in der Logistik kreieren, vermitteln und anwenden sowie Innovationen im Bereich der Umwelt vorantreiben. Man wolle dabei auch Transfernetzwerke zur nachhaltigen Verwertung festlegen, das Know-How in der Region repräsentieren und dazu beitragen, dass sich die Region weiterentwickelt. Das neue Institut soll darüber hinaus dazu beitragen, den Hochschulstandort als gesellschaftlichen Mehrwert zwischen Wirtschaft und Bildung zu festigen, junge Studierende in der Region zu platzieren und sie erfolgreich in den Arbeitsmarkt zu überführen.



Prof. Dr. Sabine Baumann

Strategic Management Society wählt Prof. Dr. Sabine Baumann erneut in ihr Board

Prof. Dr. Sabine Baumann aus dem Fachbereich Management, Information, Technologie wurde von den Mitgliedern der Strategic Management Society (SMS)

Anfang 2021 als „Associate Program Chair“ der Teaching Community gewählt.

Audio-Podcast „Hirn gehört: Oldenburger Wissensschnack“ startet

Am 21. Januar startete der neue Wissenschafts-Podcast „Hirn gehört: Oldenburger Wissensschnack“, in dem Wissenschaftler_innen aus der Region über ihre Projekte, ihre Motivation, ihre beste Story, den größten Misserfolg oder ihr verrücktestes Lieblings-



In dem neuen Podcast „schnacken“ Wissenschaftler_innen aus der Region über ihre Projekte, ihre Motivation, ihre beste Story, den größten Misserfolg oder ihr verrücktestes Lieblings-Fachwort.

Fachwort „schnacken“. Die Moderation des Podcasts übernehmen Dr. Bianca Brüggem und Jens-Steffen Scherer, die auch den Oldenburger Science Slam moderieren. Koordiniert wurde das Ganze aus dem Projekt „ReKuTe - Partizipative Wissenschaft für Region, Kultur und Technik“ an der Jade Hochschule.

Pflege von demenziell erkrankten Personen während der Corona-Pandemie - Umfrage soll Unterstützungsangebote verbessern



Pflege von demenziell erkrankten Personen

Welche Herausforderungen es bei der privaten und professionellen Pflege und Betreuung von demenziell erkrankten Personen in Oldenburg während der Corona-Pandemie gibt, möchte die Jade Hochschule in einer Umfrage untersuchen. Wie gestal-

tet sich die Pflege? Wie hat sie sich verändert? Was sind neue Herausforderungen und Wünsche? Wissenschaftler_innen der Jade Hochschule befragen Angehörige (Familie, Freunde, Nachbarn) von demenziell erkrankten Personen sowie ehrenamtlich tätige Menschen im Bereich Demenz in und um Oldenburg. Die Ergebnisse der 10-minütigen Online-Umfrage sollen dazu beitragen, die Unterstützungsangebote für die Pflege von demenziell erkrankten Personen in Oldenburg zu verbessern.

Das Studienvorhaben entstand im Rahmen des Projektes „ReKuTe – Partizipative Wissenschaft für Region, Kultur und Technik“ in Zusammenarbeit mit Gesundheitswissenschaftlerinnen der Jade Hochschule und der HAK Hamburg.

Jade Hochschule und Premium AEROTEC starten Forschungsprojekt zur automatisierten Nutzung von Fertigungsdaten

Wie das wirtschaftliche Potential der Luftfahrtindustrie durch eine automatisierte Nutzung von Daten ausgebaut werden kann, untersuchen die Jade Hochschule und Premium AEROTEC in einem aktuellen Forschungsprojekt. Der Kostendruck auf das Unternehmen als Teilelieferant für die Luftfahrt sei in den vergangenen Jahren gestiegen, so Premium AEROTEC. Um auch zukünftig im immer stärker umkämpften Markt bestehen zu können, sei es auch erforderlich, die Kosten in der Teilefertigung weiter zu senken.

Denkbare Ansätze um die Kosten zu senken wären es, die Maschinenauslastung zu erhöhen, die Werkzeugressourcen besser zu nutzen oder die Qualitätsprüfung zu optimieren. „All diese Ansätze basieren auf zuverlässigen Daten zu den Fertigungsprozessen, Werkzeugzuständen und der Qualitätssicherung“, erklärt Dr. Kai Mecke, Professor für Informationstechnologie im Fachbereich Ingenieurwissenschaften. Diese Daten systematisch zu erfassen und umfassend, zentral und automatisiert auszuwerten, ist Ziel des Forschungsprojektes.

Studierende der Jade Hochschule optimieren Bestellprozesse bei Hilfsorganisation



Optimierung von Bestellprozessen

Im Rahmen der logistischen Projektstudie arbeiteten Studierende am Fachbereich Seefahrt und Logistik unter der Leitung von Prof. Dr. Jens Mehmann mit dem Johanniter Ortsverband Stedingen in Berne zusammen, um den Bestellprozess für Sanitätsgüter und Medikamente zu optimieren. Die Studierenden bekamen die Aufgabenstellung, die Produktionslinie für Türsysteme zu optimieren. Weiterhin bestand die Aufgabe darin, verschiedene Betreibermodelle zu evaluieren. Betreut wurden sie dabei von Prof. Dr. Jens Mehmann, der an der Jade Hochschule eine Professur für Supply Chain Management and -Operations inne hat.



Der Projektablauf der Studierenden

Von der Theorie in die Praxis – Studierende des Fachbereichs Seefahrt und Logistik arbeiten erfolgreich mit Krone-Konzern zusammen

Im sechsten Semester des Studiengangs Internationales Logistikmanagement, angeboten am Campus Elmfleth, stand eine logistische Projektstu-

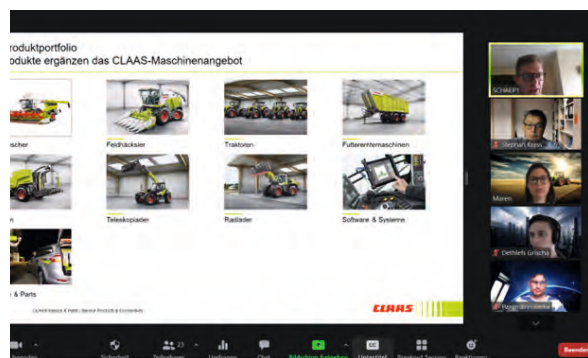
die auf dem Semesterplan der Studierenden. Die Jade Hochschule bot hierbei die Zusammenarbeit mit verschiedenen Projektpartnern an. Einer dieser Partner war die Brüggen Oberflächen- und Systemlieferant GmbH aus Herzlake. Brüggen gehört zur Krone Nutzfahrzeug Gruppe und trägt von der Entwicklung bis zur endgültigen Produktion von Aufbauten für Lastkraftwagen sowie Wechselsysteme die Verantwortung.



Projektstudie zum Logistikmanagement

Praxisnahe Projektarbeit zu modernen, produktbegleitenden Dienstleistungen

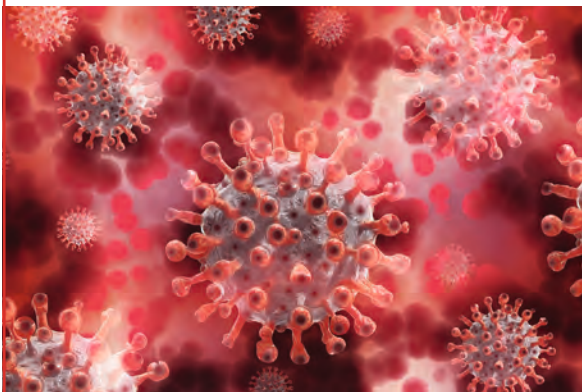
Das von Prof. Dr. Stephan Kress angebotene Wahlpflichtmodul „Industrielle Dienstleistungen und Geschäftsmodelle“ im Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen fand Mitte Januar seinen Abschluss. In einer Videokonferenz stellten die 18 Studierenden ihre Projektarbeiten vor.



Ein Einblick in die Videokonferenz

Claas ist einer der weltweit größten Landmaschinenhersteller. In fünf Gruppen behandelten die Studierenden im Laufe des Semesters die Aufgabenstellung, für das Tochterunternehmen Claas Service and Parts die Vermarktung von Dienstleistungen kreativ neu zu denken. Sie behandelten die Themen Remote Service, Wartungsverträge sowie Aufbau und Motivation einer Service-Organisation.

Aktuelles aus dem Corona-Krisenstab



Aufgrund des Bund-Länder-Beschlusses vom 19. Januar 2021 über weitere Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie hatte das Präsidium der Jade Hochschule folgende Regelungen bis zum 14. Februar 2021 verfügt: Die Gebäude der Hochschule blieben in diesem Zeitraum weiterhin geschlossen. Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie andere Veranstaltungen in Präsenz fanden in diesem Zeitraum in den Gebäuden der Hochschule weiterhin nicht statt. Die Bediensteten arbeiteten weiterhin im Homeoffice, sofern keine zwingende Notwendigkeit für die Anwesenheit in der Hochschule besteht.

Dr. Ammar Memari an die Hochschule berufen

Dr. Ammar Memari wurde zum 1. Januar auf eine Professur für „Ingenieurinformatik und -mathematik“ an die Jade Hochschule berufen. Er lehrt und forscht künftig am Fachbereich Ingenieurwissenschaften am Campus Wilhelmshaven.



Prof. Dr. Ammar Memari

Ammar Memari studierte Informatik mit Schwerpunkt Softwaretechnik an der Al-Baath Universität in Homs, Syrien. An der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg promovierte er bis 2014 in der Wirtschaftsinformatik. Dort war Memari auch als Wissenschaftlicher Mitarbeiter im OF-

FIS - Institut für Informatik tätig, unter anderem als Teilprojektleiter des Moduls „Green IT“ und Koordinator internationaler Projekte. Anschließend arbeitete er als Senior Research and Development Engineer bei Energy & Meteo Systems GmbH bevor er zum 1. Januar 2021 an die Jade Hochschule berufen wurde.

590 Studierende schließen Studium erfolgreich ab. Erste Online-Graduierungsfeier Anfang März

590 junge Menschen haben im Zeitraum von Juli vergangenen Jahres bis heute ihr Studium an der Jade Hochschule erfolgreich abgeschlossen. Für die Wilhelmshavener Absolvent_innen fand Anfang März die erste Online-Graduierungsfeier statt.

Am Studienort Wilhelmshaven wurden 137 Studierende aus dem Fachbereich Wirtschaft, 120 aus dem Fachbereich Ingenieurwissenschaften und 106 aus dem Fachbereich Management, Information, Technologie graduiert. Am Campus Elsfleth schlossen 41 Studentinnen und Studenten ihr Studium am Fachbereich Seefahrt und Logistik erfolgreich ab. Am Studienort Oldenburg haben 56 Studierende ihr Studium im Fachbereich Architektur erfolgreich beendet; 130 im Fachbereich Bauwesen Geoinformation Gesundheitstechnologie.

Erfreulich ist die Zunahme der Masterabschlüsse im Vergleich zum Vorjahr von insgesamt 159 auf 184. Deutlich angestiegen sind exemplarisch die Masterabschlüsse im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen von neun auf 21. Ebenfalls positiv zu verzeichnen ist der Anstieg der weiblichen Absolvent_innen im Fachbereich Ingenieurwissenschaften von 16 auf 26 im aktuellen Zeitraum.

Ergebnisse aus dem Kooperationsprojekt 4.0 können weiterhin genutzt werden



Marlen Jähner von der Zentralen Studienberatung war maßgeblich an dem Projekt beteiligt.

Das Kooperationsprojekt „Erfolgreich 4.0“ startete 2017 an der Jade Hochschule in Kooperation mit der Agentur für Arbeit und der Jade Bay GmbH. In diesem Projekt hatte die Zentrale Studienberatung der Jade Hochschule gemeinsam mit den Arbeitsagenturen, der JadeBay, der Ems-Achse sowie den Studienberatungen der Hochschule Emden/Leer und der Universität Oldenburg ein ‚Beratungsnetzwerk für Studierende mit Studienzweifeln‘ aufgebaut. Dieses umfasst das gemeinsame Erarbeiten von Beratungsstrukturen und das Abstimmen der Verweispraxis. Es soll den Studierenden helfen, schnell die richtigen Ansprechpartner_innen für ihr Anliegen zu finden. Die erarbeiteten Angebote können von den Studierenden auch über die Projektphase hinaus, die im Januar 2021 endete, genutzt werden.

FEBRUAR

Prof. Dr. Stefan Dietsche an die Jade Hochschule berufen



Prof. Dr. Stefan Dietsche

Prof. Dr. Stefan Dietsche wurde Anfang Februar auf eine Professur für Evidenzbasierte Methoden im Gesundheitswesen an die Jade Hochschule berufen. Der 49-Jährige lehrt und forscht künftig am Fachbereich Bauwesen Geoinformation Gesundheitstechnologie am Campus Oldenburg.

Nach seinem Psychologiestudium an der Universität Hamburg hat Stefan Dietsche von 1998 bis 2005 als Wissenschaftliche Hilfskraft am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf gearbeitet, wo er 2003 promovierte. Nach Stationen als Assistent der Geschäftsführung bei den Paracelsus Kliniken Deutschland und als Stellvertretender Wissenschaftlicher Leiter des eqs.-Instituts ist er 2010 als Professor für Gesundheits- und Rehabilitationswissenschaften an die Alice Salomon Hochschule nach Berlin gegangen. 2016 wechselte er auf eine Professur für Gesundheits- und Sozialmanagement an die Hamburger Fern-Hochschule.

Dr. Karsten Schubert an die Jade Hochschule berufen

Dr. Karsten Schubert wurde Anfang Februar auf eine Professur für Entwerfen und Baugeschichte an die Jade Hochschule berufen. Er lehrt und forscht künftig am Fachbereich Architektur am Campus Oldenburg. Schubert studierte Architektur an der Gesamthochschule Kassel, der ETH Zürich und der Universität Stuttgart, wo er 1995 das Studium als Diplom-Ingenieur abschloss. Von 2001 bis 2007



Prof. Dr. Karsten Schubert

wurde mit dem Hermann Billing Preis ausgezeichnet. Von 2016 bis 2020 übernahm Schubert Lehraufträge an der Hochschule Anhalt, Dessau und der Hochschule RheinMain, Wiesbaden. Der Forschungsschwerpunkt des 53-Jährigen ist der Architektonische Raum.

lehrte er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl Bauplanung und Entwerfen an der Universität Karlsruhe (heute KIT). 2014 schloss er seine Promotion ab. Die Dissertationsschrift „Körper Raum Oberfläche. Strukturen gebauten Raums und architektonische Raumbildung“

Neue Formate in der Online-Lehre

In den Zeiten der Corona-Pandemie waren innovative Lehrkonzepte in der Online-Lehre besonders gefragt. Prof. Dr. Sascha Koch und Jörn Ahlers hatten im vergangenen Jahr ihre Lehrveranstaltungen

gen an die neuen Bedingungen angepasst. „Beim Programmieren leben Präsenzveranstaltungen davon, den Studierenden direkt Feedback geben zu können. Um dies in den virtuellen Raum übertragen zu können, benötigten wir neben einem Online-Konferenz-Tool eine weitere Lösung“, erklärte Koch.

In den Studiengängen Angewandte Geodäsie und Wirtschaftsingenieurwesen Geoinformation vermitteln die Lehrenden daher seit April 2021 Programmierkompetenzen über sogenannte Jupyter Notebooks im JupyterHub.

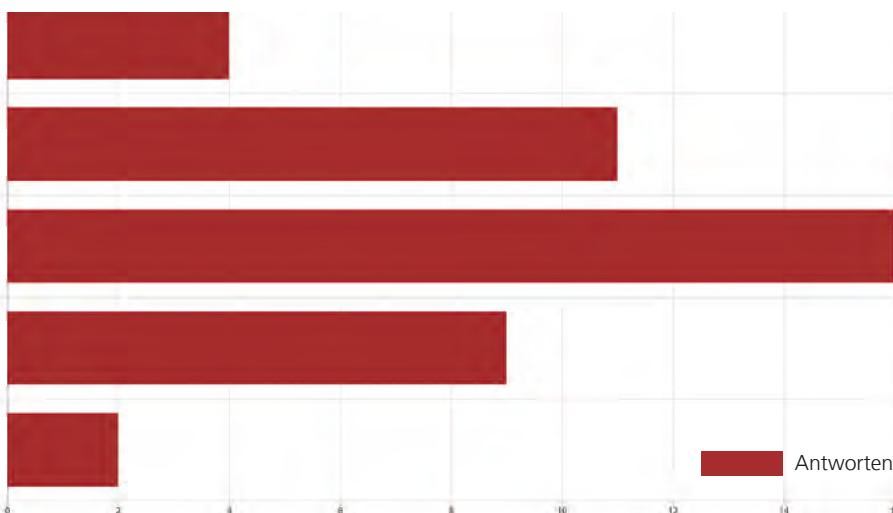


Prof. Dr. Sascha Koch



Jörn Ahlers

- (5) Der Lerneffekt ist erheblich größer geworden
- (4) Der Lerneffekt ist etwas größer geworden
- (3) Der Lerneffekt ist etwa gleich geblieben
- (2) Der Lerneffekt ist etwa geringer geworden
- (2) Der Lerneffekt ist erheblich geringer geworden



Die Evaluation im Sommersemester 2020 hatte ergeben, dass der Lerneffekt tendenziell etwas größer geworden ist im Vergleich zur Präsenzlehre ohne JupyterHub

Studentin werden an der Jade Hochschule

Die Gleichstellungsstelle und die zentrale Studienberatung der Jade Hochschule hatten am 19. Februar ein kostenloses Online-Seminar für naturwissenschaftlich-technisch interessierte Schülerinnen und Frauen angeboten, die sich über ein Studium an der Jade Hochschule informieren möchten. In der Online-Veranstaltung wurde die Jade Hochschule mit ihren drei Studienorten und den unterschiedlichen Studienfächern vorgestellt, anschließend konnten Fragen an die Gleichstellungsstelle, die Studienberatung und an Studentinnen der Jade Hochschule gestellt werden. Zum Abschluss erhielten die Teilnehmerinnen weiterführende Informationen zur Berufs- und Studienorientierung. Am 22. Juli wurde ein weiteres Online-Seminar angeboten. Das Online-Seminar ersetzte im Berichtsjahr die Veranstaltung Studentin auf Probe.

„Profil der Hochschule“ ist wichtiges Kriterium

Eine Befragung unter den Erstsemester-Studierenden hatte ergeben, dass das Profil der Hochschule und ihrer Studiengänge für 40 Prozent der Bewerber_innen das entscheidende Kriterium war, um sich für ein Studium an der Jade Hochschule zu entscheiden. Für etwa die Hälfte waren die Nähe zu Freunden und Familie von Bedeutung. 20 Prozent nannten die günstigen Lebenshaltungskosten am Studienort als wichtiges Merkmal, das zur Studienentscheidung geführt hatte. Ausschlaggebend für die Wahl eines bestimmten Studienganges waren für etwa 70 Prozent die Berufsaussichten und für 50 Prozent der Praxisbezug und die inhaltliche Ausrichtung.

Dr. Jochen Holzkamp ist neuer Vorsitzender des Hochschulrates

Der Hochschulrat der Jade Hochschule hat seinen Vorsitz und dessen Stellvertretung neu gewählt: Der bisherige stellvertretende Vorsitzende, Dr. Jochen Holzkamp, wird neuer Vorsitzender. Der bis-



Auch in Zeiten der Pandemie für die Jade Hochschule im Einsatz (v.li.): Prof. Dr. Christiane Goodfellow, Prof. Dr. Gerd Buziek (neuer stellvertretender Vorsitzender), Dr. Jochen Holzkamp (neuer Vorsitzender), Prof. Dr. Reto Weiler, Ltd. MR'in Birgit Clamor und Jan Müller

herige langjährige Vorsitzende, Prof. Dr. Gerd Buziek, wird zukünftig stellvertretender Vorsitzender. „Gemeinsam mit den Mitgliedern des Hochschulrats möchte ich auch weiterhin die Jade Hochschule als „kritischer Freund“ in ihrer Entwicklung begleiten. Ganz im Sinne der Idee eines Hochschulrats, der begleitet, korrigiert, Wege aufzeigt und sich auch einmal schützend vor „seine Hochschule“ stellt“, sagt der neue Vorsitzende Holzkamp.

Preis der Stiftung der Ingenieurkammer Niedersachsen geht an Absolventin der Jade Hochschule



Nicole Lichtenscheidt

Die Stiftung der Ingenieurkammer Niedersachsen ehrt jährlich Absolventinnen und Absolventen für

ihre besonderen praxisnahen wissenschaftlichen Ingenieurleistungen, die an niedersächsischen Hochschulstandorten erbracht wurden. Ziel ist vor allem, die exzellenten Abschlussarbeiten in der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Der Vorstand und das Kuratorium der Stiftung hatten aus 26 exzellenten Abschlussarbeiten die Masterarbeit von Nicole Lichtenscheidt, Absolventin des Masterstudienganges Management und Engineering im Bauwesen, ausgewählt. Die Arbeit hat den Lärmschutz an Straßen im Zuge von Straßenneu- oder -ausbauprojekten zum Thema und wurde von Prof. Dr. Rainer Schwerdhelm betreut. Jeder der sechs Stifungspreise war mit 500 Euro dotiert.



Screenshot während der Abschlussveranstaltung

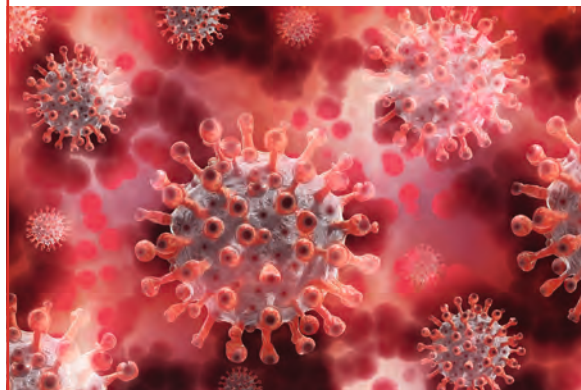
Erste Absolventinnen von WE Zert-Pro



Insgesamt neun Teilnehmerinnen hatten im Wintersemester 2020/21 am WiederEinstiegsZertifikatsprogramm (WE-Zert Pro) am Fachbereich Wirtschaft teilgenommen. Das Programm wurde speziell für Frauen ins Leben gerufen, die aufgrund der Versorgung ihrer Familie die Berufstätigkeit unterbrochen haben oder eine berufliche Neuorientierung anstrebten. Während des Programms durchliefen die Teilnehmerinnen die Module Digital Skills und Social Skills. Ebenfalls

vermittelten die Dozent_innen Inhalte über die Arbeitswelt 4.0.

Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie erneut verlängert



Aufgrund des Bund-Länder-Beschlusses vom 10. Februar über weitere Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie hatte das Präsidium folgende Regelungen bis zum 7. März einschließlich verfügt: Die Gebäude der Hochschule bleiben für Studierende sowie Besucher_innen in diesem Zeitraum weiterhin geschlossen. Für den Zutritt zu den Gebäuden ist für Studierende sowie Besucher_innen eine besondere Erlaubnis des Präsidiums beziehungsweise des jeweiligen Dekanats erforderlich. Die Bediensteten arbeiten weiterhin im Homeoffice, sofern keine zwingende Notwendigkeit für die Anwesenheit in der Hochschule besteht. Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie andere Veranstaltungen (auch Probelehrveranstaltungen im Rahmen von Berufungsverfahren) in Präsenz fanden in diesem Zeitraum in den Gebäuden der Hochschule weiterhin nicht statt.

Stabsstelle „Datenschutzmanagement“ eingerichtet

2018 verabschiedete die Jade Hochschule als eine der ersten Hochschulen in Niedersachsen eine Datenschutzordnung auf Grundlage der DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung). Um die Ordnung



Julia Großklaus

weiter umzusetzen, wurde nun eine Stabstelle „Datenschutzmanagement“ eingerichtet: Julia Großklaus, Expertin im Datenschutz und IT-Sicherheitsmanagement und zertifizierte Auditorin ist künftig die zentrale Ansprechperson rund um die exekutiven Datenschutzmaßnahmen. Sie ist seit 2008 an der Jade Hochschule im Rechenzentrum und jetzt zudem mit 60 Prozent Stellenanteil als Datenschutzmanagerin tätig. Julia Großklaus unterstützt die Datenschutzbeauftragten Prof. Dr. Thomas Brinkhoff und Prof. Dr. Knut Barghorn bei der operativen Arbeit und dient als Schnittstelle zu den Verantwortlichen.

Dr. Jutta Hausmann ist neue Beauftragte der Deutsch-Französischen Hochschule



Dr. Jutta Hausmann ist neue Beauftragte der DFH.

Seit 2012 ist die Jade Hochschule Mitglied in der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH). Die DFH initiiert, evaluiert und fördert deutsch-französische Studiengänge – an der Jade Hochschule den Studiengang Tourismusmanagement. Ihre Mission besteht vor allem darin, deutsch-französische Studiengänge zu initiieren, zu evaluieren und finanziell zu fördern.

Dr. Jutta Hausmann hat im Februar das Amt der Beauftragten der DFH von Prof. Dr. Torsten Kirtsches, der die Kooperation ins Leben gerufen hatte, übernommen.

Dr. Oda von Rahden an die Jade Hochschule berufen

Dr. Oda von Rahden wurde Anfang Februar auf eine Professur für Hebammenwissenschaft an die Jade Hochschule berufen. Sie lehrt und forscht künftig in der Abteilung Technik und Gesundheit für Menschen am Campus Oldenburg.



Prof. Dr. Oda von Rahden

Nach dem Examen als Hebamme arbeitete von Rahden freiberuflich und als angestellte Hebamme in den Bereichen Geburtsvorbereitung, klinische Geburtshilfe und Wochenbettbetreuung, bevor sie 2002 ein Studium zur Diplom Psychologin absolvierte. Daran schloss sich die Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Bremen an, zunächst am Institut für Präventionsforschung und Sozialmedizin (BIPS), später am Institut für Public Health und Pflegeforschung (IPP). 2011 promovierte sie zum Thema: „Die Wahl des Geburtsorts – Eine Analyse der Entscheidungskriterien am Beispiel des Hebammenkreißsaals“. Vor dem Antritt der Professur für Hebammenwissenschaft an der Jade Hochschule war die 53-Jährige als Psychologin am Klinikum Oldenburg im Bereich Neonatologie und Geburtshilfe tätig.

Auf Schatzsuche am Himmel, auf dem Meer und unter der Erde

In Wilhelmshaven gibt es eine Vielzahl wissenschaftlicher Einrichtungen, die geologische, biologische oder geografische Phänomene untersuchen, die deutschland- und auch weltweit einzigartig sind. Studierende des Studiengangs Medienwirtschaft und Journalismus hatten im Wintersemester 2020/21 unter der Leitung von Prof. Dr. Andrea



Doktorandinnen des ICBM bei der Arbeit auf der künstlichen Insel

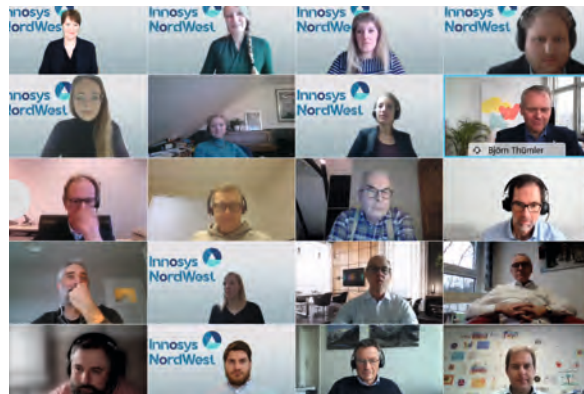
Czepek diese Einrichtungen und ausgewählte Projekte kennengelernt und stellten diese in einer Artikelserie vor, die in der Wilhelmshavener Zeitung (WZ), dem Jeverschen Wochenblatt und dem Anzeiger für Harlingerland veröffentlicht wurden. WZ-Chefredakteur Gerd Abeltdt, Wochenblatt-Redaktionsleiterin Cornelia Lüers und Redaktionsleiter Jens Nähler (Harlinger) begleiteten und unterstützten die 28 Studierenden. WZ-Redakteur Michael Hacker brachte die Artikel der Studierenden in Form.



In der Seitenansicht des Flugzeugs erkennt man von links nach rechts Prof. Dr. Jens Wellhausen, Pascal Janßen und Martin Kumm

Regionales Innovationssystem NordWest startet mit Online-Veranstaltung

Im Februar 2021 startete das Verbundprojekt „Innosys NordWest“. Die Jade Hochschule kooperiert seitdem mit der Carl von Ossietzky Universität Ol-



Gelungener Workshop-Auftakt

denburg und der Hochschule Emden/Leer, um gemeinsam Angebote der Hochschulen für kleine und mittlere Unternehmen aus dem Nordwesten Niedersachsens zu bündeln, und mit Unterstützung regionaler Partner_innen die Innovationskraft der Region zu stärken. Als erster großer Meilenstein des Projekts ist eine Online-Plattform mit Angeboten aus den Forschungseinrichtungen entstanden, die Unternehmen bei Anfragen zu Aufträgen, Entwicklungen, Kooperationen, rund um das Thema Digitalisierung unterstützen soll. Auch Beratungen, Veranstaltungen oder Schulungen gehören zum Angebot.

Beschäftigtenbefragung „Setz´ ein Zeichen“ Gelungener Workshop-Auftakt mit den Mitarbeitenden im Technischen und Verwaltungsdienst

Im November 2020 wurden die Ergebnisse der ersten Beschäftigtenbefragung an der Jade Hochschule den jeweiligen Statusgruppen präsentiert. Ziel der Befragung war es herauszufinden, wie sich unterschiedliche Faktoren wie die Arbeitssituation, die Führung, die Zusammenarbeit und andere Faktoren auf die Gesundheit und das Wohlbefinden aller Hochschulangehörigen auswirken. Über alle Statusgruppen hinweg übertraf die Beteiligung mit über 55 Prozent die Erwartungen der Veranstalter_innen. Nun sollten vor allem aus den gewonnenen, kritischen Werten Verbesserungsvorschläge, unter

anderem zur Steigerung der Arbeitszufriedenheit, entstehen.

Daher organisierte das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) seit Beginn des Jahres 2021 entsprechende Workshops, die mit externer, fachlicher Unterstützung durch die Firma coconcept aus Bremen, vertreten durch Iris Goder und Jutta Kersting, durchgeführt werden. Der erste Workshop mit dem Schwerpunkt „Kommunikation und Wertschätzung“ konnte am 29. Januar und am 5. Februar für die Mitarbeitenden im Technischen und Verwaltungsdienst (MTV) angeboten werden. An dem Workshop haben 17 Personen dieser Statusgruppe, die bei der Befragung die höchste Rücklaufquote aufwies, teilgenommen.

Wie Digitalisierung die Kommunikation verändert

Die BTC AG und die Jade Hochschule hatten sich zum Thema „Digitale Kommunikation“ vernetzt und Parallelen in ihren – auf den ersten Blick so unterschiedlichen – Zielgruppen festgestellt: Bei der Implementierung von neuer Office- und Anwendungssoftware in den Unternehmen sowie bei der Beratung und Schulung begegneten der BTC AG sehr oft die unterschiedlichsten Unsicherheiten von Angestellten – und zwar auf allen Hierarchie-Ebenen. Ähnliches erfuhr auch der Fachbereich Wirtschaft an der Jade Hochschule bei den Studierenden.

Auch die Wissenschaftler Jörg Brunßen und der Dekan Prof. Dr. Gerd Hilligweg registrieren, wie schwierig es für Studierende inzwischen ist, den richtigen Ton im richtigen Online-Kanal zu treffen. Hilligweg erläuterte: „Die Kommunikation, die heute immer mehr über die unterschiedlichsten Kanäle erfolgt – sei es über WhatsApp, LinkedIn, Instagram und vieles mehr – verlangt viel ab. Auch weil der Unterschied zwischen privater und professioneller Kommunikation durch die schnellen Formate und die zum Teil öffentliche Sichtbarkeit der

Inhalte verschwimmt.“ Mehr dazu veröffentlichen die Wissenschaftler in dem neu erschienenen Buch „Vom Umgang mit sich selbst und anderen“.

MÄRZ

Wechsel im Präsidium: Prof. Dr. Holger Saß ist neuer Vizepräsident



Prof. Dr. Holger Saß

Prof. Dr. Holger Saß ist neuer Vizepräsident für Forschung, Transfer, Gleichstellung und Weiterbildung der Jade Hochschule. Zum 1. März übernimmt er das Amt von Prof. Thomas Wegener, der in den Ruhestand verabschiedet wurde.

Holger Saß absolvierte zunächst ein Studium des Maschinenbaus an der RWTH Aachen. Dort arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl Informatik im Maschinenbau, promovierte und stellte erste erfolgreiche Forschungsanträge. Danach wechselte er zu einem Projektträger, beriet unter anderem Ministerien bei der Vergabe von Forschungsfördergeldern und begleitete Forschungsprojekte von der Antragstellung bis zur Veröffentlichung der Ergebnisse. Nebenberuflich war er für die europäische Kommission tätig. Anfang 2017 wurde Saß auf eine Professur für Wirtschaftsingenieurwesen an die Jade Hochschule berufen und ist derzeit Dekan des Fachbereichs Management, Information, Technologie.



Prof. Thomas Wegener

Prof. Thomas Wegener, ehemaliger Vizepräsident, wurde in den Ruhestand verabschiedet. Er engagiert sich jedoch weiterhin im Vorstand des Instituts für Rohrleitungsbau. Wegener lehrte und forschte im Bereich „Baubetrieb“ und „Rohrleitungsbau“ und war Geschäftsführer der iro GmbH Oldenburg und übernahm 2014 das Amt des Vizepräsidenten für Forschung, Transfer, Gleichstellung und Weiterbildung.

Schwerpunkte sind Rezeptionsforschung, qualitative Methoden, Gender sowie Journalismus. Illg war mehrfach für Forschungsprojekte in Nepal und Bhutan, um das Verhältnis von Journalismus und Demokratie zu untersuchen. Vor ihrer Tätigkeit an der Jade Hochschule war sie in der Medienforschung des Hessischen Rundfunks und in der psychologischen Marktforschung tätig. Berufsbegleitend absolvierte sie eine Coaching-Ausbildung.

Leitungen der Fachbereiche gewählt



Die neuen Dekan_innen (v.li.) obere Reihe: Prof. Dr. Gerd Hilligweg, Prof. Dr. Beate Illg, Prof. Dr. Sebastian Azer; untere Reihe: Prof. Jens Peter Thiessen, Prof. Barbara Brucke, Prof. Dr. Hans-Hermann Prüser

Die Fachbereichsräte der sechs Fachbereiche der Jade Hochschule haben zum 1. März für drei Jahre die Mitglieder ihrer Dekanate gewählt. Zwei Dekane wurden wiedergewählt, in vier Fachbereichen übernehmen neue Personen die Führung – darunter zwei Frauen.

Prof. Dr. Beate Illg ist neue Dekanin des Fachbereichs Management, Information, Technologie. Sie ist seit elf Jahren Professorin für Kommunikationswissenschaften an der Jade Hochschule. Ihre

Prof. Barbara Brucke ist die neue Dekanin des Fachbereichs Seefahrt & Logistik. Die Professorin für Logistik und Controlling ist seit 1995 an der Hochschule tätig und wurde damals als eine der ersten Frauen an den Fachbereich berufen. Die Wirtschaftsingenieurin hat ihren Schwerpunkt in der Lehre und arbeitet seit vielen Jahren in studentischen Projekten mit der regionalen Wirtschaft zusammen. Vor ihrem Ruf an die Jade Hochschule war sie als Unternehmensberaterin tätig und spezialisiert im Bereich der Planung internationaler Logistikstrukturen.

Prof. Jens Peter Thiessen ist neuer Dekan des Fachbereichs Architektur. Er wurde 2003 auf eine Professur für „Entwerfen und Angewandte Informatik“ an die Jade Hochschule berufen und war langjährig als Studiendekan und Mitglied im Senat tätig. Vor seiner Berufung arbeitete er als selbstständiger Architekt, als Projektleiter für den deutschen Beitrag zur Architekturbiennale in Venedig sowie in Architekturbüros in London und Japan.

Prof. Dr. Sebastian Azer ist neuer Dekan des Fachbereichs Ingenieurwissenschaften. Azer wurde 2018 auf die Professur „Elektrische Energie und Hochspannungstechnik“ an die Jade Hochschule berufen. Prodekan für Forschung und Entwicklung bleibt Prof. Dr. Karsten Oehlert.

Prof. Dr. Hans-Hermann Prüser bleibt Dekan des Fachbereichs Bauwesen Geoinformation Gesundheitstechnologie. Der promovierte Bauingenieur leitet den Fachbereich seit 2015. Er übernahm

2002 eine Professur für Baustatik, Massivbau und Mauerwerksbau und ist seit 2007 an der Jade Hochschule tätig. Neuer Prodekan wird Prof. Harry Wirth. Er ist seit 2015 Professor für Ingenieurvermessung und Industrielle Messtechnik in der Abteilung Geoinformation am Campus Oldenburg.

Prof. Dr. Gerd Hilligweg wurde als Dekan des Fachbereichs Wirtschaft wiedergewählt. Hilligweg führt den Fachbereich seit 2007. Der promovierte Volkswirt ist seit 20 Jahren an der Hochschule tätig und vertritt die Fachgebiete Volkswirtschaftslehre und Energieökonomie. Prof. Dr. Henning Plate wird neuer Prodekan. Plate folgte 2019 dem Ruf auf eine Professur für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finanzmanagement an die Jade Hochschule.

Eine Ära geht zu Ende

Prof. Dr. Heiner Köster leitete den Fachbereich Ingenieurwissenschaften 17 Jahre lang.

Prof. Dr. Lutz Beckmann war 17 Jahre Dekan des Fachbereichs Architektur.

Prof. Dr. Ralf Wandelt führte den Fachbereich Seefahrt & Logistik in den vergangenen sechs Jahren.

Prof. Dr. Holger Saß leitete den Fachbereich Management, Information, Technologie drei Jahre lang und wechselt zum 1. März als Vizepräsident für Forschung, Gleichstellung und Weiterbildung in die Hochschulleitung.

420 junge Menschen nehmen ihr Studium zum Sommersemester auf

Mit Stichtag 1. März haben 420 junge Menschen ihr Studium an den drei Studienorten der Jade Hochschule aufgenommen, davon insgesamt 140 Frauen.

Der Fachbereich Wirtschaft in Wilhelmshaven hatte mit 125 Studienstartern im Vergleich zum Vor-

jahr knapp 20 Prozent mehr Studierende zulassen können. Dabei hatte sich der Frauenanteil von 49 auf 56 Prozent erhöht. Auch im Studiengang Management und Engineering im Bauwesen am Campus Oldenburg (86 Prozent), im Online Studiengang Betriebswirtschaftslehre (49 Prozent) und im Elsflether Studiengang Strategisches Management (106 Prozent) konnten Zuwächse im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet werden.

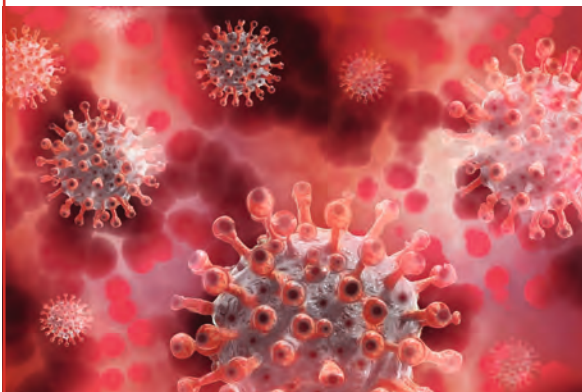
Deutschlandweit einmalig: Smart Home aus dem Labor in die Praxis



Loxone stellt den Studierenden die technische Ausstattung zur Verfügung, sodass die Studierenden die Möglichkeit haben, Smart-Home-Lösungen selbst zu entwickeln, zu simulieren und zu überprüfen.

Studierende des Fachbereichs Bauwesen Geoinformation Gesundheitstechnologie hatten im Sommersemester 2021 erstmalig in Deutschland die Möglichkeit, Smart-Home-Projekte selbst zu entwickeln und parallel im Labor für digitales Engineering zu simulieren und zu prüfen. Prof. Dr. Sebastian Hollermann und Prof. Dr. Nicole Becker boten ihren Studierenden im Berichtszeitraum die Möglichkeit, Haustechniklösungen nicht nur in der Theorie zu entwerfen und zu planen, sondern auch praktisch zu testen. In Kooperation mit dem österreichischen Unternehmen Loxone, der Spezialist für Gebäudeautomation ist, sorgen Hollermann und Becker an der Jade Hochschule dafür, dass die Studierenden praxisnah ausgebildet werden.

Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie bis zum 28. März verlängert

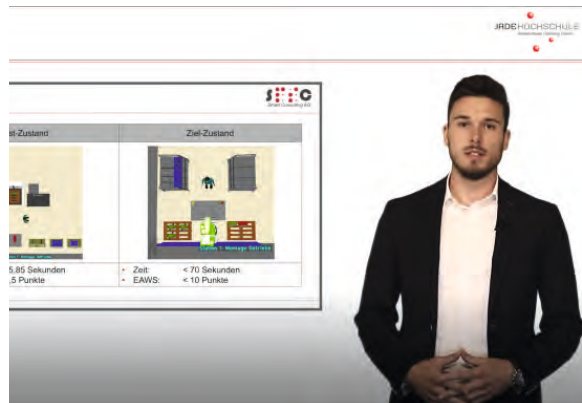


Aufgrund des Bund-Länder-Beschlusses vom 3. März 2021 über weitere Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie hatte das Präsidium folgende Regelungen bis zum 28. März einschließlich verfügt: Die Gebäude der Hochschule bleiben für Studierende sowie Besucher_innen in diesem Zeitraum weiterhin geschlossen. Der Zutritt zu den Gebäuden ist für Bedienstete ohne besondere Erlaubnis mit Schließkarte möglich. Die Bediensteten arbeiten weiterhin im Homeoffice, sofern keine zwingende Notwendigkeit für die Anwesenheit in der Hochschule besteht. Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie andere Veranstaltungen in Präsenz finden in diesem Zeitraum in den Gebäuden der Hochschule weiterhin nicht statt.

Auswahlgespräche im Rahmen der Einstellung von Tarifbeschäftigten waren wieder in kleinem Kreis unter Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen möglich.

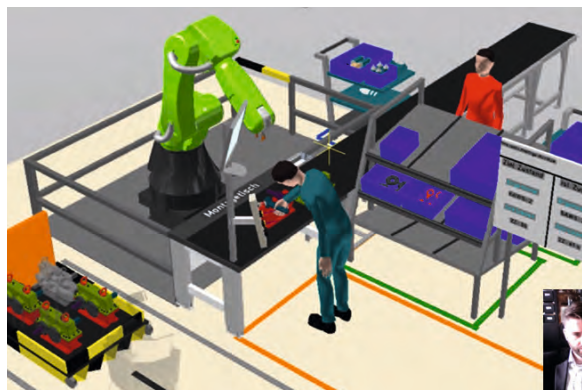
Masterstudierende planen und entwickeln virtuell die industrielle Produktion für einen Elektromotor

Mit dem Wandel der Lehre beschäftigte sich intensiv Dr.-Ing. Lutz Engel, Professor für Produktions-, Qualitätsmanagement und Arbeitswissenschaften. Seit dem Sommersemester 2020 bot er das Mo-



Im Sommersemester 2020 wurde den Studierenden die Aufgabe gestellt, die industrielle Produktion für ein Getriebe zu planen und zu entwickeln. Joscha Besteher und Timo Cordes vergleichen in ihrem Video den vorgefundenen Ist-Zustand mit einem ersten angestrebten Ziel-Zustand.

dul „Industrial Engineering“ für den Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen an der Jade Hochschule in der Form „digitaler Lehre“ an. Aus seinen bisherigen Vorlesungen wusste Engel, dass das alleinige Durcharbeiten der Studieninhalte mit Hilfe eines Skriptes nicht mehr zu einer erfolgsversprechenden Wissensvermittlung führt. Aus diesem Grund hatte er den Ablauf des Moduls so gestaltet, dass die Studierenden die Gestaltung, Planung, und Optimierung von industriellen Leistungsprozessen vor allem mit digitalen Werkzeugen kennenlernen konnten.



Tim Ogrinc und Manuel Armster haben für die Umgestaltung des Arbeitsplatzes eine Mensch-Roboter-Kollaboration eingesetzt und präsentieren wie sie die Bearbeitungszeit sowie den Ergonomiewert deutlich verbessert haben.

Dozent Olaf Fischer unterstützt Stadt bei der Einführung einer App zur Kontaktnachverfolgung



Olaf Fischer

Um die dynamische Ausbreitung des Corona-Virus zu stoppen, setzte die Stadt Wilhelmshaven im März zunehmend auf eine App: Mit der Luca-App sollten Kontaktketten schnell und effizient nachvollzogen werden können, so dass das Gesundheitsamt Kontaktpersonen eines

bestätigten Corona-Falls umgehend kontaktieren kann. Olaf Fischer, Dozent für Informatik im Fachbereich Ingenieurwissenschaften der Jade Hochschule, unterstützte die Stadt Wilhelmshaven maßgeblich bei der Einführung der App. „In kürzester Zeit konnten wir durch unkompliziertes Zusammenwirken mit dem Corona-Krisenstab der Stadt alle notwendigen Voraussetzungen schaffen, dass Wilhelmshaven mit zu den ersten Kommunen gehört, die Luca zur Kontaktverfolgung nutzen“, sagt Fischer.

Erste Online-Graduierungsfeier für Wilhelmshavener Absolvent_innen

Anfang März wurden die Absolvent_innen des Studienorts Wilhelmshaven feierlich, unter musikalischer Begleitung von Majenko & Band, verabschiedet. Familie, Freunde und Bekannte der ehemaligen Studierenden hatten die Möglichkeit, sich zu der Online-Veranstaltung dazu zu schalten. Die Leiterin des zentralen Veranstaltungsmanagement Claudia Baumgärtner und Dozentin Carola Schede moderierten das Event. Rund 150 Teilnehmende versammelten sich zu der digitalen Verabschiedung, bei welcher der Hochschulpräsident Prof. Dr.-Ing. Manfred Weisensee, der Vorsitzen-

der des Hochschulrates Dr. Jochen Holzkamp und Absolvent_innensprecherin Lena Cristina Albrecht Vasquez Grußworte sprachen.

Prof. Dr. Wolfgang Gawlik an die Jade Hochschule berufen



Prof. Dr. Wolfgang Gawlik

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Gawlik wurde Anfang März auf eine Professur für Elektrische Energietechnik und Energiemanagement an die Jade Hochschule berufen. Er lehrt und forscht künftig am Fachbereich Management, Information, Technologie am Campus Wilhelmshaven.

Wolfgang Gawlik studierte Elektrotechnik an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU). Anschließend war der gebürtige Niederbayer zwei Jahre als Konstrukteur für Turbogeneratoren im Generatorenwerk Erfurt tätig. Er promovierte am Lehrstuhl für Elektrische Energieversorgung der FAU und arbeitete dann gut sieben Jahre als Consultant für Systemdynamik bei Power Technologies International. In den vergangenen zehn Jahren war der 49-Jährige als Professor für Energiesystemtechnik und zuletzt auch Studiendekan der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik an der Technischen Universität Wien tätig.

Wirkungsorientiertes Investieren in der Immobilienwirtschaft

Die Nachfrage nach Immobilien, die nicht nur eine finanzielle Rendite aufgrund ihres Wertes und der Mieteinnahmen erzielen, sondern die zusätzlich auch eine positive Wirkung auf die Umwelt, soziale oder volkswirtschaftliche Belange haben, steigt kontinuierlich. Dozentin Prof. Dr.-Ing. Anja Henrike Kleinke am Fachbereich Bauwesen Geoinformation



Prof. Dr.-Ing. Anja Henrike

Gesundheitstechnologie erklärt: „Investoren entdecken zunehmend das sogenannte Impact Investing für sich. Es thematisiert in verschiedenen Wirtschaftsbereichen, so auch in der Immobilienwirtschaft, die Verbindung von finanzieller Rendite mit einer sozialen oder nachhaltigen Rendite

– dem positiven „Impact“ einer Immobilieninvestition.“ Dies veranlasste Kleinke dazu, einen neuen Studienkurs zu diesem aktuellen Trend des dem Impact Investings einzuführen.



Finanzielle und nachhaltige Rendite bei Immobilieninvestitionen



Die 17 Ziele der Vereinten Nationen für Nachhaltige Entwicklung

Im Wintersemester 2020/21 wurde der Kurs erstmalig für Masterstudiengänge angeboten. Die Studierenden haben Ideen entwickelt, auf welchem Wege Immobilien und immobilienbezogene Maßnahmen neben einer finanziellen Rendite auch eine messbare positive soziale oder ökologische Wirkung erzielen können. Zur Orientierung wird hierfür die 2030-Agenda der Vereinten Nationen mit ihren 17 Nachhaltigkeitszielen herangezogen.

Internationaler Frauentag an der Jade Hochschule

Zum Internationalen Frauentag, der im Berichtszeitraum fast zeitgleich mit dem Equal Pay Day stattfand, veranstaltete die Gleichstellungsstelle Mitte März einen Online-Vortrag mit Austausch und Diskussion zum Thema „Wirtschaftliche Unabhängigkeit“.



Laura Rauschnick

Dörte Schneider, zentrale Gleichstellungsbeauftragte der Jade Hochschule, begrüßte etwa 35 Gäste und die Referentin Laura Rauschnick, Leiterin des DGB-Projekts „Was verdient die Frau? Wirtschaftliche Unabhängigkeit!“.

In ihrem Vortrag thematisierte Rauschnick typische Ursachen wirtschaftlicher Abhängigkeit, so arbeiten Frauen beispielsweise öfter in Teilzeit, um Sorgearbeiten zu übernehmen, bekleiden häufig weniger Führungspositionen und sind oft in niedrigbezahlten Branchen tätig. Die aus verschiedenen Faktoren resultierende Benachteiligung auf dem Arbeitsmarkt bildet sich zunächst im Gender Pay Gap ab, der Lohnlücke zwischen erwerbstätigen Männern und Frauen, und setzt sich im weit höheren Gender Pension Gap fort, der in diesem Jahr bei 49 Prozent liegt. Die Corona-Krise wirkte dabei

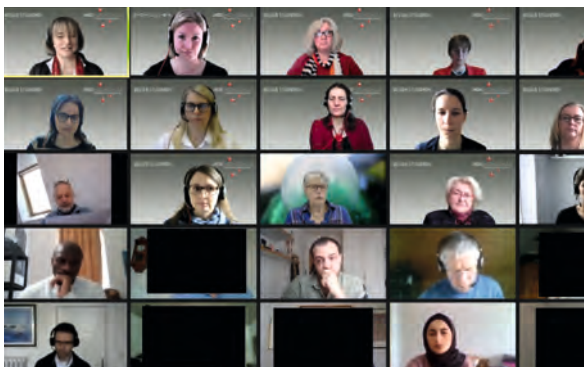
zusätzlich wie ein Brennglas und verstärkt bereits bestehende strukturelle Benachteiligungen.

Jade College zur Steigerung von Bildungsausländern an der Jade Hochschule startet



Internationale Studierende für das Jade College werben

Damit sich ausländische Studierende in der deutschen Hochschullandschaft zurechtfinden und ihr Studium erfolgreich beenden können, benötigen sie insbesondere zum Zeitpunkt des Studiums Unterstützung. „Wir tragen mit dem jetzt gegründeten Jade College dafür Sorge, dass ausländische



Auftaktveranstaltung zum Jade College

Studierende erfolgreich bei uns studieren können,“ sagte Prof. Dr. Juliane Benra, Vizepräsidentin für Internationales. Darüber hinaus sei mittelfristig das Ziel, insbesondere dem Fachkräftemangel in der Region entgegenzuwirken. Das Jade College zielt darüber hinaus darauf ab, dass sich Bildungsaus-

länder nach dem erfolgreichen Abschluss des Studiums weiterhin an die Region gebunden fühlen.

**Lernwerkstatt geht an den Start
Studienberatung bietet hilfreiche Tipps und Strategien zum Thema Lernen**



Susanne Busche in der Beratung

Zum erfolgreichen Lernen gehört mehr als sich nur mit Formeln und Textinhalten auseinanderzusetzen. Mit der Lernwerkstatt möchte die Studienberatung all das bündeln, was das Lernen einfacher macht. Besonders hilfreich sind dabei Erfahrungen von Studierenden: „Welche Techniken haben sich bewährt? Welche Video Clips sind brauchbar? Welche Taktiken eignen sich für die Prüfungsvorbereitung?“ Bei der herrschenden „Flut“ an Tipps, Strategien, Video Clips und Podcasts, die es im Internet gibt, kommen Studierende mit den ausgewählten Angeboten der Lernwerkstatt schneller ans Ziel.

„Dies ist erst der Anfang. Wir werden die Lernwerkstatt gemeinsam mit den Peer Mentor_innen, Jade- und LernLots_innen und allen, die Lust und Ideen haben daran mitzuwirken, nach und nach mit



Susanne Busche

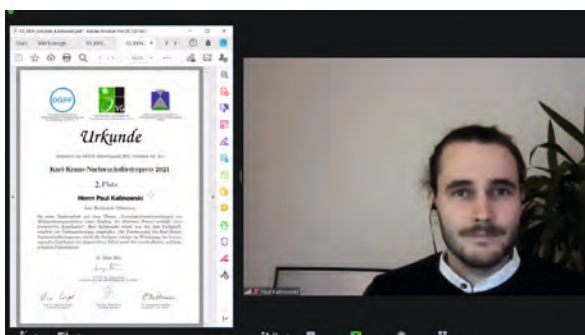
interessanten und relevanten Themen füllen“, sagt Susanne Busche von der Zentralen Studienberatung. „Die Lernwerkstatt ist eine Idee von den Studierenden aus meiner Beratung, die ich gerne aufgreifen wollte.“

Paul Kalinowski mit Karl-Kraus-Nachwuchsförderpreis ausgezeichnet



Kalinowski führte aufwändige Versuche sowohl über als auch unter Wasser durch

Paul Kalinowski, Masterabsolvent des Studiengangs Geodäsie und Geoinformatik, wurde bei der digitalen Tagung der Deutschen Gesellschaft für Photogrammetrie, Fernerkundung und Geoinformation e.V. (DGPF) im Jahr 2021 mit dem Karl-Kraus-Nachwuchsförderpreis ausgezeichnet. Seine Masterarbeit mit dem Titel „Genauigkeitsuntersuchungen von Bildzuordnungsverfahren unter Einfluss des Mediums Wasser mithilfe einer texturierten Kugelhantel“ erreichte Platz 2.



Kalinowski wurde mit dem Karl-Kraus-Nachwuchsförderpreis ausgezeichnet

Bachelor- und Master-Absolvent_innen deutscher, österreichischer und Schweizer Hochschulen konnten sich mit ihren Abschlussarbeiten um den Nachwuchsförderpreis bewerben. Kalinowski ist mittlerweile als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Jade Hochschule tätig.

Jade Hochschule zum vierten Mal als familienfreundliche Hochschule ausgezeichnet



Familienfreundliche Maßnahmen an der Hochschule

Die Jade Hochschule wurde erneut als familienfreundliche Hochschule ausgezeichnet. Die „berufundfamilie“ gGmbH der Hertie-Stiftung bestätigte mit dieser Zertifizierung die dauerhafte Etablierung von erfolgreichen familienfördernden Maßnahmen. Das jeweils für drei Jahre vergebene Qualitätssiegel mit dauerhaftem Charakter bekam die Hochschule für ihre familienfreundlichen Studien- und Arbeitsbedingungen verliehen. Das Zertifikat wurde im Sommer im Rahmen eines Online-Events übergeben. Außerdem wurden gemeinsam mit verschiedenen Hochschulangehörigen die Zielsetzungen für die nächsten Jahre erarbeitet.

Innovative Architektur am Campus Oldenburg

Architekt Falk Grassnickel und die beteiligten Professoren Jan Middelberg und Heinrich Wigger des Fachbereiches Bauwesen Geoinformation Gesundheitstechnologie gaben Mitte März den Startschuss für den Aufbau eines neuen Energieeffizienz-Prüfstands auf dem Campusgelände in Oldenburg.



Die Beteiligten an dem Projekt (v.li.): Falk Grassnickel, Heinrich Wigger, Tim Tonak, Sascha Soorholtz, Jan Kordes und Jan Midelberg

An zentraler Stelle, zwischen Bibliothek und dem Hochschul-Gebäude an der Zeughausstraße, entstand für 270.000 Euro (zum größten Teil aus Mitteln der Jade Hochschule) ein nachhaltiges Experimentalgebäude in innovativer Massivholzbauweise mit hocheffizienter Wärmedämmung und Energieversorgung. Beim Bau und Betrieb sollten Erkenntnisse über die Kombination innovativer, umweltfreundlicher und gesunder Techniken und auch über nachwachsende Dämmstoffe gewonnen werden. Der Forschungsschwerpunkt lag neben der Anwendung in der Lehre auf der Untersuchung von Kombinationsmöglichkeiten innovativer Versorgungstechnologien und deren Steuerung sowie



der Erprobung von Photovoltaik, Energiespeicherung und Wärmepumpentechnik.

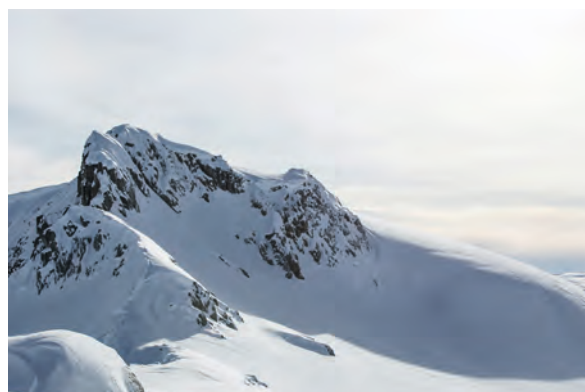
Kooperation erfolgreich fortgesetzt

Studienbegleitend wurde in der ersten Märzwoche den Studierenden der Hochschule Würzburg-Schweinfurt, der FH Aachen University of Applied Sciences und der Jade Hochschule der buildingSMART Zertifikatskurs „BIM-Basiskenntnisse“ angeboten. Die Studierende konnten anschließend an den Onlinekurs die international anerkannte buildingSMART Zertifikatsprüfung nach VDI/ bS 2552-8.1 ablegen. Neben den BIM Grund-

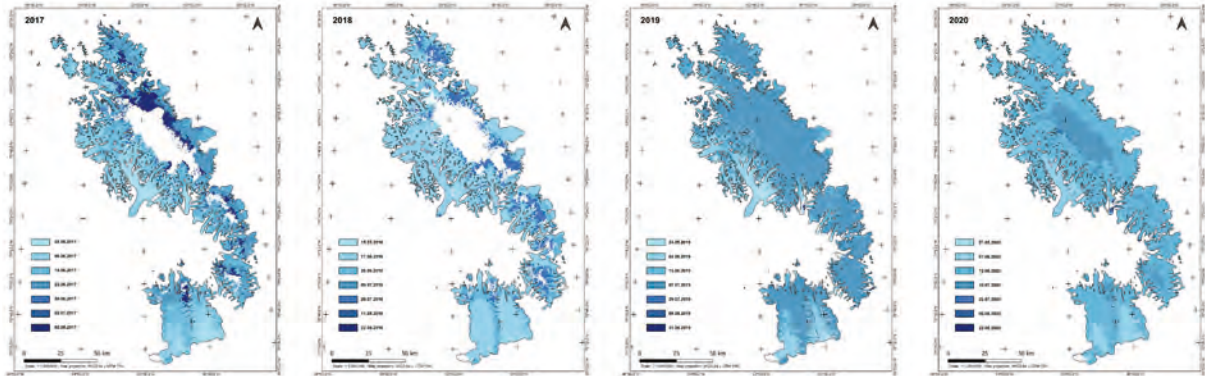
lagen ging es im Weiteren auch um die Themen Rollen und Verantwortlichkeiten, BIM als Methode, Standards, BIM-Projektrahmen, Koordination und Kollaboration, Implementierung im Projekt und Rechtliche Grundlagen. Für Letzteres konnte der Rechtsanwalt Dr. Till Kemper gewonnen werden, der über seine besonderen Kenntnisse im Bereich BIM berichtete. Möglich gemacht hatte dies der Zusammenschluss von Dozenten verschiedener Hochschulen in ganz Deutschland. Von der Jade Hochschule war Prof. Dr.-Ing. Sebastian Holtermann beteiligt.

Kanadische Gletscher im Klimawandel

Das Schmelzen von Gletschern ist eines der Symbole des globalen Klimawandels und ihre Überwachung Gegenstand wissenschaftlicher Untersuchungen. Im Rahmen ihrer Abschlussarbeit an untersuchte Masterstudentin Sarah Hauser die Veränderung von Gletscherformationen mit Hilfe von Radarsatellitendaten und Methoden der Geodatenanalyse. Im Fokus der Arbeit, die in Kooperation mit dem Deutschen Luft- und Raumfahrtzentrum (DLR) erstellt wurde, standen die Gletscherformationen auf der Axel-Heiberg-Insel in der kanadischen Hocharktis. Im Ergebnis entstanden digitale Übersichtskarten für die Jahre 2017 bis 2020. Bereits seit den 1970er Jahren stellten Wissenschaftler_innen in der Region einen kontinuierlichen Anstieg der Lufttemperaturen fest. Und auch Hausers

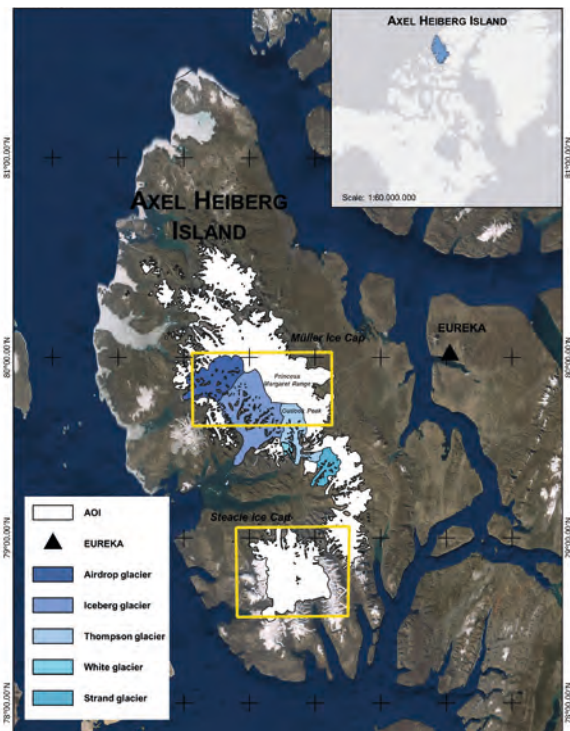


Gletscherformationen in der kanadischen Hocharktis



Klar erkennbar ist die Ausdehnung der Schneeschmelzzonen im Verlauf der Jahre 2017 bis 2020

Untersuchungen bestätigen diesen Trend. Prof. Dr. Roland Pesch, betreuender Dozent der Abteilung Geoinformation, lobt die innovative Methodik der Arbeit.



Untersuchungsobjekt White Glacier auf der Axel-Heiberg-Insel

Preisträger beim BuchAward der Internationalen Tourismus-Börse

Mitte März wurde Prof. Dr. Torsten Kirstges (Fachbereich Wirtschaft) beim BuchAward der Internationalen Tourismus-Börse (ITB) Preisträger. In der Kategorie „Touristisches Fachbuch“ wurde sein Buch „Tourismus in der Kritik“ ausgezeichnet. Kirstges skizziert darin die ökonomischen, soziokulturellen und ökologischen Schattenseiten des Tourismus, wie beispielsweise Kreuzfahrt- und Overtourismus, Energieverbrauch und Emissionen.



Prof. Dr. Torsten Kirstges

Buchcover „Tourismus in der Kritik“

Expertenempfehlung „Ressourceneffizienz im Bauwesen“ erschienen



Prof. Dr.-Ing. Nicole Becker

Anfang März hat der VDI (Verein Deutscher Ingenieure) die Expertenempfehlung zum Thema „Ressourceneffizienz im Bauwesen - Gebäude“ (VDI-EE 4802 Blatt 1) veröffentlicht. Fünf Expertinnen und Experten aus verschiedenen Forschungseinrichtungen hatten diese in den vergangenen

Jahren ehrenamtlich erarbeitet. Prof. Dr.-Ing. Nicole Becker, Professorin für energieeffizientes und Ressourcen schonendes Bauen am Fachbereich Bauwesen Geoinformation Gesundheitstechnologie, brachte unter anderem ihr Fachwissen zu den Themen Energie- und Flächeneffizienz ein. Aufbauend auf der Rahmenrichtlinie VDI 4800 „Ressourceneffizienz“ existiert nun erstmalig ein Leitfaden für das Bauwesen.

Internationales Online-Projekt vermittelt LaTeX-Kenntnisse

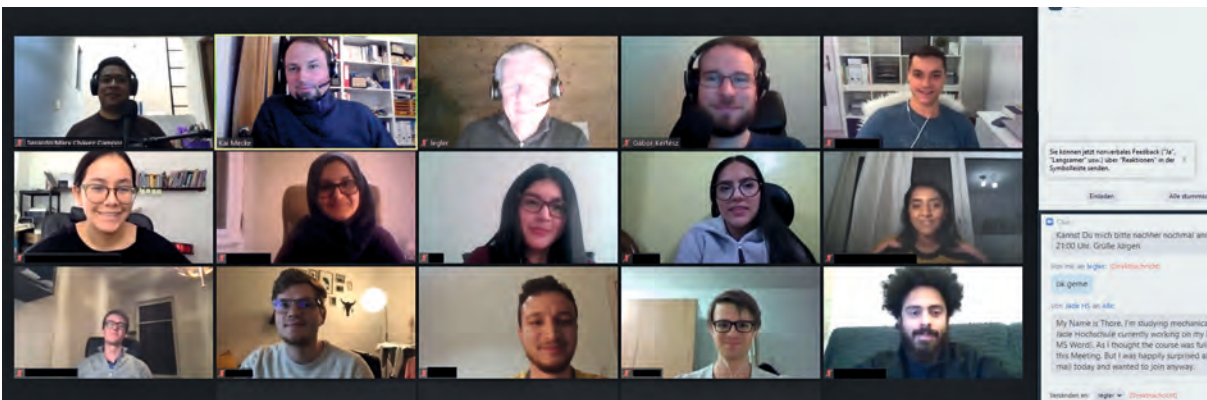
Zum Start des Sommersemesters arbeiteten 20 Studierende und drei Dozenten in einem interna-

tionalen Online-Projekt zusammen. Das gemeinsame Interesse am Schreiben von Veröffentlichungen und Arbeiten mit LaTeX brachte die Gruppe an fünf Abenden in Zoom-Konferenzen zusammen.

Der Kurs vermittelte Grundkenntnisse für die Erstellung technischer und wissenschaftlicher Dokumente mit dem Textsatzsystem TeX. Der Kurs konzentrierte sich auf die effiziente und professionelle Erstellung wissenschaftlicher Dokumente von Bachelorarbeiten bis zu Doktorarbeiten und mehr. Die Teilnehmer_innen des Kurses können jetzt Tabellen erstellen, Bilder einfügen, Diagramme aus Daten erstellen und mittels der gängigsten Vorlagen und Pakete Artikel, Abschlussarbeiten und Bücher erstellen.

Jade Hochschule bietet neuen Studiengang Angewandte Pflegewissenschaft

Zum Wintersemester 2021/22 bietet die Jade Hochschule am Campus Oldenburg den neuen Teilzeitstudiengang Angewandte Pflegewissenschaft an. Der Studiengang richtet sich an Pflegefachkräfte, die bereits eine Ausbildung abgeschlossen haben und berufsbegleitend studieren möchten. Neben einem international anerkannten Hochschulabschluss erwerben Absolvent_innen im Laufe des Studiums weiterführende Kompetenzen für die direkte Pflegepraxis.



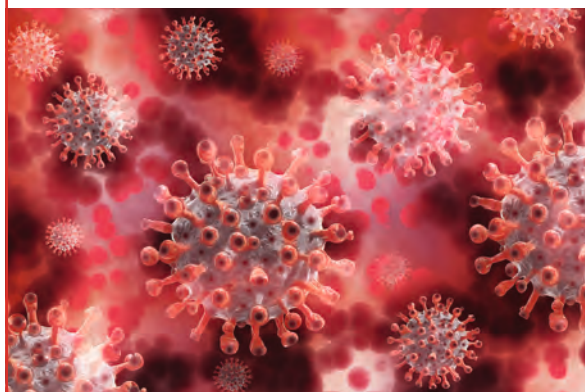
Videokonferenz zum internationalen Austausch



In den zwei Wahlpflichtbereichen „Evidenzbasierte klinische Pflegepraxis“ oder „Digitalisierung und Technik in der Pflege“ besteht die Möglichkeit sich zu spezialisieren und das eigene Profil zu schärfen.

Insgesamt 30 Studierende der Fachbereiche Architektur und Bauwesen Geoinformation Gesundheitstechnologie haben im März an der Jade Hochschule die Prüfung der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) zum Registered Professional bestanden. Sie hatten damit die erste Stufe der Qualifikation zum DGNB Auditor absolviert, welcher für die Nachhaltigkeitszertifizierung von Gebäuden zuständig ist. Gleichzeitig bescheinigt dies den Studierenden, dass sie Expert_innen für nachhaltiges Bauen sind.

Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie bis zum 6. Juni verlängert



Aufgrund des Bund-Länder-Beschlusses vom 22. März über weitere Maßnahmen zur Eindämmung

der Corona-Pandemie hatte das Präsidium der Jade Hochschule folgende Regelungen bis zum 6. Juni einschließlich verfügt:

Die Gebäude der Hochschule bleiben für Studierende sowie Besucher_innen in diesem Zeitraum weiterhin geschlossen. Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie andere Veranstaltungen in Präsenz finden in diesem Zeitraum in den Gebäuden der Hochschule nicht statt. Der Zutritt zu den Gebäuden der Hochschule ist für Bedienstete ohne besondere Erlaubnis mit Schließkarte möglich. Die Bediensteten arbeiten jedoch weiterhin im Homeoffice, sofern keine zwingende Notwendigkeit für die Anwesenheit in der Hochschule besteht. Für den Zutritt zu den Gebäuden ist für Studierende sowie Besucher_innen eine besondere Erlaubnis erforderlich.

Jade Hochschule stellt nach Brand an Schule Räumlichkeiten zur Verfügung



Prof. Dr. Manfred Weisensee

Am 17. März fielen die Gebäude der Marion-Dönhoff-Schule in Wilhelmshaven einem Brand zum Opfer. Die Jade Hochschule wurde um Amtshilfe gebeten und stellte den Schüler_innen der Oberschule ab dem 12. April Räumlichkeiten zur Verfügung. 550 Schüler_innen wurden im West- und Südgebäude der

Hochschule am Campus Wilhelmshaven bis zu den Sommerferien vormittags unterrichtet. „Wir sehen uns natürlich in der gesellschaftlichen Verantwortung, hier im Rahmen unserer Möglichkeiten Unterstützung zu leisten, wobei wir unsere eigenen Aufgaben nicht vernachlässigen dürfen. Dass wir als Hochschule eine schulische Bildungseinrichtung unterstützen und Solidarität zeigen, ist selbst-

verständlich“, sagte Hochschulpräsident Prof. Dr. Manfred Weisensee.

Mehr Aufmerksamkeit für Gründungsthemen



Schnittstellen zwischen realer und virtueller Welt

Um das Thema Unternehmensgründung bei Studierenden und Bediensteten der Jade Hochschule bekannter zu machen und dadurch das allgemeine Gründungspotential zu heben, startete Mitte März der Jade Startup Podcast rund um die Themen Gründung, Startups und Entrepreneurship. Das Team der Jade Startup Box tauscht sich seither regelmäßig mit ihren Gästen über die Gründungsszene der Hochschulregion und Umgebung aus und motiviert die Zuhörer_innen dazu, sich unbefangen an das Thema Gründung heranzuwagen.



Neu: Gründungs-Podcast

Innovationskraft der Region stärken

„Messtechnik ist der entscheidende Faktor für die Schnittstelle zwischen realer und virtueller Welt“, sagte Prof. Dr. Thomas Luhmann, Leiter des Instituts für Angewandte Photogrammetrie und Geoinformatik zur Eröffnung der Veranstaltung „3D-Messtechnik und Digitale Bildverarbeitung – Systeme und Methoden von Low-Cost bis High-Tech“. Unternehmensvertreter_innen waren ein-



geladen, klassische und industrielle Anwendungen der Photogrammetrie zu diskutieren. Luhmann präsentierte Anwendungsbeispiele aus der Automobilindustrie, dem Schiffbau, der Windenergie, der Luft- und Raumfahrt, der Forensik und kulturwissenschaftliche Anwendungen.

Studentische Entwürfe werden prämiert

Ende März wurden die Entwürfe von Architekturstudierenden für die Neugestaltung des Huder Klosterbezirks vom niedersächsischen Wissenschaftsminister Björn Thümler prämiert.

Im Rahmen eines Wettbewerbs hatten die Dozentin Birgit Remuss und die Professorin Helga Sternkopf ihre 27 Masterstudierenden im Fach „Entwerfen & Detail“ aufgerufen, Ideen für den Masterplan des Vereins der Freunde des Klosters Hude e.V. für das gesamte Areal und insbesondere für ein neues Museumsgebäude zu entwickeln. Thümler ist überzeugt: „Dieses Projekt zeigt deut-



V.l. Architekt Klaus Rademacher, Wenke Heydemann, Evke Marie Eden und Minister Björn Thümler

MÄRZ

lich die Leistungsfähigkeit und Kreativität unserer Hochschulen“.



V.I. Architekt Klaus Rademacher, Nina Bietke und Lorean Zeisberg



V.I. Kutlu Enc, Tobias Friedrichs und Maja Probst



V.I. Christopher Molske u. Marvin Bo Büttner

Hören bei Kindern - Wissenschaftler_innen der Jade Hochschule haben neues Testsystem entwickelt



Das System besteht aus 45 kleinen Boxen, die miteinander verbunden sind und in einem Halbkreis um die Testperson angeordnet werden

In dem Forschungsprojekt „Perzeption und Lokalisation binauraler Information bei Kindern (PLO-BI2go)“ entwickelten Wissenschaftler_innen der Jade Hochschule ein mobiles Testsystem, das die Prüfung des beidohrigen (binauralen) Hörens in Alltagssituationen wie beispielsweise im Klassenzimmer ermöglicht. Das System ist leicht transportabel, in wenigen Minuten aufzubauen und kann in jedem Raum genutzt werden. So kann das Hören bei Kindern öfter und genauer überprüft werden, um die alterstypischen Hörprobleme rechtzeitig zu erkennen. „Zehn bis zwanzig Prozent der Kinder weisen bei der Einschulung eine chronische Mittelohr-Schwerhörigkeit auf“, erklärt Karsten Plotz, der neben der Professur an der Jade Hochschule als Facharzt für Pädaudiologie tätig ist.

Online „Studium auf Probe“ für Ingenieurwissenschaften

Am 29. März fand online das Programm „Studium auf Probe Ingenieurwissenschaften“ statt. Der Fachbereich stellte in kompakter Form an zwei Terminen vormittags und nachmittags sein technisches Studienangebot vor. Anschließend gab es Informationen zu den weiterführenden Master-

studiengängen Elektrotechnik, Maschinenbau und dem neuen Master Ingenieurinformatik. Die Veranstaltung hilft bei der Entscheidung, den richtigen ingenieurwissenschaftlichen Studiengang am Campus Wilhelmshaven zu finden.

APRIL

Ems-Dollart-Region: Grenzübergreifender Austausch der Bürger_innen zu Folgen der Corona-Krise



Die virtuellen Bürgerbegegnungen umfassen Themen wie Bildung und Ausbildung, Berufsleben, gesellschaftliches Leben, oder aber den Umgang mit Corona bei Gesundheitsdienstleistern und regionalen kleinen und mittelständischen Unternehmen

Die Jade Hochschule, Universität Groningen und Universität Vechta starteten ein Netzwerkprojekt zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Alltag der Bürger_innen in der deutsch-niederländischen Grenzregion. Geplant ist die Durchführung virtueller Bürgerbegegnungen zum Austausch über die Auswirkungen und den Umgang mit der Krise. Ziel ist es dabei, Handlungsempfehlungen für eine verbesserte Krisenbewältigung zu identifizieren und an Stakeholder aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu kommunizieren.

Neuer Master-Studiengang Ingenieurinformatik

Zum Wintersemester 2021/22 bietet die Jade Hochschule am Campus Wilhelmshaven erstmalig

den neuen Masterstudiengang Ingenieurinformatik an. Die Regelstudienzeit beträgt drei Semester, wobei ein Teilzeitstudium bei entsprechender studienorganisatorischer Gestaltung möglich ist.

Der Masterstudiengang Ingenieurinformatik baut auf einem vorhandenen ingenieurwissenschaftlichen Abschluss auf. Es besteht bewusst keine Eingrenzung auf einzelne ingenieurwissenschaftliche Disziplinen. Die Vertiefung und Ausweitung der vorhandenen Informatikkenntnisse stehen im Fokus. Zusätzlich zu praktischen Tätigkeiten in der Industrie setzt der Studiengang einen deutlichen Schwerpunkt auf die Berufsqualifizierung in Entwicklung, Forschung und Wissenschaft.

Jade Hochschule startet mit Projekt JadeProf



Die Jade Hochschule konnte sich erfolgreich im Bundesländer-Programm „FH-Personal“ behaupten

Die Jade Hochschule erhält über den Zuwendungsbescheid mit der Zusage der Fördermittel für das Projekt JadeProf in Höhe von rund 4,7 Millionen Euro für die nächsten sechs Jahre. Ziel des Projektes ist es, freie und künftig freiwerdende Professuren der Jade Hochschule mit hervorragenden und dual – also sowohl wissenschaftlich als auch berufspraktisch – qualifizierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zu besetzen. Um dafür die Voraussetzungen zu schaffen, wurden zwei Teilziele definiert: Die Vergrößerung des Pools an berufsfähigen Personen und die Erhöhung der Er-

folgswahrscheinlichkeit der Berufungsverfahren an der Jade Hochschule.

Neuer Studiengang International Business Studies startet im Wintersemester



Englischsprachiger Studiengang neu an der Hochschule

Zum Wintersemester 2021/22 bietet die Jade Hochschule am Campus Wilhelmshaven den neuen Bachelorstudiengang „International Business Studies (IBS)“ in englischer Sprache an. In sieben Semestern erwerben die Studierenden fundierte Kenntnisse und ein praktisches Verständnis für internationale Wirtschaftsthemen, kombiniert mit vielfältiger interkultureller Erfahrung.

Millionenförderung für Wärmewende im Nordwesten Deutschlands

Wie eine Wärmewende im Nordwesten zum Erreichen der Klimaziele der Bundesregierung beitragen kann, war Thema des im April gestarteten und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Forschungsprojektes „Wärmewende Nordwest“ von der Jade Hochschule und 20 weiteren Partnern aus der Region. „Die Energiewende ist in den letzten Jahren enorm vorangeschritten, allerdings stand hierbei der Einsatz von erneuerbaren Energien im Stromsektor mehr im Fokus“, sagt Prof. Dr. Sascha Koch, der ein Teilprojekt an der Jade Hochschule leitet. „Die Raumwärme, die Prozesswärme und das Warmwasser machen in



Um die Klimaziele zu erreichen, muss der Wärmeverbrauch insgesamt reduziert werden – wobei die Sanierung von Gebäuden und deren Digitalisierung eine zentrale Rolle spielen

Deutschland ungefähr die Hälfte des Energieverbrauchs aus, daher untersuchen wir in unserem Projekt verstärkt den Wärmesektor“.

Das Projekt wird mit insgesamt 16 Millionen Euro vom Bundesministerium für Bildung und Forschung bis November 2025 gefördert. Weitere drei Millionen Euro werden von den Partnern aus der Wirtschaft beigesteuert.

Geoinformation trifft Wirtschaft und Umwelt



Angehende Wirtschaftsingenieur_innen mit dem Schwerpunkt Geoinformation widmen sich in ihrem Studium aktuellen Themen wie den Effekten von Gentrifizierungsprozessen in Großstädten

Wie können Mensch-Umwelt-Beziehungen geographisch analysiert werden? Im bundesweit einmaligen Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen Geoinformation“ erwerben die Studierenden

Kenntnisse und Fähigkeiten, die bei der Lösung genau solch fächerübergreifender Fragestellungen helfen. Der seit 2008 bestehende Studiengang wurde dieses Jahr erneut akkreditiert, was bedeutet, dass er an aktuelle Themen angepasst wurde und weiterhin alle formalen und inhaltlichen Kriterien erfüllt.

HISinOne-Projekt abgeschlossen: Besserer Service für Studierende der Jade Hochschule

Als eine der ersten Hochschulen in Niedersachsen hat die Jade Hochschule die Einführung eines modernen webbasierten Campus-Management-Systems abgeschlossen. „Ziel unseres Projektes war es, ein ganzheitliches System einzuführen, das die Abläufe im Hochschulalltag für alle Beteiligten transparenter und einfacher gestaltet“, sagt Prof. Dr. Juliane Benra, Vizepräsidentin für Informations- und Mediensysteme. „Mit dem Jade eCampus ist das gelungen.“



Studierende werden durch das neue System bei allen organisatorischen Prozessen innerhalb ihres Student-LifeCycles unterstützt - von der Immatrikulation bis zur Graduierung

Studierende werden durch das neue System bei allen organisatorischen Prozessen innerhalb ihres Student-LifeCycles unterstützt - von der Immatrikulation bis zur Graduierung. Studieninteressierte können sich über das Portal online bewerben und danach den Fortschritt des Zulassungsverfahrens verfolgen.

Studierende können ihre Prüfungsergebnisse einsehen, sich sämtliche Bescheide ausdrucken, ihre Kontaktdaten pflegen und sich zukünftig auch ihren Stundenplan anzeigen lassen. Auch Lehrende und Mitarbeiter_innen der Verwaltung werden bei administrativen Tätigkeiten im Bereich des Studiengangs- und Prüfungsmanagements entlastet.

Zukunftstag 2021 an der Jade Hochschule – digital



Für Schülerinnen und Schüler fand der Zukunftstag 2021 digital statt

Die Jade Hochschule hatte Schüler_innen der Klassen fünf bis neun eingeladen, den Zukunftstag in diesem Jahr digital an der Jade Hochschule zu verbringen. Es gab viele Beiträge aus Arbeitsfeldern zu entdecken, die Mädchen und Jungen bei der Berufsorientierung jeweils eher selten in Betracht ziehen. Die Beiträge waren aufgezeichnet und konnten bis Ende Juli jederzeit und beliebig oft angeklickt werden.

Beschäftigte und Studierende aus den verschiedenen Bereichen der Jade Hochschule hatten Interviews, Videos und Fotos vorbereitet und gaben Einblicke in ihren Studien- und Berufsalltag. Außerdem konnten Labore und interessante Lernorte in der Hochschule virtuell erkundet werden. Mädchen lernten beispielsweise eine Hausmeisterin kennen, probierten Online-Geocaching aus oder entdeckten das Labor für Laser- und Schweißtechnik. Jungen konnten sich über die Hebammenwissenschaft und

die Tourismuswirtschaft informieren oder mehr über eine Tätigkeit in der Verwaltung erfahren.

MAI

Trotz Corona Stärkung der internationalen Zusammenarbeit



62 Studierende sammelten durch das Angebot der Jade Hochschule corona-konform internationale Erfahrungen

Um insbesondere an der Westfield State University in Massachusetts (USA) das Interesse für einen Studienaufenthalt an der Jade Hochschule zu stärken, fand im Frühjahr 2021 eine sogenannte Spring School am Campus Wilhelmshaven der Jade Hochschule statt. Insgesamt 62 Studierende beider Hochschulen nahmen an der Veranstaltung teil, um ihre internationalen Kompetenzen zu erweitern. Gleichzeitig sammelten sie Credits, die sie sich als Studienleistung anrechnen lassen konnten.

Jade Hochschule entwickelt nachhaltige Wasserstoff Verbrennungskonzepte

Das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur fördert ab Mai fünf „Innovationslabore“ zum Thema Wasserstofftechnologien mit je 1,2 Millionen Euro. Eins der Labore, in dem auch die Jade Hochschule mitarbeitet, beschäftigt sich mit der Verbrennung von Wasserstoff: Wie Wasserstoff eingesetzt werden kann, um Motoren klimaneutral anzutreiben, werden die Wissenschaftler_innen am



Campus Wilhelmshaven in den nächsten drei Jahren erforschen.

Bei einer auf Wind- und Sonne basierenden nachhaltigen Stromversorgung wird es immer wichtiger, kurzfristige Stromschwankungen durch Reserven ausgleichen zu können. „Unternehmen, die regenerative Energien für die Stromerzeugung nutzen, stehen oft vor der Herausforderung kurzfristige Leistungsschwankungen kompensieren zu müssen“, sagte Projektleiter Prof. Dr. Karsten Oehlert. Er und sein Team möchten durch Windstrom erzeugten Wasserstoff dafür nutzen, die Leistung von bestehenden Gas-und-Dampf-Kombikraftwerken zu steigern. Hierfür entwickeln die Wissenschaftler_innen einen Wasserstoff-Sauerstoff-Brenner, der direkt in der Dampfturbine temporär zusätzliche Leistung und damit Strom erzeugt. Die Entwicklung des Brenners wird durch Simulationen geplant. Im hauseigenen Windkanal sollen die mathematischen Modelle überprüft werden.

Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen

Eine innovative Idee zur Verwertung von alten und nicht mehr verwendeten Werbematerialien setzte das International Office um. Aus alten Werbeanern entstanden Taschen im Corporate Design der Jade Hochschule.

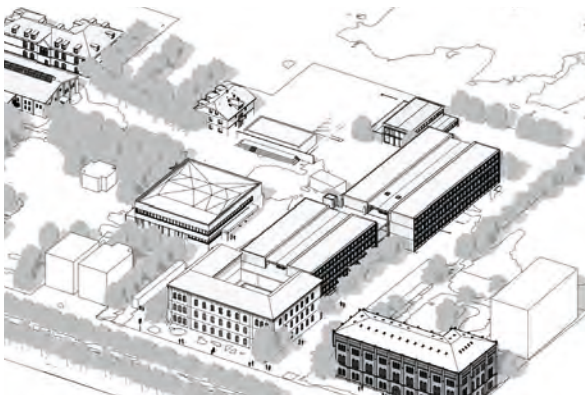
„Wir haben Ideen gesammelt, um nachhaltige Verwendungsmöglichkeiten von ausgedienten Wer-



Vom ausgedienten Werbebanner zum Werbegeschenk

bematerialien zu finden. Umso erfreuter sind wir, dass wir eine Variante gefunden haben, die hilft, ausgediente Wertstoffe weiter zu verwenden“, sagte Sabine Ahlers vom International Office.

Digitaler Zwilling des Oldenburger Campus erstellt



Digitalisiertes Gesamtmodell

Der Oldenburger Campus der Jade Hochschule ist jetzt komplett digital begehbar. Mitarbeiter_innen des Instituts für Datenbankorientiertes Konstruieren haben verschiedene digitale Bausteine aus den Fachbereichen auf einem Server gesammelt, bearbeitet und erweitert, sodass nun ein Gesamtmodell des Campus in einer einheitlichen Umgebung vorhanden ist. Der digitale Zwilling des Campus besteht aus vielen Teilmodellen der einzelnen Gebäude, der Topografie, der Vegetation. Integriert



Digitalisiertes Gesamtmodell

wurden unterschiedliche Formate wie zum Beispiel 3D-Modelle, Gebäudeinformationen, Pläne und Punktwolken.

Wirtschaftsingenieurwesen-Absolvent überzeugt Strategierat

Nemanja Katic, Absolvent des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen – Bauwirtschaft, wurde vom Strategierat Energie Weser Ems ausgezeichnet. „Die außerordentlich gute Bachelorarbeit von Herrn Katic bietet mit einer Fokussierung auf das Bauprojekt ‚Energetisches Nachbarschaftsquartier Fliegerhorst Oldenburg‘ einen wertvollen regionalen Beitrag“, erläuterte Prof. Dr. Dennis Drews. Er freute sich, dass die Jury das Potential der Arbeit erkannt habe.

Katic erstellte die Abschlussarbeit im Rahmen seines Pflichtpraktikums bei dem Oldenburger Energieversorgungsunternehmen Kehag. Das Thema der Arbeit lautet: „Entwurf eines Marktplatzes für den Energieaustausch unter Nachbarn in Wohnquartieren“ und wurde von beiden Gutachtern mit der Note 1,0 bewertet.

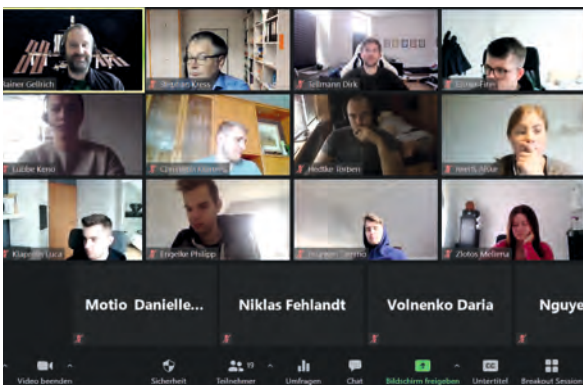
Studierende gewannen Einblick in die digitalisierte Arbeitswelt

Studierende der Wirtschaftsinformatik und des Wirtschaftsingenieurwesens konnten in den Veran-





Ein Unternehmen aus der Fahrradbranche als Praxisbeispiel staltungen von Prof. Dr. Stephan Kress das Modellunternehmen Global Bike Incorporated richtig kennenlernen. Mithilfe von Praxisfallstudien wurden den Studierenden Inhalte zu Enterprise-Ressourcen-Planning-Systemen realitätsnah vermittelt. Dabei lernten sie praxisnah relevante Geschäftsprozesse und deren Abbildung im SAP-System kennen und führten diese auch selbst durch.



Das Teilnehmer-Team im Zoom Meeting

Gemeinsames Führungsverständnis an der Jade Hochschule

Ein gemeinsames Verständnis für gute Führung an der Jade Hochschule erarbeitete eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertreter_innen der Gleichstellungsstelle, des Betrieblichen Gesundheitsmanagements, des Personalrates, der Schwerbehindertenvertretung, der Personalentwicklung und des Senats. Daraus entstanden Leitlinien, die

Führungspersonen und Beschäftigte gleichermaßen ansprechen, deren Rechte und Pflichten bedenken und auf gegenseitiger Wertschätzung und Unterstützung basieren. Sie orientieren sich an den Werten des Leitbildes.



In den neuen Führungsleitlinien wird ein partizipativer Führungsstil befürwortet, der Beschäftigte in alle Prozesse einbezieht

Eine „Roboterfabrik“ für Wilhelmshaven

In der Aus- und Weiterbildung von Fachkräften im Bereich der Robotik besteht deutschlandweit Nachholbedarf. Um qualifizierte Menschen in der Region JadeBay auszubilden und langfristig an die Region zu binden sowie Fachkräfte in die Region zu holen, haben die JadeBay Entwicklungsgesellschaft und die Jade Hochschule in Zusammenarbeit mit der gemeinnützigen Robokind Stiftung



Ziel ist es, möglichst vielen Menschen die Robotik nahezubringen, sodass sie ohne Berührungsängste mit Robotern umgehen und arbeiten können

nun die „Roboterfabrik Wilhelmshaven“ gegründet. Die „Roboterfabrik Wilhelmshaven“ richtet sich an Facharbeiter_innen, Auszubildende, Ausbilder_innen, (Berufs)schüler_nnen, Studierende und Lehrer_innen, die in der modernen Robotik ausgebildet werden sollen.

**Dr. Armin Schneider
an die Jade Hochschule berufen**



Dr. Armin Schneider

Dr. Armin Schneider wurde Ende Mai auf eine Professur für Medizintechnik und Regulatory Affairs an die Jade Hochschule berufen. Er lehrt und forscht künftig am Fachbereich Ingenieurwissenschaften am Campus Wilhelmshaven. Nach dem Studium der Biomedizintechnik an der Hochschule

Lübeck wechselte Armin Schneider an die TU München und promovierte dort an der Fakultät für Maschinenwesen im Bereich der Medizintechnik. Anschließend übernahm er die wissenschaftliche Leitung der Forschungsgruppe für minimalinvasive interdisziplinäre therapeutische Intervention am Klinikum rechts der Isar der TU München wo er mit seinem Team Projekte hauptsächlich im Bereich der Operationsrobotik, Traumaminimierung und Prozessoptimierung bearbeitete. Zuletzt war Armin Schneider bei ARRI Medical und Munich Surgical Imaging als Director Scientific Affairs im Bereich der digitalen Operationsmikroskopie tätig.

**Bewerbungsphase zum Wintersemester
2021/22**

Am 1. Juni wurde das Bewerbungsportal der Jade Hochschule geöffnet. Bis zum 15. September war die Bewerbung für zulassungsfreie Bachelorstudiengänge möglich. Für Online-Studiengänge



konnten sich Interessierte bis zum 15. August bewerben. Am 31. Juli endete die Frist für die zulassungsbeschränkten Studiengänge Architektur und Urban Design: Stadt - Land - Entwerfen. Für die Masterstudiengänge galten eigene Fristen.

Zum Wintersemester starteten erstmalig die Studiengänge Urban Design: Stadt-Land-Entwerfen, International Business Studies, Technisches Projektmanagement, Ingenieurinformatik und Angewandte Pflegewissenschaft.

**Lebensrettung von Pflegebedürftigen
bei Hochwasser**

Neue Versorgungskonzepte zum Schutz von Pflegebedürftigen bei Hochwasser und Stromausfall entwickelte die Jade Hochschule ab Juni gemein-



Der Aufbau von Notversorgungsinseln könnte ein Bestandteil eines Katastrophenschutzkonzeptes im Landkreis Wesermarsch sein



sam mit dem Landkreis Wesermarsch. Der Landkreis Wesermarsch ist fast vollständig von Wasser umgeben – Nordsee, Weser, Hunte, Jade – und ist daher hochwassergefährdet. Würde durch eine Hochwasserkatastrophe ein Stromausfall auftreten, hätte das enorme Auswirkungen auf die Wasserversorgung, Entwässerung und insbesondere auf die Gesundheit in der Region. Die Krankenhäuser wären durch ein Notstromaggregat versorgt, nicht jedoch Seniorenheime oder Privatwohnungen. „Käme es großflächig zu einem mehrtägigen Stromausfall, würden sich Menschen, die auf strombetriebene Beatmungsgeräte angewiesen sind, in akuter Lebensgefahr befinden“, sagte Projektleiterin Prof. Dr. Frauke Koppelin. Mit ihrem Team möchte die Professorin für Public Health Konzepte erarbeiten, um insbesondere beatmete Menschen in Alten- und Pflegeheimen, spezialisierten Wohngemeinschaften und in Privatwohnungen im Katastrophenfall zu versorgen oder in alternative Unterkünfte zu verlegen.

Das Forschungsprojekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Studierende überzeugten mit Ideen für Nischenmarketing

Studierende des siebten Semesters im Studiengang Medienwirtschaft und Journalismus erforschten im Rahmen des Schwerpunktes Medienwirtschaft für das Unternehmen Albers Lackierzentrum Nischenmärkte für die hochwertige Metallisierung von Produkten. Zum Abschluss des Projektes präsentierten die Studierenden ihre Ideen in virtuellen Pitches vor dem Kunden.

Unter dem Arbeitstitel Art-by-Albers sollten die 15 Teilnehmer_innen das Marktpotential von Produktvorschlägen einschätzen und passende Online-Strategien entwerfen. Im Projekt konnten die Studierenden ihr im Studium erlerntes Wissen zu Marktanalysen, Marketing, Gestaltung und der Entwicklung und Implementierung von Geschäft-

sideen zu einer Lösung kombinieren und in ersten Schritten ausprobieren. Angeleitet wurden sie dabei von Prof. Dr. Sabine Baumann. Wie in der Praxis üblich traten dabei drei Teams im Wettbewerb um die beste Lösung gegeneinander an. In jeweils 20-minütigen interaktiven Präsentationen stellten die drei Gruppen ihre Ergebnisse vor.

Was bedeutet für dich Demokratie?

Unter der Leitung der Hochschuldozentin Carola Schede und der Auftraggeberin Désirée Buchinger vom Deutschen Gewerkschaftsbund Oldenburg-Ostfriesland beschäftigten sich Studierende der Jade Hochschule mit den Themen Werte/Gemeinschaft, Vielfalt/Toleranz, Wahlen/Beteiligung und Wünsche/Visionen in einem mehrwöchigen Medienprojekt. Hierzu führten sie Interviews und hielten regelmäßig virtuelle Stammtische mit Bürger_innen der Stadt Wilhelmshaven und der Region Friesland.



Studierende im virtuellen Austausch mit Bürger_innen

790.000 Euro für die Digitalisierung der Lehre

Die Jade Hochschule war mit ihrem Beitrag im Verbundantrag „Future skills applied“ der Förderlinie „Hochschullehre durch Digitalisierung stärken“ erfolgreich, den sie gemeinsam mit den Hochschulen Osnabrück, Braunschweig/Wolfenbüttel, Emden/Leer, Hannover und Hildesheim/Holzwinden/Göttingen gestellt hat. In den kommenden drei Jahren sollen Lehr- und Lernkonzepte für den Markenkern des Studiums an einer Hochschule, die Anwen-



Der Verbundantrag im Rahmen der Förderbekanntmachung „Hochschullehre durch Digitalisierung stärken“ wurde als förderwürdig eingestuft

dungsorientierung, so weiterentwickelt werden, dass die Studierenden auf die Zukunft in einer zunehmend digitalisierten Arbeits- und Lebenswelt vorbereitet sind. Hierzu werden Lehr- und Lernkonzepte inhaltlich, methodisch und didaktisch so ausgerichtet, dass die Studierenden bestmöglich auf eine sich immer schneller verändernde und zunehmend digitalisierter Arbeits- und Lebenswelt vorbereitet werden.

JUNI

Zeichenunterricht unter freiem Himmel



Studierende der Jade Hochschule beim Zeichenunterricht in der Oldenburger Innenstadt

Ende Mai fand der Kurs zum Freihandzeichnen wieder in Präsenz statt. Etwa 50 Architekturstudierende der Jade Hochschule trafen sich dazu in



Prof. Peter Beckernhaub mit Studierenden

der Oldenburger Innenstadt. Unter freiem Himmel zeichneten sie eines der Wahrzeichen der Oldenburger Innenstadt: den Lappan.

Auch wenn das technische Zeichnen fast ausschließlich am Computer stattfindet und unterrichtet wird, behält das klassische Zeichnen von Hand seinen Stellenwert. Für Architektinnen und Architekten spielt es im Entwurfsprozess eine wichtige Rolle. Ebenso ist es ein Vorteil, Ideen und Vorstellungen schnell zu Papier bringen zu können.

Neues In-Institut an der Jade Hochschule gegründet

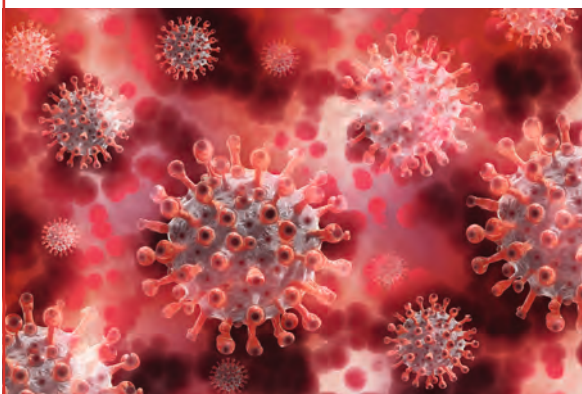
Prof. Dr. Jens Mehmann, Prof. Dr. Peter Wengelowski und Prof. Ralf Brauner vom Fachbereich Seefahrt und Logistik haben das neue In-Institut der Jade Hochschule „Institut für innovative Logistik



Das neue Institut für innovative Logistik und Umwelt soll helfen, die Region zu stärken und weiterzuentwickeln

und Umwelt“ gegründet. „Mit dem neuen Institut haben wir das Ziel, die Logistikkompetenz im Nordwesten zu bündeln, zu transferieren und zu entwickeln“, sagte Mehnann.

Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie bis zum 31. August verlängert



Auch wenn sich die pandemiebedingte Situation langsam bessert und die staatlicherseits vorgegebenen Einschränkungen langsam zurückgenommen werden, hat sich das Präsidium der Jade Hochschule nach vorheriger intensiver Diskussion mit den Dekanaten und den zuständigen Fachabteilungen entschlossen, die derzeit gültigen Regelungen bis Ende des Sommersemesters (31. August) fortzusetzen.

Berufsbegleitende Weiterbildungsangebote in den Pflege- und Gesundheitswissenschaften

Die Jade Hochschule hat in einem aktuellen Forschungsprojekt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung berufsbegleitende Weiterbildungsangebote in den Pflege- und Gesundheitswissenschaften entwickelt. „Aufgrund der anstehenden Herausforderungen des Gesundheitswesens und des bevorstehenden Fachkräftemangels fragen immer mehr Menschen nach Studien- und Weiterbildungsangeboten in diesem Bereich“, sagte Projektleiterin Prof. Dr. Frauke Koppelin der Abteilung Technik und Gesundheit für



Das Forschungsprojekt unter der Leitung von Prof. Dr. Frauke Koppelin (re.) soll dazu beitragen, dem Fachkräftemangel im Bereich der Pflege und den Gesundheitswissenschaften entgegenzuwirken.

Menschen der Jade Hochschule. Auch der zunehmenden Akademisierung der Gesundheitsfachberufe soll entsprochen und das gesundheitswissenschaftliche Profil der Hochschule weiter gestärkt werden. Hierfür entwickelten die Wissenschaftler_innen der Jade Hochschule in den letzten sechs Jahren Weiterbildungsmodul im Blended Learning-Format - traditionelle Präsenzveranstaltungen verknüpft mit modernen Formen von E-Learning - und testeten sie in der Praxis.

Weil Demokratie alle etwas angeht

Studierende des sechsten Semesters im Studiengang Medienwirtschaft und Journalismus entwi-



Das Gewinner-Team v.li.: Jan Claas Rosebrock, Lovis Wiefel-spütz, Marten Schönfeld, Sina Tadken, Jan Meier und Hauke Endelmann

ckelten unter der Leitung von Prof. Dr. Andreas Schelske für den Verfassungsschutz Niedersachsen verschiedene Kommunikationsstrategien. Ziel war es, mehr Aufmerksamkeit und eine positive Wahrnehmung der Arbeit des Verfassungsschutzes und insbesondere mehr Reichweite im Social-Media-Bereich zu erzielen. „Das war insofern herausfordernd, als dass große Teile der Arbeit unseres ‚Auftraggebers‘ der Geheimhaltung unterliegen und entsprechend nicht nach außen kommuniziert werden können“, erklärte Student Jan Claas Rosebrock.

Tourismus-Studiengänge der Jade Hochschule umbenannt

Die Bachelorstudiengänge „Tourismuswirtschaft“ und „Tourismuswirtschaft Online“ wurden umbenannt. Zukünftig bildet die Jade Hochschule Absolvent_innen in den Studiengängen „Tourismusmanagement“ und „Tourismusmanagement Online“ aus. Dies geschah im Hinblick darauf, die Qualifikationsziele für Studieninteressierte auf den ersten Blick sichtbar zu machen. Gleichzeitig strebt der verantwortliche Fachbereich Wirtschaft eine Profilschärfung für Absolvent_innen für den Übergang in den Beruf an.

Neue Methoden der digitalen Verarbeitung von Kautschuk

In dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekt „DIGIT RUBBER“ untersuchen die Wissenschaftler_innen neue Möglichkeiten der digitalen Kautschukverarbeitung - insbesondere durch die Kombination von maschinellem Lernen, klassischer Modellbildung und neuen Messtechnikansätzen.

Das Institut für Angewandte Photogrammetrie und Geoinformatik (IAPG) am Campus Oldenburg der Jade Hochschule ist dabei für die Entwicklung spezieller optischer 3D-Messverfahren zuständig.



Ziel des Forschungsvorhabens ist es, eine computergestützte Verknüpfung der Produktionskette „Mischen-Walzen-Extrudieren“ zu entwickeln, die es automatisiert ermöglicht, mit Hilfe künstlicher Intelligenz den Verarbeitungsprozess zu optimieren

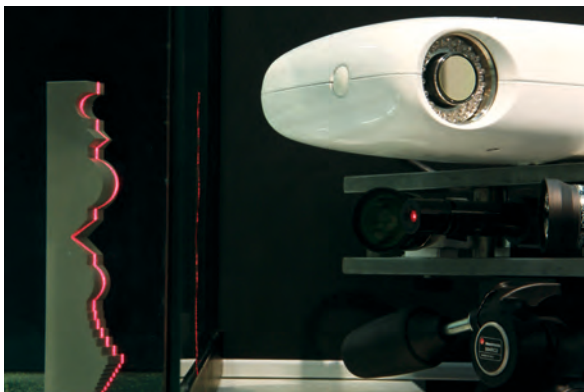
Prof. Dr. Thomas Luhmann, Leiter des IAPG, und sein wissenschaftlicher Mitarbeiter Robin Rofalski befassen sich mit der speziellen Situation der hochgenauen 3D-Erfassung von schwarzen, wenig strukturierten Oberflächen, die zudem hohen thermischen und mechanischen Belastungen ausgesetzt sind.

Auftaktveranstaltung zu guter Führung an der Jade Hochschule

Die Führungsvision stellte der Hochschulpräsident am 16. Juni 60 interessierten Beschäftigten vor. Der Personalratsvorsitzende Carsten Henze wies bei der Auftaktveranstaltung darauf hin, dass die Fähigkeiten der Personalführung niemandem in die Wiege gelegt, sondern einem ständigen Lernprozess unterliegen würden. Der anschließende Vortrag von Führungskräfte-Coach Alexandra Busch beleuchtete die Herausforderungen, Chancen und Gestaltungsspielräume, die mit moderner Führung an Hochschulen verbunden sind.

Institut für Angewandte Photogrammetrie und Geoinformatik an der Jade Hochschule begeht 25-jähriges Jubiläum

Im Juni 1996 wurde das Institut für Angewandte Photogrammetrie und Geoinformatik (IAPG) im



Photogrammetrische Messung eines Referenzkörpers mit Stereokamera und Laserprojektion

Fachbereich Vermessungswesen der Jade Hochschule (damals Fachhochschule Oldenburg) von den Professoren Thomas Luhmann, Helmut Kuhn und Ulrich Leuze gegründet. Die Rekonstruktion beliebiger Objekte mit Hilfe von Bilddaten – die Photogrammetrie – stand in zu dieser Zeit vor gravierenden technologischen Umwälzungen, ausgelöst durch die Entwicklung von Digitalkameras,

sagte Prof. Dr. Luhmann, Direktor des IAPG. In den 1990er Jahren entwickelte sich auch die Geoinformatik, also die Verarbeitung, Analyse und Visualisierung raumbezogener Daten und Prozesse, wie sie heute in der Umweltbeobachtung, der Verkehrsplanung, der Energiewirtschaft oder anderen Anwendungsgebieten zum Einsatz kommt. Die Jade Hochschule war deutschlandweit die erste Hochschule, die im Jahr 1997 einen entsprechenden Studiengang eingerichtet hat, wie er jetzt an allen deutschen und internationalen Hochschulen zu finden ist.

Wissenschaftler der Jade Hochschule entwickeln autonome Unterwasserfahrzeuge

Wissenschaftler der Jade Hochschule erweiterten in Forschungsprojekt „Entwicklung innovativer Technologien für autonome maritime Systeme“ (EITAMS) das Einsatzspektrum von Wasserbauten wie zum Beispiel Hafen- und Offshore-Anlagen.



Photogrammetrische Erfassung des Steingrabs Kleinenkneten mit Hilfe von Drohnenbildern

Bildsensoren und Bildverarbeitungsverfahren. Dies erforderte den Umbau bisheriger Lehrangebote, eröffnete dem Institut aber auch ein großes Potenzial zukünftiger Forschungs- und Entwicklungsfelder. „In zahllosen Anwendungen gehört die Nutzung von Bilddaten für 3D-Auswertungen heute zum Alltag – sei es beim Einsatz in Fahrzeugassistenzsystemen oder der medizinischen Diagnostik“,



Die Unterwasserfahrzeuge sind mit einem photogrammetrischen Kamerasystem zur dreidimensionalen Erfassung von Objekten unter Wasser ausgestattet

Sie entwickelten einen Versuchsträger aus einem autonom operierenden Überwasserfahrzeug, der einen Schwarm selbständig fahrender und kooperierender Unterwasserfahrzeuge steuert. Auf diesem werden eigene intelligente Algorithmen zur Missionssteuerung sowie neuartige Messtechniken erprobt. Das Forschungsprojekt EITAMS

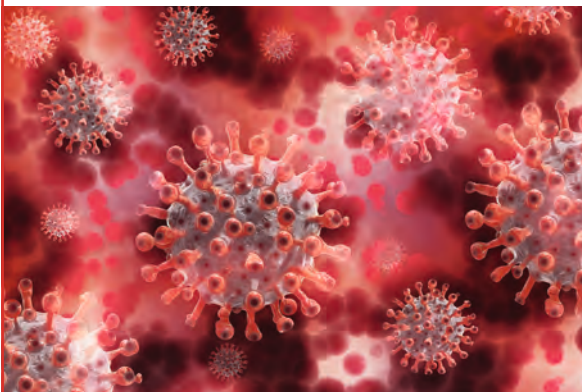


Entstanden ist ein Demonstrator aus einem autonom operierenden Überwasserfahrzeug und einem Schwarm selbständig fahrender und kooperierender Unterwasserfahrzeuge

wurde von der Niedersächsischen Volkswagen Stiftung in den letzten vier Jahren mit insgesamt 1,5 Millionen Euro gefördert.

JULI

Jade Hochschule ermöglicht Impfangebot für ihre Studierenden und Studieninteressierte



Nachdem die Bediensteten der Jade Hochschule weitgehend geimpft sind, will die Jade Hochschule durch eine möglichst große Zahl geimpfter Studierender den Studienbetrieb in Präsenz an der Jade Hochschule zum Wintersemester ermöglichen. In enger Abstimmung zwischen der Hochschule, den Stadtverwaltungen sowie den örtlichen Impfzentren war es gelungen, den Studierenden und ebenso den Studieninteressierten verschiedene Impfangebote zu machen.

Steinbeis-Transferzentrum für Photogrammetrie und optische 3D-Messtechnik in Oldenburg gegründet

An der Jade Hochschule wurde ein neues Steinbeis-Transferzentrum für Photogrammetrie und optische 3D-Messtechnik gegründet. Hierdurch bietet die Hochschule Kompetenzen in Photogrammetrie, optischer 3D-Messtechnik und 3D-Bildverarbeitung für Anwendungsfelder wie Industrielle Messtechnik, Bauwesen, Materialprüfung, Medizintechnik, Archäologie und Denkmalpflege. Dazu gehören Kamera-Kalibrierung, 3D-Erfassung und -modellierung, Überprüfung optischer 3D-Messsysteme, Simulation photogrammetrischer Messprozesse, Beratung, Weiterbildung, Systementwicklung, Machbarkeitsstudien und Kooperationen bei anwendungsorientierter Forschung.

Aufschwung ja, aber kein Boom in der Wirtschaft

„Im Sommer wird die deutsche Wirtschaft zwar deutlich wachsen, doch Grund zur Konjunktureruphorie besteht nicht. Der nächsten Regierung steht ein schwieriger Start bevor“, äußerten Prof. Dr. Bernhard Köster (Professor für Volkswirtschaftslehre und quantitative Methoden an der Jade Hochschule) und seine Kollegen Dennis Huchzermeier, Prof. Dr. Bert Rürup und Axel Schrinner. Im Rahmen der Konjunkturprognose des Handelsblatt Research Institute (HRI) ergründeten die Experten die Entwicklungen der deutschen Wirtschaft in und nach der Corona-Krise.

Ogleich nicht wenige Politiker auf eine ähnlich starke Erholung der Wirtschaft wie im Sommer 2020 hofften, hielt das HRI an seinen Konjunkturerwartungen vom Frühjahr fest. Die Experten nannten zahlreiche Unwägbarkeiten, wie die Entwicklung von Virusmutationen, welche sie annehmen ließen, dass aus dem anklingenden wirtschaftlichen Aufschwung längst kein Boom im Jahr 2021 entstehen würde.

731 Absolvent_innen graduierten an der Jade Hochschule

731 Studierende haben seit der letzten Graduierung am 21. Januar ihr Studium an der Jade Hochschule erfolgreich abgeschlossen, davon 412 Männer und 319 Frauen. Im Vorjahr waren es 564. Insgesamt hat sich die Anzahl der Master-Abschlüsse im Vergleich zum Vorjahr von 113 auf 177 erhöht. Erfreulich auch die Entwicklung der Anzahl an Absolventinnen von 242 auf 319 sowie die Studien-Abschlüsse der ausländischen Studierenden von 42 auf 65.

Hochschule organisierte Online-Party für Studierende



Der Bühnenaufbau in der Aula der Jade Hochschule

Anfang Juli veranstaltete die Jade Hochschule eine virtuelle Studierenden-Party. Mit einer Planungszeit von knapp acht Wochen organisierte ein Team um Ideengeber und Dozent Andreas Baumgart und dem Zentralen Veranstaltungsmanagement der Jade Hochschule die Online-Veranstaltung „Profs Night – Special Edition“.

Studierende der Jade Hochschule kartierten Ahlhorner Fischteiche in Praxisübung

Im Juli führten Studierende der Jade Hochschule eine Vermessungsübung an den Ahlhorner Fischteichen durch. Die Niedersächsischen Landesfors-

ten hatten die Anregung gegeben, die wasserarmen Teiche in ihren dreidimensionalen Ausmaßen zu erfassen und die Volumina der Teiche zu ermitteln.



Die Geodäsie-Studierenden lernten unter anderem die Sensorik eines autonom fahrenden Wasserfahrzeugs kennen. Es erfasst mittels Echolot linienförmige Tiefeninformationen der Le-the-Talsperre

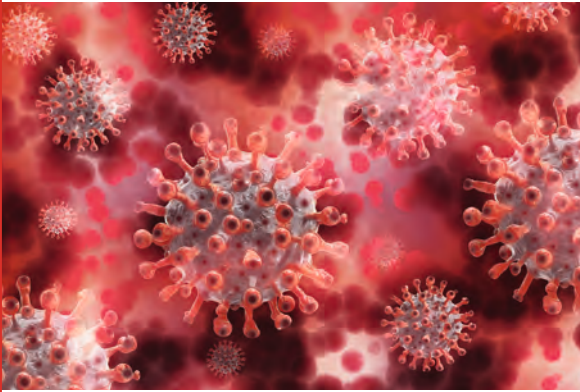


Jede der studentischen Messgruppen verbrachte eine Woche im zugeordneten Messgebiet, unter Einhaltung des Hygienekonzepts der Hochschule

Interessenvertretung deutscher Hochschulen stärkt Online-Angebot für Lehrende und Studierende

29 deutsche Hochschulen gründeten am 22. Juli den gemeinnützigen Verein „Moodle an Hochschulen“. Die Jade Hochschule, die Moodle schon seit zehn Jahren erfolgreich einsetzt, gehört zu den Gründungsmitgliedern.

Unterstützung für mobile Impfteams



Seit Juli können Organisatoren von Impf-Kampagnen gegen die Erkrankung COVID-19 das Impf-Mobil der Innovativen Hochschule Jade-Oldenburg! (IHJO) kostenfrei buchen. Die IHJO hat ihren Science Truck aufgrund der Coronapandemie zu einem ImpfMobil umgebaut. Mit dem ImpfMobil stehen zwei Impfstraßen zur Verfügung, die die Impfung von mindestens 120 Personen pro Tag unter Berücksichtigung der notwendigen Hygienemaßnahmen ermöglichen. Alternativ lässt sich der Truck bei Bedarf auch als TestMobil einsetzen.

AUGUST

Begeisterung für Nachhaltigkeits-themen wecken

15 Studierende des Studiengangs Medienwirtschaft und Journalismus entwarfen unter der Leitung von ihrem Dozenten Dr. Christian Horneber Ideen, wie die interne Nachhaltigkeitskommunikation von Cewe optimiert werden kann.

Unter Rückgriff auf disziplinäre sowie interdisziplinäre Methoden und Kenntnissen aus dem Studium, erarbeiteten die Studierenden Lösungsstrategien, um die Mitarbeiter_innen des Unternehmens über Nachhaltigkeitsthemen zu informieren. In vier Gruppen entwickelten die Student_innen kreative Ansätze. Die Ideen umfassten Umfragen, Projekt-

wochen, Workshops, Schulungen, Mitmachaktionen oder auch Podcasts. In 20-minütigen Pitches traten die Teams mit ihren Konzepten gegeneinander an und präsentierten ihr Ergebnisse dem Dozenten Horneber und Verantwortlichen von Cewe.

Hochschulmagazin Jade Welt mit neuem Fokus



Als eine der ersten Hochschulen publiziert die Jade Hochschule seit 2012 ihr Magazin ausschließlich online - um Kosten zu sparen, die Umwelt zu schonen und tagesaktuell zu berichten

Seit fast zehn Jahren informiert die „Jade Welt“, das zentrale Magazin der Jade Hochschule, tagesaktuell über Neuigkeiten aus der Hochschule. Auch weiterhin wird das Magazin die Hochschul-Welt zugänglich machen – allerdings wird der Fokus ab jetzt auf Themen liegen, die besonders für Hochschulangehörige von Interesse sind. Die Zuständigkeit für die Jade Welt liegt ab jetzt im Präsidialbüro.

Jade Hochschule hat neuen Newsroom

Seit dem 2. August hat die Jade Hochschule eine neue Informationsplattform: Im Jade Newsroom finden sich nun auf einen Blick alle Kanäle, auf denen die Hochschule ihre Neuigkeiten veröffentlicht. Der Medienmix beinhaltet Pressemitteilungen, Social Media Postings, interne Meldungen, neuste Videos und Podcasts sowie aktuelle Veranstaltungen. Ebenfalls sind der tägliche Pressespiegel und die Veröffentlichungen des Informationsdienstes der Wissenschaft (idw) auf dem News-Portal zu finden.

Jade Hochschule fördert Nachwuchs im Bereich Künstlicher Intelligenz



Der Projektantrag CoSAIR der Jade Hochschule erhielt im Rahmen der BMBWF-Fördermaßnahme KI-Nachwuchs@FH einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 986.000 Euro. Ziel des Projektes ist die Förderung des Nachwuchses im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI). Im Ergebnis wird eine maßgeschneiderte und in dieser Form einzigartige Plattform realisiert, die als Referenz für andere Hochschulen dienen kann.

SEPTEMBER

Jade Hochschule erweitert mit neuen Studiengängen ihr Portfolio

Die Jade Hochschule bietet zum Wintersemester 2021/22 folgende neue Studiengänge an. Diese entsprechen nicht nur den Bedarfen in der Region Nordwest-Niedersachsen, sondern auch den Berufswünschen junger Menschen.



Neue Studiengänge gehen an den Start

- Urban Design: Stadt – Land – Entwerfen (Fachbereich Architektur)
- Angewandte Pflegewissenschaft (Fachbereich Bauwesen Geoinformation Gesundheitstechnologie)

- International Business Studies (Fachbereich Wirtschaft)
- Ingenieurinformatik (Fachbereich Ingenieurwissenschaften)

Untersuchung von medizinischen und geografischen Wechselwirkungen bei der Covid-19-Ausbreitung



Das aktuelle Thema in ihrer Abschlussarbeit anzugehen, reizte Marie Sander

Geoinformationswissenschaftlerin Marie Sander untersuchte in ihrer Masterarbeit an der Jade Hochschule die Wechselwirkungen zwischen der Ausbreitung von Covid-19 und Armut mit Hilfe von räumlich-statistischen Analysemethoden.

Neue Geschäftsverteilung im Präsidium der Jade Hochschule

Die Hochschulleitung hat zwei Ressorts der Vizepräsident_innen neu benannt um neue inhaltliche Schwerpunkte in den Zuständigkeiten abzubilden:

Das Ressort „Forschung, Technologietransfer, Gleichstellung und Weiterbildung“ wird umbenannt in „Forschung, Third Mission, Gleichstellung“. „Wir möchten unsere dritte Mission neben Lehre und Forschung, den Transfer von neu entwickelten Technologien und Wissen in die Gesellschaft, weiter vorantreiben. Das ist gesetzlich unsere Aufgabe und eine unserer Kernkompetenzen als Hochschule für angewandte Wissenschaften“, sagt



Die Hochschulleitung (v.li.): Prof. Dr. Hero Weber, Prof. Dr. Juliane Benra, Prof. Dr. Manfred Weisensee, Markus Wortmann, Prof. Dr. Holger Saß

der verantwortliche Vizepräsident Prof. Dr. Holger Saß. Die Third Mission umfasst neben Entwicklungen in Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft auch Projekte der Wissenschaftskommunikation und Weiterbildungsangebote.

Das Ressort „Internationales sowie Informations- und Mediensysteme“ wird umbenannt in „Internationales, Digitalisierung, Mediensysteme“. „Wir haben die Digitalisierung schon vor einigen Jahren als Mega-Trend und Kompetenzbereich der Jade Hochschule identifiziert. Durch die Pandemie hat sie weiter an Fahrt aufgenommen“, sagt die verantwortliche Vizepräsidentin Prof. Dr. Juliane Benra. Dem soll durch die neue Benennung Rechnung getragen werden.

8. Oldenburger BIMTag

Am 9. September fand der 8. Oldenburger BIM-Tag statt – aufgrund der Pandemie erstmalig online und mit reduziertem Umfang. Unter dem Titel „Digitale Transformation leben“ waren Interessierte der kompletten Wertschöpfungskette Bau eingeladen, sich über verschiedene Themen der Digitalisierung zu informieren. In drei parallelen Sitzungen wurden Impulsvorträge von Experten angeboten, die anschließend für Fragen zur Verfügung standen.

Bewegte Geschichte: 50 Jahre Fachhochschulen in Wilhelmshaven, Oldenburg und Elsfleth

Vor 50 Jahren wurden die ersten Fachhochschulen (heute: Hochschulen für angewandte Wissenschaften - HAW) in Niedersachsen gegründet. Auch die Jade Hochschule geht auf die Gründungen der Fachhochschule Oldenburg/Elsfleth und der Fachhochschule Wilhelmshaven im Jahr 1971 zurück. In diesem Jahr wurden die staatliche Ingenieurakademie für Bau- und Vermessungswesen Oldenburg und die Seefahrtsschule Elsfleth in die Fachhoch-



Früher nahmen die angehenden Ingenieure, Architekten und Betriebswirte noch den Rechenschreiber zur Hilfe

schule Oldenburg mit den Fachbereichen Architektur, Bauingenieurwesen und Vermessungswesen in Oldenburg und Seefahrt (Große Fahrt) in Elsfleth übergeleitet. In Wilhelmshaven schlossen sich die staatliche Ingenieurakademie und die Akademie für Betriebswirte zur Fachhochschule Wilhelmshaven zusammen.

Wenn das Geld für den Studienstart nicht ausreicht

Der Verein zur Förderung der Jade Hochschule in Wilhelmshaven und das Studentenwerk Oldenburg unterstützen künftig Studieninteressierte, die an der Jade Hochschule in Wilhelmshaven ihr Studium aufnehmen wollen. Die Studienstarthilfe ist ein einmaliges zinsloses Darlehen in Höhe von bis zu 500 Euro und richtet sich an Studieninteressierte, die das Geld für die Immatrikulation nicht aufbrin-

gen können. Insgesamt 5.000 Euro hat der Förderverein für das Projekt zur Verfügung gestellt um Studieninteressierten in Wilhelmshaven unter die Arme zu greifen.

Prof. Dr. Jens Werner zum IEEE Senior Member ernannt

Prof. Dr. Jens Werner aus dem Fachbereich Ingenieurwissenschaften der Jade Hochschule wurde vom Institute of Electrical and Electronics Engineers (IEEE), dem weltweit größten technischen Berufsverband, zum Senior Member ernannt. Nur knapp zehn Prozent der Mitglieder wird dieser Status aufgrund langjähriger Berufserfahrung und signifikanter professioneller und wissenschaftlicher Leistungen verliehen. Voraussetzung ist zudem die Empfehlung durch mehrere hochrangige IEEE-Mitglieder. Prof. Dr. Jens Werner engagiert sich innerhalb des IEEE in der Electromagnetic Compatibility Society (EMC-S), die sich mit elektromagnetischen Umwelteinflüssen von Systemen auseinandersetzt.



Prof. Dr. Jens Werner

Durch neue Norm Verbesserung in der Hörsystemversorgung erreichen

Das Institut für Hörtechnik und Audiologie der Jade Hochschule und das Deutsche Hörgeräte Institut in Lübeck arbeiten in den nächsten zwei Jahren gemeinsam an einer Vorgabe zur Standardisierung der Messanordnung von Sprachtests in der Hörsystemversorgung. Finanziert wird das Vorhaben durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie in der Förderlinie „WIPANO – Wissens- und Technologietransfer durch Patente und Normen“.

Dr. Markus Zeller an die Jade Hochschule berufen



Dr. Markus Zeller

Zum 1. September wurde Dr. Markus Zeller als Professor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Tourismusmanagement an die Jade Hochschule, Fachbereich Wirtschaft, berufen. Seine Schwerpunkte in der Forschung und Lehre liegen in den Bereichen Hospitality Management, Projekt-/

Eventmanagement, Marketing sowie in der Entwicklung von resilienten Tourismusangeboten - insbesondere durch die Betrachtung der regionalen Wertschöpfungskette im Bereich „Erleben und Genießen“.

Studiengang Wirtschaftsinformatik mit neuen Schwerpunkten

Der Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik im Fachbereich Management, Information und Technologie (MIT) begann im Wintersemester 2021/22 mit einem an die aktuelle Berufswelt angepassten Studienverlaufsplan. In der modernen und praxisorientierten Neuausrichtung wird zukünftig ein noch stärkerer Fokus auf interdisziplinäre IT-Projekte gelegt. Zudem wird die Vermittlung von aktuellen Kenntnissen in User Centered Design, Künstlicher Intelligenz (KI) und Business Intelligence in den Vordergrund gestellt.

Aufenthaltsqualität am Campus Oldenburg erhöht

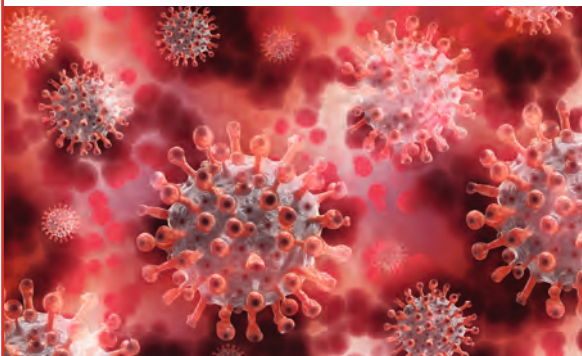
Am Oldenburger Campus der Jade Hochschule können Studierende eine zentrale Anlaufstelle nutzen, an der sie sämtliche Service-Einrichtungen



Den Eingangsbereich können Studierende nutzen, um kurze Wartezeiten zu überbrücken.

finden. Die Planungen für das sogenannte „Studierenden-Service-Center“ begannen 2018. Vom niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur wurden aus dem Programm HP-Invest 1,9 Millionen Euro bereitgestellt. Damit erhöht die Jade Hochschule die Aufenthaltsqualität am Campus und kommt gleichzeitig dem erhöhten Raumbedarf nach.

Jade Hochschule möchte Präsenzlehre weitgehend ermöglichen



Am 20. September startete das Wintersemester an der Jade Hochschule. Das Präsidium der Jade Hochschule hatte am 7. September beschlossen, wie bei einer weiterhin herrschenden Corona-Pandemie im Wintersemester 2021/22 mithilfe eines um die Warnstufen ergänzten hochschuleigenen Corona-Stufenplans studieren, lehren, forschen und arbeiten in Präsenz möglich sein kann.

Semesterstart an Jade Hochschule

Zum Start des Wintersemesters fanden Begrüßungsveranstaltungen an den Studienorten Wilhelmshaven und Elsfleth getrennt nach Fachbereichen nacheinander statt. Am Campus Oldenburg wurden die Erstsemesterstudierenden am 23. und 24. September offiziell willkommen geheißen.

„Wir freuen uns sehr, dass wir mit einem ordentlichen Anteil an Präsenzveranstaltungen in das neue Semester starten können, und sind zuversichtlich, dass wir mit unserer Öffnungsstrategie dem Wunsch der Studierenden nach einer Normalisierung des Studienbetriebs nachkommen können“, sagte Präsident Prof. Dr. Manfred Weisensee.

Jade Hochschule unter den Top 5 in Deutschland

Die Jade Hochschule erzielte im zweiten weltweiten Ranking von StuDocu, einer Plattform für den Wissensaustausch im Hochschulbereich, den fünften Platz von insgesamt 105 deutschen Hochschulen. Im Wirtschaftsraum Europa-Arabien-Afrika (EMEA) landete die Jade Hochschule auf Platz 31 von insgesamt 634 Hochschulen. An der Hochschulbefragung haben in diesen Staaten 45.000 Studierende teilgenommen.

20 Jahre Medienwirtschaft und Journalismus

Der Studiengang Medienwirtschaft und Journalismus wurde mit Beginn dieses Wintersemesters 20 Jahre alt. Anlässlich dessen startet eine Porträt-Serie, in der 20 Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs vorgestellt werden. Die Hälfte der Porträts hat MWJ-Studentin Lea Meinen geschrieben. Außerdem hat sie als Tutorin Kommilitoninnen und Kommilitonen im zweiten MWJ-Semester betreut, die weitere Porträts verfasst haben. Prof. Dr. Czepek und Katrin Busch halfen beim Redigieren und bei der einen oder anderen kniffligen Recherche.

SEPT.

Elf neuberufene Professor_innen schließen Programm ab

An der Jade Hochschule werden die neuberufenen Professor_innen bei ihrem Start nicht allein gelassen, sondern kommen im Rahmen des Neuberufenenprogramms regelmäßig zusammen um sich auszutauschen und didaktisch weiterzubilden. Das Programm bietet in Weiterbildungsmodulen, Teamcoachings und Netzwerktreffen die Möglichkeit, sich studienorts- und fachbereichsübergreifend kennenzulernen. Elf neuberufene Professor_innen, die von 2017/18 bis 2019/20 angefangen haben an der Jade Hochschule zu arbeiten, haben das Programm im September abgeschlossen:

Prof. Dr. Henning Plate, Prof. Dr.-Ing. Sebastian Hollermann, Prof. Anja Willmann, Prof. Dr. habil. Roland Pesch, Prof. Dr.-Ing. Sebastian Azer, Prof. Dr. rer. pol. Kerstin Lange, Prof. Dr. Jens Mehmman, Prof. Dr. Stephan Kress, Prof. Dr.-Ing. Gregor Grunwald, Prof. Dr.-Ing. Kai Mecke, Prof. Dr. Olena Kuzmicheva

OKTOBER

Künstliche Intelligenz zum Schutz des Meeres

Zahlreiche Sensorsysteme in der Nordsee erfassen Wind, Luftfeuchtigkeit, Sonnenstunden und viele weitere Umweltparameter. Bei Ereignissen wie einer plötzlich einsetzenden Sturmflut oder extremen Algenblüten, die das Ökosystem Meer dramatisch beeinflussen können, soll Künstliche Intelligenz (KI) künftig autonom und frühzeitig ungewöhnliche Veränderungen in Sensordaten erkennen und geeignete Aktionen auslösen. Im Projekt ChESS (Change Event based Sensor Sampling)



Im Beisein des Hochschulpräsidenten, von Studiendekan_innen und Dekan_innen und weiteren Neuberufenen fand die Abschlussveranstaltung des Neuberufenenprogramms statt.

entwickelt ein Konsortium – bestehend aus dem Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI), der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg sowie der Jade Hochschule – ein entsprechendes neues KI-Verfahren.

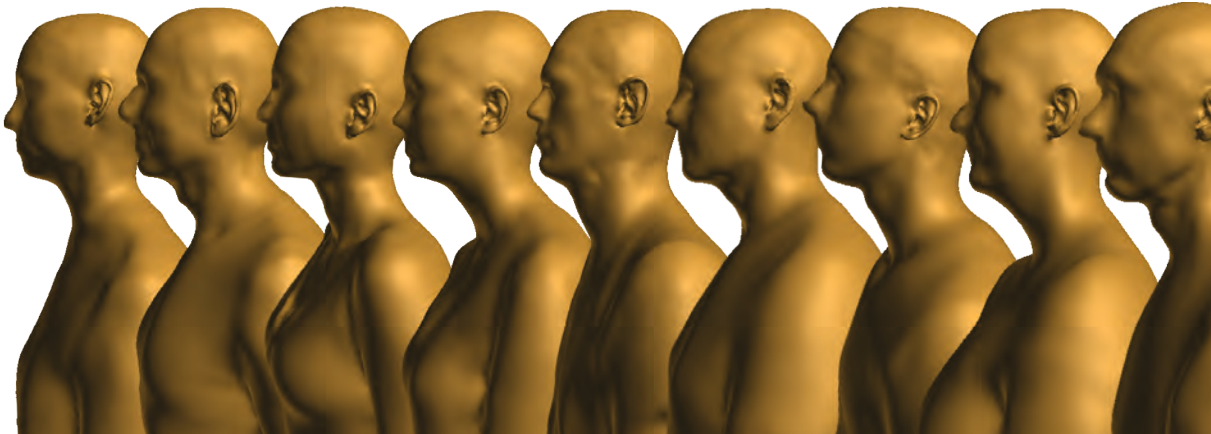
Forschungsprojekt COMPAS will Digitalisierung in der Industrie beschleunigen

Die Jade Hochschule ist Projektpartnerin des europäischen Forschungsprojektes COMPAS. Rund 560.000 Euro – gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung – werden eingesetzt, um die Industriemobilität zu verbessern. Prof. Dr. Tamara Bechtold leitet die hochschuleitige Projektgruppe und ist Expertin für Modellordnungsreduktion, welche die Basis des Forschungsprojektes darstellt. Durch dieses mathematische Verfahren kann die Berechnung am Computer um das Hundertfache beschleunigt werden – und dies bei gleichbleibender Genauigkeit.



Diese Darstellung visualisiert das COMPAS-Modell: Vom Original über das Computermodell zum kompakten digitalen Zwilling

Jade Hochschule jetzt im Förderatlas der DFG



Ein Ergebnis der Arbeit im Sonderforschungsbereich ist eine frei verfügbare Datenbank von Außenohr-Anatomien für akustische Berechnungen, wobei weltweit erstmals die Gehörgänge jeweils bis zu den Trommelfellen enthalten sind.

Die Jade Hochschule wurde erstmals in den Förderatlas der DFG aufgenommen. Dieser hält unter anderem fest, wo in Deutschland mit öffentlichen Geldern besonders stark geforscht wird, in welche Bundesländer und Regionen und an welche Hochschulen und außeruniversitären Forschungsinstitute wie viele Drittmittel fließen. Über 150 Hochschulen und Forschungseinrichtungen sind an Verbänden im Berichtszeitraum 2017 bis 2019 beteiligt.

Wenn das Seeschiff neben Arbeitsplatz und Lebensraum auch zum Lernraum wird

Nicolas Nause hat seine Promotion mit dem Thema „Arbeiten, Leben und Lernen an Bord von Seeschiffen“ erfolgreich abgeschlossen. Er untersuchte die Herausforderungen von berufsbegleitenden, nebenberuflich studierbaren Weiterqualifizierungsangeboten für Seeleute. Bei der Arbeit handelt es sich um ein kooperatives Promotionsverfahren an der Schnittstelle



Nicolas Nause:
Promotion abgeschlossen

von Bildungsmanagement und Maritime Management, an dem Prof. Dr. Ralf Wandelt von der Jade Hochschule als Zweitgutachter mitgewirkt hat. Die Promotion wurde an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg – Fakultät I Bildungs- und Sozialwissenschaften – durchgeführt und von Prof. Dr. Heinke Rübken als Erstgutachterin betreut.

Bei außergewöhnlichen Ereignissen wie einer Sturmflut sollen in Echtzeit Daten automatisch analysiert und entsprechende Aktionen wie beispielsweise vermehrte Probeentnahmen ausgelöst werden.



Bei außergewöhnlichen Ereignissen wie einer Sturmflut sollen in Echtzeit Daten automatisch analysiert und entsprechende Aktionen wie beispielsweise vermehrte Probeentnahmen ausgelöst werden.

Studium auf Probe am Fachbereich Ingenieurwissenschaften

Am Campus Wilhelmshaven fand in den Herbstferien das „Studium auf Probe“ statt. Am 18. Okto-

ORT.

ber konnten sich Schüler_innen zu zwei Terminen in einer Online-Konferenz über alle Studiengänge des Fachbereichs Ingenieurwissenschaften informieren. Zusätzlich konnten die Schülerinnen und Schüler individuelle Beratungstermine mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem Fachbereich Ingenieurwissenschaften vereinbaren. Diese organisierten dann für kleine Gruppen und teilweise auch für einzelne Studieninteressierte Besuchstage am Campus Wilhelmshaven.

Kooperative Schiffsführung mit Schiff und Leitsystem auf der Weser erprobt

An Bord des Segelschulschiffs „Großherzogin Elisabeth“ fand Anfang Oktober eine Erprobungsfahrt im Rahmen des Forschungsprojektes greenCoPilot



Das Forscherteam an Bord des Segelschulschiffs „Großherzogin Elisabeth“: (v.li.) Bernd Eickmann, Oliver Köckritz, Yves Korte-Wagner, Prof. Dr.-Ing. Christian Denker

statt. Prof. Dr.-Ing. Christian Denker ging mit drei Forschern an Bord, um das Routenaustauschsystem auf einem Schiff unter realen Bedingungen zu erproben. Weitere Teammitglieder arbeiteten währenddessen an Land und übernahmen die Rolle der Verkehrszentrale. „Die Kooperation und das Feedback mit erfahrenen Nautikern an Bord während des Routenaustauschs ist ein wichtiger Bestandteil zur Erprobung und Verbesserung des Systems“, erklärte Denker.

Nachhaltigkeit in der Immobilienprojektentwicklung

Aktuell befinden sich das Bauwesen und der Immobiliensektor in Deutschland in einem Transformationsprozess hinsichtlich des Themas Nachhaltigkeit. Es gilt insbesondere, Immobilien so neu zu bauen und Bestandsimmobilien so umzubauen, dass dies zu einem nahezu klimaneutralen Gebäudebestand in Deutschland bis zum Jahr 2050 führt. Dabei gilt es für alle Beteiligten, über Nachhaltigkeitsauswirkungen umfassendere Kenntnis zu haben und für einige, deren Erfüllung auch offen zu legen. ESG-Kriterien dienen dabei einer Nachhaltigkeitsklassifikation der Kriterien Umwelt (E=Environmental), Soziales (S=Social) und Unternehmensführung (G=Governance).

Welche Stellschrauben es bereits bei der Konzeption einer Immobilie, dem Planen und Bauen hinsichtlich positiver ESG-Kriterien geben kann, untersuchten die Studierenden des Kurses Projektentwicklung unter der Leitung von Prof. Dr. Anja Kleinke vom Fachbereich Bauwesen Geoinformation Gesundheitstechnologie am praktischen Beispiel: Im Wintersemester 2021/22 anhand eines fiktiven Ideenwettbewerbs einer Projektentwicklung in Berlin mit innerstädtischer Mischnutzung nahe dem Kurfürstendamm. Dies wurde im Rahmen einer Exkursion vor Ort präzisiert.

NOVEMBER

Niedersächsischer Wissenschaftspreis für Studierende der Jade Hochschule

Die Wissenschaftliche Kommission Niedersachsen und die Jury für den Lehrpreis zeichneten in der Kategorie IV „Studierende-Studienleistung“ Henning Cassens mit dem Wissenschaftspreis 2021 und einem Preisgeld von 3.500 Euro aus. Die mit einer 1,0 bewertete Bachelorarbeit mit dem Thema „Umgestaltung des Knotenpunktes Weserstraße/



V.li. Prof. Dr. Rainer Schwerdhelm, Henning Cassens, Wissenschaftsminister Björn Thümler, Vizepräsident Prof. Dr. Holger Saß

Jadeallee in Wilhelmshaven“ wurde von Prof. Dr.-Ing. Rainer Schwerdhelm betreut.

Interdisziplinäres Lehr-Lernprojekt auf der Insel Spiekeroog

Im Rahmen eines interdisziplinären Lehr-Lernmoduls besuchten Studierende der Architektur, des Bauwesens und der Geoinformationswissenschaften der Jade Hochschule Anfang November zur Vorort-Recherche für Reallaborprojekte die Insel Spiekeroog. Sie erarbeiteten auf der Insel nach einer alle Sinne umfassenden Analysephase verschiedene Projekte mit Bezug zu Spiekeroog. Ziel war es, basierend auf der agilen Lehr-Methodik des „Double Diamond“-Gestaltungsprozesses, in einem interdisziplinären Umfeld zu arbeiten und fachübergreifend eine komplexe praxisorientierte Aufgabe zu lösen.

Regionale Partner bauen Förderung des Deutschlandstipendiums an der Jade Hochschule aus

Insgesamt mehr als 500 besonders leistungsstarke und engagierte Studierende der Jade Hochschule konnten in den letzten zehn Jahren mit einem Deutschlandstipendium gefördert werden. Sie erhielten 300 Euro monatlich – je eine Hälfte von pri-

vaten Geldgebern, die andere Hälfte vom Bund, sodass eine Gesamtförderung von über 1,8 Millionen Euro an die Studierenden ging.

In dem im November gestarteten Förderzeitraum erhalten 56 Studierende ein Stipendium. „Eine erneute Steigerung des Engagements unserer Partner. Obwohl viele davon auch wirtschaftliche Auswirkungen durch die langen Corona-Einschränkungen spüren, haben die Unternehmen und Organisationen, unsere Förderer, ihren Einsatz für die Studierenden der Jade Hochschule nicht nur beibehalten, sondern teilweise sogar ausgebaut“, sagte Claudia Baumgärtner, Koordinatorin der Stipendienprogramme an der Jade Hochschule.

Eine Grüne Wand für die Jade Hochschule

Die Abteilung Bauwesen der Jade Hochschule kooperiert mit dem Unternehmen Save Lodge aus den Niederlanden. Ziel der Zusammenarbeit ist es, aus dem Restgemisch von Kunststoffabfällen konstruktive Baustoffe zu entwickeln.

Ende November wurde auf dem Campus in Oldenburg der Jade Hochschule eine „Grüne Wand“ als Versuchsaufbau installiert. Hierbei wurden Pflanz-



Auf dem Campus an der Ofener Straße wurde vergangene Woche eine Versuchswand am Werkstoffgebäude installiert (v.li.) Artur Relishkis (Jade-HS), Prof. Dr. Heinrich Wigger (Jade-HS), Bernhard Aumann (Texas Bio-Energie) und René Notenbomer (Save Lodge)



kästen verwendet, die vollständig aus Kunststoffabfällen hergestellt werden. Befüllt sind diese mit Pflanzen, die Dank eines speziellen Substrats aus fermentierter Erde und eines ausgeklügelten Bewässerungssystems immer grün bleiben.

Tim Lewalter ist der erste Absolvent des Studiengangs Schiffs- und Hafenbetrieb berufsbeleitend



Tim Lewalter

Tim Lewalter erlangte im November als erster Absolvent des Studiengangs Schiffs- und Hafenbetrieb berufsbeleitend erfolgreich seinen Bachelorabschluss an der Jade Hochschule. „Für mich war das die logische Konsequenz“, berichtet Lewalter, der der Schifffahrt eigentlich ganz den Rücken kehren und sich beruflich neu aufstellen wollte. Nach der Beendigung seines Studiums strebt der 33-jährige eine Tätigkeit an Land an.

Interaktive Karrieremesse ermöglicht Austausch zwischen Unternehmen und Studierenden

Informieren, entdecken, kennenlernen: Auch in diesem Jahr hat die Jade Hochschule wieder Studierende, Schülerinnen und Schüler sowie andere Interessierte zum Jade Karrieretag eingeladen. Die Veranstaltung fand virtuell über die Plattform trember statt. Diese ermöglichte den Teilnehmer_innen, auf eine interaktive Weise miteinander und den vertretenen Betrieben zu kommunizieren.

49 Unternehmen standen von 10 Uhr bis 15 Uhr bereit, um Fragen zu Praktikumsplätzen, Arbeitsstellen nach dem Studium oder Bachelor- und Masterarbeiten zu beantworten. Auch in einem Vor-

tragsprogramm stellten sich die verschiedenen Betriebe vor. Die Teilnehmer_innen hatten so die Möglichkeit, mit den Unternehmen in Kontakt zu treten und somit erste Vorstellungsgespräche zu führen.

Alles rund um die Firmengründung

Ein eigenes Unternehmen gründen. Das ist ein Ziel von vielen jungen Menschen. Dazu fand am vergangenen Mittwoch der Jade Startup Tag der Jade Hochschule statt. Interessent_innen konnten sich informieren, wie man von einer Idee zu einem Startup kommt und was alles dazu gehört. Die Veranstaltung war zunächst in Präsenz geplant, wurde dann aber auf online umgestellt.

Fotoausstellung zum Leitbild

Studierende des Studiengangs Medienwirtschaft und Journalismus entwickeln im Modul Visuelle Kommunikation 1 unter der Leitung von Prof. Götz Greiner konzeptionelle fotografische Serien, die einen experimentellen oder angewandten Charakter besitzen können.



(v.li.): Präsident Prof. Dr. Manfred Weisensee, Prof. Götz Greiner und Geert Oeser (v.li.) freuen sich über das gelungene studentische Projekt zum Leitbild der Jade Hochschule

Jedes Semester wird ein neues Thema gestellt und bearbeitet. Im Jahr 2020 wurden vom Präsidium Fotoserien zu den fünf Werten unseres Leitbilds

„innovativ, kompetent, kooperativ, vielfältig und zugewandt“ beauftragt und in einem studentischen Projekt erarbeitet. Seit Beginn des Wintersemesters werden die studentischen Werke am Campus Wilhelmshaven ausgestellt.

DEZEMBER

Jade Hochschule wieder erfolgreich beim Förderprogramm Innovation Plus

Zwei Projekte der Jade Hochschule erhalten in der Förderperiode 2022/23 im Programm „Innovative Lehr- und Lernkonzepte: Innovation plus“ eine finanzielle Förderung in einer Gesamthöhe von rund 100.000 Euro.

Das Land Niedersachsen hatte im Rahmen dieses Förderprogramms Projektmittel zur Schaffung von Freiräumen für Lehrende zur Entwicklung von innovativen Lehr- und Lernkonzepten ausgeschrieben. Gegenstand der Förderung ist insbesondere die Weiterentwicklung von Modulen oder gegebenenfalls Elementen von Modulen. Das Programm versteht sich insbesondere als Impulsgeber und Anschubfinanzierung für Lehrkonzepte, die bei Erfolg längerfristig Teil des Lehrangebots sein werden.

An der Jade Hochschule waren folgende Lehrende/Professoren mit ihren Anträgen erfolgreich:

Prof. Dr. Gregor Grunwald
und Prof. Dr. Thomas Kirsch
Modul: Konstruieren (Fachbereich Architektur) /
Modul: Konstruktiver Ingenieurbau (Fachbereich
Bauwesen)
Fördersumme: 49.870 Euro

Prof. Dr. Matthias Haupt
und Prof. Dr. Nick Rüssmeier
Modul: Praxissemester (Fachbereich Ingenieurwissenschaften)
Fördersumme: 50.000 Euro

Profs und Projekte

Das Landesmuseum Natur und Mensch als „Room for future“

Das Landesmuseum Natur und Mensch in Oldenburg ist mehr als nur ein Ausstellungsraum und hat viel mehr zu bieten als nur Moorleichen: Diese Botschaft zur verinnerlichen und eine passende Kommunikationsstrategie für das Museum zu entwickeln, gelang im Dezember sechs Studentinnen des Studiengangs Medienwirtschaft und Journalismus an der Jade Hochschule. Den Auftrag, eine solche Strategie zu entwickeln, hatten sie und ihre Kommiliton_innen in diesem Wintersemester im Praxisprojekt der Lehrveranstaltung PR und Unternehmenskommunikation bei Prof. Dr. Andreas Schelske erhalten. Dabei übernahmen die Studierenden, eingeteilt in drei Gruppen, die Rollen von drei PR-Agenturen und traten in einem Pitch gegeneinander an.



Studenten entwarfen eine Postkarten-Reihe

In einem Zoom-Meeting präsentierten zum Ende des Semesters alle drei „Agenturen“ dem Landesmuseum Natur und Mensch als Kooperationspartner ihre Arbeitsergebnisse – und dabei überzeugten Antonia Brockmann, Mareike Koch, Lea Meinen, Iska Raabe, Sarah Seibel und Nina Wegmann die Vertreter_innen des Museums um Direktorin Dr. Ursula Warnke am meisten.



Dörte Schneider

Zustimmung für die Gleichstellungsbeauftragte Dörte Schneider

Zustimmung der Gremien für die zentrale Gleichstellungsbeauftragte der Jade Hochschule Dörte Schneider: Bei der Wahl der Gleichstellungsbeauftragten hat sich

der Senat der Jade Hochschule dafür ausgesprochen auf eine Ausschreibung zu verzichten. Auch die Kommission für Gleichstellung hatte den Ausschreibungsverzicht vorab empfohlen. Beide Gremien sprechen damit der jetzigen Amtsinhaberin ihr Vertrauen für eine weitere Amtszeit aus.

Die jetzige Amtszeit der Gleichstellungsbeauftragte würde am 31. Januar 2023 enden. Nach der Wie-

derwahl beträgt die Amtszeit der Gleichstellungsbeauftragten acht Jahre.



Theresa Nüsse

Promotion erfolgreich abgeschlossen

Theresa Nüsse hat ihre Promotion zu dem Thema „Erfassung des Zusammenhangs zwischen Sprachverstehen in alltagsnahen komplexen Hörsituationen und kognitiven Fähigkeiten“ erfolgreich abgeschlossen. Die Promotion wurde

im Institut für Hörtechnik und Audiologie der Jade Hochschule in Kooperation mit der Universität Oldenburg durchgeführt und von Prof. Dr. Inga Holube betreut. ■



Besser studieren

... und gemeinsam lernen



FACHBEREICHE

IM ÜBERBLICK





Dekan: **Dekan Prof. Dipl.-Ing. Jens Peter Thiessen**

Studiendekan: **Prof. Dipl.-Ing. Björn Kaiser**
Sekretariat: **Ollivia Whittingham**

Kontakt: **Tel. 0441 7708-3000**
E-Mail ollivia.whittingham@jade-hs.de
architektur@jade-hs.de

	Studierende	Studierende (ausländisch)	Absolvent_innen
Gesamt	591	60	170
weiblich	352	38	102
divers			1
männlich	239	22	67

	Professor_innen, Verwalter_innen einer Professur	Mitarbeiter_innen
Alle Finanzierungsarten	16	21
Aus Drittmitteln gesamt	0	0

Studiengänge	
Bachelor	Master
Architektur B.A.	Architektur M.A.

Studierendenzahlen: Stichtag amtl. Statistik des WiSe 2021/22; Absolvent_innenzahlen: Beziehen sich auf das Kalenderjahr 2021, Personalzahlen:
 01.12.2021 Mitarbeiter_innen: Wissenschaftliche Mitarbeiter_innen TV-L, Beschäftigte TV-L und Lehrkräfte für besondere Aufgaben

1. Das Jahr 2021 war geprägt durch die Corona Pandemie. Wie haben Sie die damit einhergehenden Herausforderungen an Ihrem Fachbereich gemeistert?

Alle Lehrveranstaltungen, Seminare und Abschlussprüfungen fanden statt und was wir konnten, taten wir mit viel technischem Gerät und besten Absichten. Wir haben gelernt, wie unendlich wichtig uns die Hochschule ist und was sie bedeutet: fachlicher Austausch, Fragen und Antworten, Bücher, Erfahrung, viele junge Menschen, akademische Freiheit, wissenschaftliche Neugier, buntes Treiben, didaktischer Erfolg und vor allem das TEAM – und dazu gehören neben dem Kollegium unsere Studierenden. Viele haben unsere Hochschule wie eine große Maschine am Laufen gehalten. Dank Arbeitssicherheit oder Rechenzentrum kamen wir gut durch die Krise.

Wir versuchen die Studierenden mit „business as usual“ bestmöglich über Videokonferenzen zu versorgen. Und trotzdem ist es nicht das Gleiche: nein, ein gestreiftes Pferd ist noch lange kein Zebra.



Dekan Prof. Dipl.-Ing.
Jens Peter Thiessen

2. Welche Highlights gab es in diesem Jahr?

Wir haben genügend Studierende aufnehmen können. Trotz numerus clausus auf die Bachelorstudiengänge sind wir voll ausgelastet. Die Erfahrungen mit unserer ersten Gastprofessorin für Urban Design war ausgesprochen positiv, sodass wir die Gastprofessuren gerne regelmäßig ausbauen möchten. Für das neue Werkstattgebäude haben wir gut 4 Mio. Euro genehmigt bekommen und freuen uns auf ein außergewöhnliches Experimentiergebäude. Auch dies ist ein Beispiel für gute Kooperation mit unserem Nachbarfachbereich BGG, wir haben sogar die erste Berufungskommission für eine gemeinsame Professur.

Auf Platz 1 der Highlights steht aber die Präsenzphase zu Beginn des Wintersemesters. Mit den Studierenden vor Ort fühlt es sich wieder an, wie echte Hochschule.

3. Was sind die nächsten Ziele?

Wir sehnen uns das Ende von Corona herbei und möchten nachholen, was wir in den letzten 24 Monaten versäumen mussten. Auch früher war die Welt nicht immer in Ordnung. Aber heute hätten sicher viele gerne (nur) die früheren Probleme zurück.

Die postcoronalen Herausforderungen für unsere Hochschule sind länglich beschrieben und werden überall schon im Detail geplant. Wenn wir an das Klima im Kollegium denken, dann ist für uns eine gute und kompetente Arbeitsumgebung wichtig. ■

BAUWESEN GEOINFORMATION GESUNDHEITSTECHNOLOGIE

Dekan: Prof. Dr.-Ing. Hans-Hermann Prüser

Büroleitung Dekanat: Carmen Logemann

Studiendekanate

Bauwesen: Prof. Dr.-Ing. Sebastian Rohjans

Geoinformation: Prof. Dipl.-Ing. Harry Wirth

Gesundheitstechnologie (TGM): Prof. Dr.-Ing. Frank Wallhoff

Kontakt: jade-hs.de/bgg

Abteilung	Studierende			Studierende (ausländisch)			Absolvent_innen		
	w	m	gesamt	w	m	gesamt	w	m	gesamt
Bauwesen	245	735	980	16	64	80	67	147	214
Geoinformation	94	263	357	2	10	12	20	32	52
Gesundheitstechn.	156	90	246	5	4	9	29	18	47
FB BGG	490	1.086	1.576	19	72	91	102	221	323

	Professor_innen, Verwalter_innen einer Professur	Mitarbeiter_innen
Alle Finanzierungsarten	47	104
Aus Drittmitteln gesamt	0	44

Studiengänge	
Bachelor	Master
Angewandte Geodäsie B.Sc. Angewandte Pflegewissenschaft B.Sc. Assistive Technologien B.Eng. Bauingenieurwesen B.Eng. Bauinformationstechnologie B.Sc. Geoinformatik B.Sc. Hebammenwissenschaft B.Sc. Hörtechnik und Audiologie B.Eng. Logopädie B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Bauwirtschaft B.Eng. Wirtschaftsingenieurwesen Geoinformation B.Eng.	Facility Management und Immobilienwirtschaft M.Sc. Geoinformationswissenschaften, M.Sc. Hörtechnik und Audiologie M.Sc. (gemeinsam CvO-Universität) Management und Engineering im Bauwesen, M.Eng. Public Health, M.Sc.

Studierendenzahlen: Stichtag amtl. Statistik des WiSe 2021/22; Absolvent_innenzahlen: Beziehen sich auf das Kalenderjahr 2021, Personalzahlen: 01.12.2021 Mitarbeiter_innen: Wissenschaftliche Mitarbeiter_innen TV-L, Beschäftigte TV-L und Lehrkräfte für besondere Aufgaben

1. Das Jahr 2021 war geprägt durch die Corona Pandemie. Wie haben Sie die damit einhergehenden Herausforderungen an ihrem Fachbereich gemeistert?

Das geht nur gemeinsam! Deshalb einen herzlichen Dank an alle Mitglieder des Fachbereiches, an die zentralen Einrichtungen der Jade Hochschule sowie an unsere Forschungs- und Praxispartner. Einen besonderen Dank an unsere Studierenden, die in einer wichtigen, aber vergleichsweise kurzen Lebensphase mit dieser Pandemie umzugehen haben. Alle haben versucht, die Hochschule für Begegnungen offen zu halten und das bei einem möglichst hohen Anteil an Lehre in Präsenz. Angesichts der Kontrollen an allen Eingängen und in den Lehrveranstaltungen entstand einstweilen ein merkwürdiges Bild. Dennoch; mir ist im gesamten Jahr nicht ein einziger lauter Protest zu Ohren gekommen. Wir haben ein hohes Maß an Stressresilienz gegenüber den notwendigen Maßnahmen erleben dürfen.



Dekan Prof. Dr.-Ing.
Hans-Hermann Prüser

Im zweiten Jahr der Pandemie konnten wir auf Erfahrungen zurückgreifen. Wir freuen uns darauf, nun schrittweise wieder den Normalbetrieb zu erreichen.

2. Welche Highlights gab es in diesem Jahr?

Mit dem Start des Bachelorstudiengangs angewandte Pflegewissenschaft zum Wintersemester 2021/22 und auch drei vor dem Abschluss stehenden Berufungsverfahren wird die Akademisierung im Bereich der nichtärztlichen Gesundheitsberufe planmäßig ausgebaut. Als fachbereichsübergreifendes Pilotprojekt ging eine Cloud-Service-Lösung in der Baubetriebslehre an den Start. Dabei werden auf einer Hosting Plattform professionelle Softwaresysteme, Rechenleistung und Datenbanken angeboten. Zugang und Nutzung sind unabhängig von Zeit und Ort bei sehr geringen Hardwareanforderungen möglich. Das Labor für digitales Engineering ist in Betrieb genommen und die Möglichkeiten der Labore der Abteilung Bauwesen werden in einen schrittweise zu beziehenden Gebäude sichtbar verbessert.

3. Was sind die nächsten Ziele?

Das Lehrangebot soll erweitert und diversifiziert werden. Prüfpfade für den konsekutiven Masterstudiengang Public Health sowie für die Bachelorstudiengänge Data-Science in der Medizin und Umweltingenieurwesen-Bau werden entwickelt, um sie nach Abstimmung im Senat beim MWK zur Genehmigung einzureichen. Das Skills-Lab von Hebammenwissenschaft und angewandte Pflegewissenschaft wird am Philosophenweg zur Verfügung gestellt. Dort werden auch die Labore für Siedlungswasserwirtschaft und Umwelttechnik eingerichtet. Die Sanierungsarbeiten im Keller des Hauptgebäudes sollen beginnen. Kurzfristig werden fünf neue Professor_innen ihre Arbeit bei uns aufnehmen. Weitere zehn Berufungsverfahren werden angegangen. Sie werden mit neuen Kompetenzen und Ideen kommen und werden Lehre und Forschung weiterentwickeln. Wir haben sie in einem adäquaten Umfeld mit räumlichen und personellen Ressourcen zu unterstützen.



Dekan:	Prof. Dr.-Ing. Sebastian Azer
Studiendekanin für Masterstudiengänge:	Prof. Dr.-Ing. Alexandra Burger
Studiendekan für Bachelorstudiengänge:	Prof. Dr.-Ing. Jürgen Legler
Dekanatassistentz:	Dipl.-Ing. (FH) Volker Lübben Dipl.-Ing. (FH) Agnieszka Jozefiak-Wesolowska Regine Zink-Zimmerer B.A
Kontakt:	Tel. 04421 985-2230 E-Mail dekanat-fb-i@jade-hs.de Friedrich-Paffrath-Straße 101 26389 Wilhelmshaven

	Studierende	Studierende (ausländisch)	Absolvent_innen
Gesamt	1.239	510	268
weiblich	204	112	38
männlich	1.035	398	230

	Professor_innen, Verwalter_innen einer Professur	Mitarbeiter_innen
Alle Finanzierungsarten	39	66
Aus Drittmitteln gesamt	0	15

Studiengänge

Bachelor	Master
Elektrotechnik B.Eng. Elektrotechnik dual B.Eng. Maschinenbau B.Eng. Maschinenbau dual B.Eng. Mechatronik B.Eng. Mechatronik dual B.Eng. Medizintechnik B.Eng. Medizintechnik dual B.Eng. Meerestechnik B.Eng. Projektingenieurwesen B.Eng. (ab SoSe 2022) Regenerative Energien Online B. Eng.	Elektrotechnik M.Eng. Ingenieurinformatik M.Sc. Maschinenbau M.Eng.

Studierendenzahlen: Stichtag amtl. Statistik des WiSe 2021/22; Absolvent_innenzahlen: Beziehen sich auf das Kalenderjahr 2021, Personalzahlen: 01.12.2021 Mitarbeiter_innen: Wissenschaftliche Mitarbeiter_innen TV-L, Beschäftigte TV-L und Lehrkräfte für besondere Aufgaben

1. *Das Jahr 2021 war geprägt durch die Corona Pandemie. Wie haben Sie die damit einhergehenden Herausforderungen an Ihrem Fachbereich gemeistert?*

Der Fachbereich hat sich den corona-bedingten Herausforderungen mit Mut und Demut gestellt und dabei bestmögliche Ergebnisse im Spannungsfeld zwischen Gesundheitsschutz und Lernerfolg erzielt. Weiter konnten wir das vergangene Jahr dazu nutzen, zu erkennen, welche corona-bedingten Veränderungen als sinnvoll und zielführend im Sinne einer Verstetigung erachtet werden können und blicken somit gestärkt und leistungsfähig in die Zukunft.

2. *Welche Highlights gab es in diesem Jahr?*

Das Jahr 2021 war ein erfolgreiches Jahr für den Fachbereich Ingenieurwissenschaften.

Wir konnten eine neue Organisationsstruktur im Studiendekanat einführen, welche einen Studiendekan für die Bachelor- und eine Studiendekanin für die Masterstudiengänge vorsieht. Bisher zeigt sich dieses Modell als sehr performant. Durch ein gesteigertes Zusammenarbeiten von unterschiedlichen Fachrichtungen werden so neue Potenziale, zum Beispiel beim interdisziplinärem Schwerpunktthema Energie, gehoben. Weiter konnten wir zwei neue Studienangebote einführen: Der Bachelorstudiengang Projekt Ingenieurwesen und der Masterstudiengang Ingenieurinformatik. Beide Studiengänge sind wichtige Elemente zur Sicherstellung der Zukunftsfähigkeit des Fachbereichs.

Neben vielen positiven Entwicklungen in der Forschung und im Technologietransfer konnte im vergangenen Jahr das Zukunftsthema Wasserstoff im Fachbereich neu etabliert werden.

Zu guter Letzt möchte ich unsere Erfolge bei der Stellen-Bewirtschaftung im professoralen Bereich erwähnen, welche zu mehreren Ruferteilungen und Stellenbesetzungen geführt haben.

Mein ausdrücklicher Dank gilt den Personen, die durch überdurchschnittliches Engagement, Geschick und Leistungsbereitschaft zum Gelingen der genannten und der vielen ungenannten „Highlights“ beigetragen haben.

3. *Was sind die nächsten Ziele?*

Der Fachbereich erlebt aktuell besonders im professoralen Bereich merkbare Veränderungen. Mit Blick auf die Reakkreditierung vieler Studiengänge im Jahr 2025 ist dies von Bedeutung. Zusammengenommen ergibt sich daraus die einmalige Chance, den Fachbereich in Forschung, Transfer und Lehre noch zukunftsfähiger und leistungsorientierter durch angepasste Strukturen und Angebote zu positionieren. Diesen komplexen Veränderungsprozess werden wir proaktiv und professionell im Jahr 2022 weiter vorantreiben.



Dekan Prof. Dr.-Ing. Sebastian Azer

Dekanin: Prof. Dr. Beate Illg

Studiendekan: Prof. Dr. Christian Sachs

Dekanatsassistentz: Dipl.-Pol. Anna-Maria Thiele
Dipl.-Kffr. Olimpia Michalski
Jasmin vom Kolken

Kontakt: Tel. 04421 985-2500
E-Mail dekanat-fb-mit@jade-hs.de

	Studierende	Studierende (ausländisch)	Absolvent_innen
Gesamt	1122	127	220
weiblich	449	70	107
männlich	673	57	113

	Professor_innen, Verwalter_innen einer Professur	Mitarbeiter_innen
Alle Finanzierungsarten	31	36
Aus Drittmitteln gesamt	0	3

Studiengänge	
Bachelor	Master
Medienwirtschaft und Journalismus B.A. Wirtschaftsinformatik B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen B.Eng. Wirtschaftsingenieurwesen Online B.Eng.	Management Digitaler Medien M.A. Wirtschaftsingenieurwesen M.Eng.

Studierendenzahlen: Stichtag amtl. Statistik des WiSe 2021/22; Absolvent_innenzahlen: Beziehen sich auf das Kalenderjahr 2021, Personalzahlen: 01.12.2021 Mitarbeiter_innen: Wissenschaftliche Mitarbeiter_innen TV-L, Beschäftigte TV-L und Lehrkräfte für besondere Aufgaben

1. *Das Jahr 2021 war geprägt durch die Corona Pandemie. Wie haben Sie die damit einhergehenden Herausforderungen an Ihrem Fachbereich gemeistert?*

Mit den gewonnenen Erfahrungen aus 2020 konnten wir die Lehre 2021 längerfristig planen und besser vorbereiten. Zudem hat sich im Laufe der Zeit bei Lehrenden und Studierenden eine gewisse Routine eingestellt. Dank des Engagements und der Flexibilität der Lehrenden haben wir das Jahr, den jeweiligen Möglichkeiten entsprechend, gut umsetzen und gestalten können.

2. *Welche Highlights gab es in diesem Jahr?*

Allen coronabedingten Umständen zum Trotz hatten wir im Fachbereich auch einigen Grund zur Freude. Der Studiengang Medienwirtschaft und Journalismus (MWJ) feierte mit Beginn des Wintersemesters 2021/22 sein 20-jähriges Bestehen. Eine große Feier zum runden Geburtstag musste zwar auf Grund der Pandemie ausfallen, stattdessen haben engagierte MWJ-Studierende aber in einer aufwendigen Porträt-Serie 20 Absolvent_innen des Studiengangs auf einer eigens dafür erstellten Plattform (WATTMITMEDIEN) vorgestellt. Die Serie zeigt: So vielseitig, wie das MWJ-Studium ist, so vielfältig sind auch die Wege, die die Medienwirt_innen und Journalist_innen eingeschlagen haben. Das freut uns natürlich sehr!



Dekanin Prof. Dr. Beate Illg

Ebenfalls gefreut hat uns die Berufung von Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Gawlik Anfang März auf eine Professur für Elektrische Energietechnik und Energiemanagement sowie die erfolgreiche Reakkreditierung des Bachelor-Studiengangs Wirtschaftsinformatik. Mit einer modernisierten und praxisorientierten Neuorientierung ist dieser nun ideal auf die aktuelle Berufswelt ausgerichtet. Zukünftig wird hier ein noch stärkerer Fokus auf interdisziplinäre IT-Projekte gelegt. Zudem wird im Studium die Vermittlung von aktuellen Kenntnissen in User Centered Design, Künstlicher Intelligenz und Business Intelligence in den Vordergrund gestellt.

3. *Was sind die nächsten Ziele?*

Wir starten mit vielen Plänen und Ideen ins neue Jahr. Die Planungen für das Labor Industrie 4.0 schreiten ebenso mit großen Schritten voran wie die Konzeption des neuen zukunftsorientierten Studiengangs „UX/XR – Usability und Digitale Welten“. Um die Auslastung unserer Studiengänge zu gewährleisten, sind darüber hinaus zahlreiche Maßnahmen geplant. Dazu zählt u.a. das Projekt ADA (Ankommen, Dabeibleiben, Aufbrechen), welches ins Studium integrierte Qualifikations- und Reflexionsangebote für Studierende umfasst und gemeinsam mit der Zentralen Studienberatung umgesetzt wird. Des Weiteren arbeiten wir am Ausbau der Medienpräsenz unserer Studiengänge in den Bereichen Social Media und Video und verfolgen verschiedene Ansätze zur Intensivierung der Schulkontakte sowie der Alumniarbeit. ■

SEEFART UND LOGISTIK

Dekanin: Prof. Barbara Brucke

Studiendekan: Prof. Dr. Christoph Wand (Nautik und Seeverkehr)
Prof. Dr. Peter Wengelowski (Wirtschaft)

Dekanatassistent: Lisa Streithorst

Kontakt: Weserstraße 52
26931 Elsfleth

	Studierende	Studierende (ausländisch)	Absolvent_innen
Gesamt	632	43	125
weiblich	164	10	36
männlich	465	33	89

	Professor_innen, Verwalter_innen einer Professur	Mitarbeiter_innen
Alle Finanzierungsarten	15	27
Aus Drittmitteln gesamt	0	11

Studiengänge	
Bachelor	Master
Nautik und Seeverkehr B.Sc. Internationales Logistikmanagement B.Sc. Seeverkehrs- und Hafenwirtschaft B.Sc. Schiffs- und Hafenbetrieb - dual B.Sc. Schiffs- und Hafenbetrieb - berufsbegleitend B.Sc.	Maritime Management M.Sc. International Maritime Management M.Sc.

Studierendenzahlen: Stichtag amtl. Statistik des WiSe 2021/22; Absolvent_innenzahlen: Beziehen sich auf das Kalenderjahr 2021, Personalzahlen: 01.12.2021 Mitarbeiter_innen: Wissenschaftliche Mitarbeiter_innen TV-L, Beschäftigte TV-L und Lehrkräfte für besondere Aufgaben

1. *Das Jahr 2021 war geprägt durch die Corona Pandemie. Wie haben Sie die damit einhergehenden Herausforderungen an Ihrem Fachbereich gemeistert?*

Das zweite Corona-Jahr war für die Lehrenden wie auch Studierenden schon fast „business as usual“. Präsenz war teilweise durch Hygienekonzepte für Labore und Übungen möglich. Die Ausbildungsfahrten auf dem Segelschulschiff haben in kleineren Gruppen und von kürzerer Zeitdauer stattgefunden. Die Verabschiedung fand im kleinen Rahmen statt, war dadurch aber sehr persönlich.

Das Wintersemester 2021/2022 begann in Elsfleth mit einem „hybriden“ Stundenplan, der bis in den Dezember hinein Präsenz-Vorlesungen ermöglichte. Es gab für die Studierenden zumindest eine Ahnung davon, wie Studieren ohne Corona geht.



Dekanin Prof. Barbara Brucke

2. *Welche Highlights gab es in diesem Jahr?*

Schon im Juni/Juli haben wir in Elsfleth zusammen mit der Stadtverwaltung die Möglichkeit bekommen einen Impftermin anzubieten. Über 60 Studierende und Beschäftigte haben diese Möglichkeit ergriffen. Das Highlight dieses Jahres war und ist die hohe Impfquote unter den Studierenden und die unglaubliche Disziplin bei der Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen.

Die Planungen für ein Logistikkabor wurden konkretisiert und realisiert: hier soll eine moderne, smarte Lernumgebung geschaffen werden, die mit dem Einsatz vielfältiger Softwaretools sowohl den Unterricht wie auch den Transfer durch studentische Projekte mit Unternehmen bereichern soll.

3. *Was sind die nächsten Ziele?*

Die gute Auslastung des Fachbereichs Seefahrt und Logistik in Elsfleth soll durch ein Standortmarketing-Konzept sichergestellt werden.

Ab Januar 2022 gehört das Maritime Forschungszentrum am Campus zur Hochschule. Ein zukunftsfähiges Konzept für dieses repräsentative Gebäude zu entwickeln, das über die reine Nutzung als Bürogebäude hinausgeht, ist ein wichtiges Ziel. Ein Logistikkabor soll hier entstehen.

Ein weiteres Ziel ist es, die Forschungsthemen des Fachbereichs im Green Shipping Kompetenzzentrum Niedersachsen (GSN) weiter voranzutreiben. Ein gemeinsamer Antrag mit der Hochschule Emden/Leer zur künftigen Struktur und Weiterentwicklung des GSN war erfolgreich, und der Fachbereich erhält für eine Übergangsphase von drei Jahren eine Förderung, um eine eigenständig tragfähige Forschungsstruktur ab 2025 zu etablieren. ■

Dekan: Prof. Dr. rer. oec. Gerd Hilligweg

Studiendekan: Prof. Dr. rer. oec. Matthias Kirspel
Dekanatassistent: Dipl.-Kffr. Stefanie Gawe
 Dipl.-Kffr. Lena Konrodat

Kontakt: Tel. 04421 985-2367
 E-Mail conny.athen@jade-hs.de
 Friedrich-Paffrath-Straße 101
 26389 Wilhelmshaven

	Studierende	Studierende (ausländisch)	Absolvent_innen
Gesamt	1.575	105	316
weiblich	833	57	172
männlich	742	48	144

	Professor_innen, Verwalter_innen einer Professur	Mitarbeiter_innen
Alle Finanzierungsarten	26	37
Aus Drittmitteln gesamt	0	2

Studiengänge	
Bachelor	Master
Bank- und Versicherungswirtschaft dual B.A. Internationales Tourismusmanagement B.A. International Business Studies B.A. Online-Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre B.A. Online-Bachelorstudiengang Tourismusmanagement B.A. Tourismusmanagement B.A. Wirtschaft B.A. Wirtschaft im Praxisverbund dual B.A.	Online-Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre M.A. Strategisches Management M.A.

Studierendenzahlen: Stichtag amtl. Statistik des WiSe 2021/22; Absolvent_innenzahlen: Beziehen sich auf das Kalenderjahr 2021, Personalzahlen:
 01.12.2021 Mitarbeiter_innen: Wissenschaftliche Mitarbeiter_innen TV-L, Beschäftigte TV-L und Lehrkräfte für besondere Aufgaben

1. *Das Jahr 2021 war geprägt durch die Corona Pandemie. Wie haben Sie die damit einhergehenden Herausforderungen an Ihrem Fachbereich gemeistert?*

Im Fachbereich haben wir versucht, mithilfe von umfangreichen Hygienekonzepten möglichst viel Präsenzlehre realisieren zu können. Insbesondere für die Studienanfänger_innen sollte ein sicheres Lernumfeld in Präsenz geschaffen und ein gelungener Studienstart ermöglicht werden, wemgleich jedoch der überwiegende Teil der Lehre erneut digital stattfand.

Die im Vorjahr gesammelten Erfahrungen sicherten die hohe Qualität unserer Online-Lehre. Im Vordergrund standen die Anpassung der Infrastruktur sowie der Ausbau interaktiver digitaler Lehrmodelle. Durch den Einsatz aller Mitglieder des Fachbereichs konnte die Online-Lehre u.a. durch Online-Durchführung studienbegleitender Angebote, wie der Studienschwerpunktvorstellungen, sowie die Überführung der persönlichen Kontakte in die digitale Welt, weiter professionalisiert werden.



Dekan Prof. Dr. Gerd Hilligweg

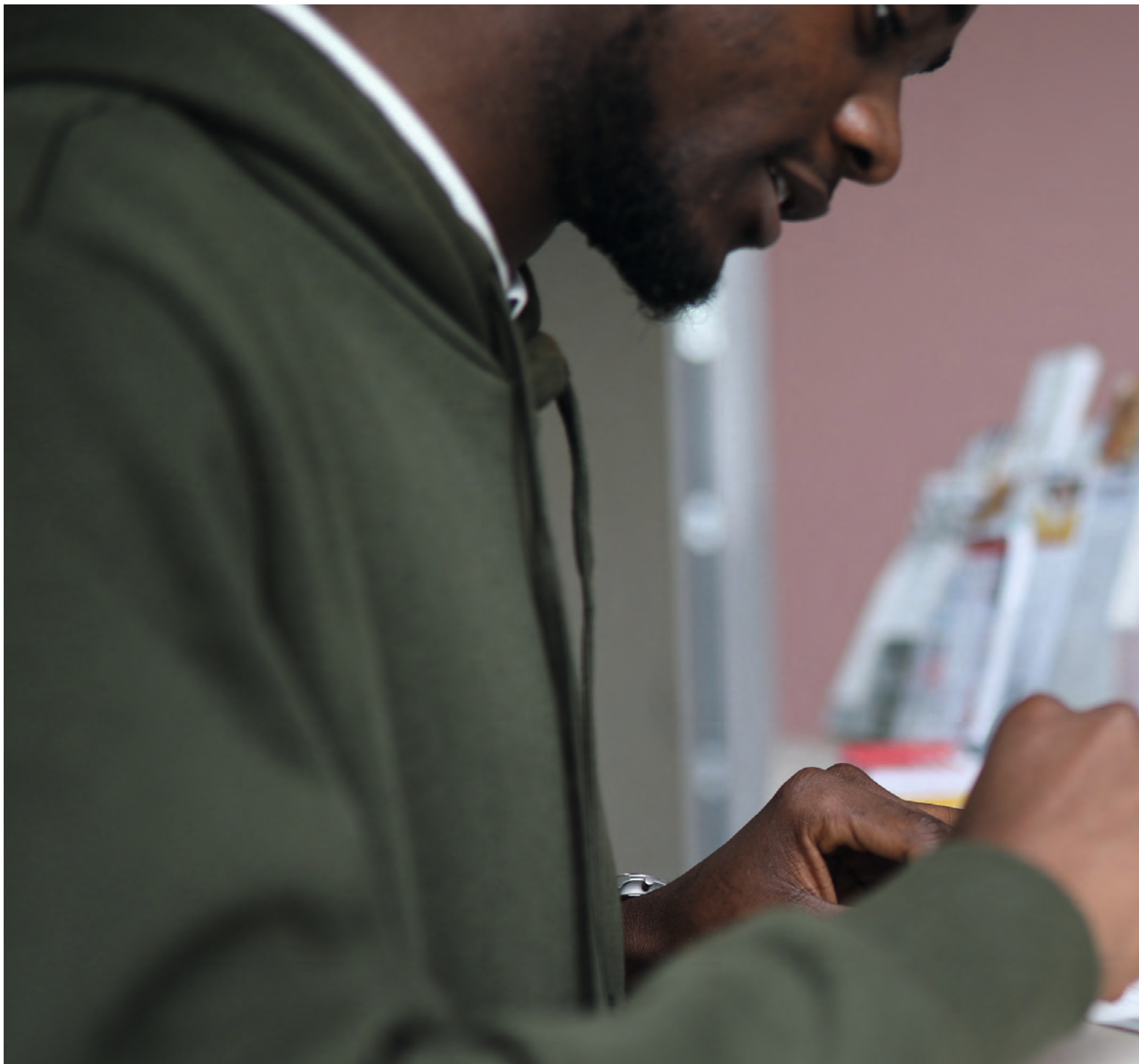
2. *Welche Highlights gab es in diesem Jahr?*

Beispielhaft sei zum einen der gelungene Start des ersten rein englischsprachigen Studiengangs „International Business Studies (B.A.)“ mit 24 Studienanfänger_innen genannt. Zum anderen freut wir uns über die Genehmigung des dualen Studiengangs „Management in der Gesundheits- und Sozialwirtschaft (B.A.)“ zum Wintersemester 2022/23. Beides unterstützt das Ziel der Festigung der Größe des Fachbereichs und die Attraktivitätssteigerung unseres Studienangebotes.

Auch das Drittmittel-Projekte „WiederEinstiegsZertifikatsprogramms“ (WE-Zert Pro) ist hervorzuheben. Das Programm wurde für Frauen entwickelt, die aufgrund der Versorgung ihrer Familie die Berufstätigkeit unterbrochen haben oder eine berufliche Neuorientierung anstreben.

3. *Was sind die nächsten Ziele?*

Wir werden den Studiengang „Management in der Gesundheits- und Sozialwirtschaft, dual, (B.A.)“ über-regional bekannt machen. Wir planen mit „Steuern, Digitale Wirtschaft und Consulting (B.A.)“ bereits einen weiteren Studiengang. Er beinhaltet die Bereiche Steuern, Rechnungslegung und Wirtschaftsrecht und vermittelt Kompetenzen in Digitaler Wirtschaft und der betriebswirtschaftlichen Beratung. Wir werden weiterhin durch Berufungsverfahren neue, hochqualifizierte professoral Lehrende hinzugewinnen. ■



SERVICEEINRICHTUNGEN

IM ÜBERBLICK



GLEICHSTELLUNGSSTELLE

Leitung: Dörte Schneider M.A.

Tel. +49 441 7708-3340

E-Mail doerte.schneider@jade-hs.de

jade-hs.de/gleichstellung

gleichstellung@jade-hs.de



HOCHSCHULBIBLIOTHEK

Leitung: Dipl.-Bibl. Walburgis Fehners

Tel. +49 4421 985-2430

E-Mail walburgis.fehners@jade-hs.de



HOCHSCHULRECHENZENTRUM

Leitung: Dipl.-Ing. Ulrich Hauptmann

Tel. +49 4421 985-2326

E-Mail hauptmann@jade-hs.de

Stellvertretung:

Dipl.-Ing. Guido Manemann

Tel. +49 4421 985-2655

E-Mail manemann@jade-hs.de

jade-hs.de/hrz



IMMATRIKULATIONS- UND PRÜFUNGSAMT

**Leitung der Studienorte -
Wilhelmshaven:**

Stefanie Sirrenberg

Tel. +49 4421 985-0

E-Mail stefanie.sirrenberg@jade-hs.de

Mareike Hille

Tel. +49 4421 985-2213

E-Mail mareike.hille@jade-hs.de

Oldenburg/Elsfleth:

Dirk Böljes

Tel. +49 4417708-3217

E-Mail dirk.boeljes@jade-hs.de

jade-hs.de/iamt



INTERNATIONAL OFFICE

Leitung: Andrea Menn M.A.

Tel. +49 4421 985-2386

E-Mail menn@jade-hs.de

Stellvertretung:

Dipl.-Kffr. Iris Wilters

Tel. +49 4421 985-2605

E-Mail iris.wilters@jade-hs.de

jade-hs.de/international



PRESSE UND KOMMUNIKATION

Leitung: Anke Westwood M.A.

Tel. +49 441 7708-3113

E-Mail westwood@jade-hs.de

Stellvertretung:

Maïke Arnold M.A.

Tel. +49 441 7708-3161

E-Mail maïke.arnold@jade-hs.de

jade-hs.de/presse-kommunikation



WISSENS- UND TECHNOLOGIE- TRANSFER

**Leitung der Studienorte -
Wilhelmshaven:**

Prof. Dr.-Ing. Thomas Lekscha
Tel. +49 4421 985-2211
E-Mail thomas.lekscha@jade-hs.de

Oldenburg:

Dipl.-Ing. Christina Schumacher
Tel. +49 441 7708-3325
E-Mail schumacher@jade-hs.de

Elsfleth:

Dipl.-Phys. Bernhard Schwarz-Röhr
Tel. +49 4404 9288-4283
E-Mail bernhard.schwarz-roehr@jade-hs.de



ZENTRALE STUDIENBERATUNG

Leitung: Dipl.-Kffr. Ute Hartkens
Tel. +49 4421 985-2361
E-Mail ute.hartkens@jade-hs.de

Stellvertretung:
Eike Betten M.A.
Tel. +49 441 7708-3394
E-Mail eike.betten@jade-hs.de

jade-hs.de/zsb



ZENTRALES VERANSTALTUNGSMANAGEMENT

Leitung: Claudia-C. Baumgärtner

Tel. +49 4421 985-2384

E-Mail claudia.baumgaertner@jade-hs.de

Stellvertretung:

Oliver Koopmann

Tel. +49 4421 985-2275

E-Mail oliver.koopmann@jade-hs.de

jade-hs.de/zvm

jade-hs.de/kulturwerk

jade-hs.de/hochschulsport



ZENTRUM FÜR WEITERBILDUNG (ZFW)

Leitung: Dipl.-Geogr. Hans-Peter Ratzke

Tel. +49 441 7708-3367

E-Mail ratzke@jade-hs.de

jade-hs.de/zfw





Besser studieren

... und gemeinsam recherchieren



Herausgeber

Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth - Der Präsident



Jahresbericht

Redaktion: Sonja Wessels (verantw.)

Redaktionelle Mitarbeit: Maike Arnold, Katrin Keller, Anke Westwood
Professor_innen und Mitarbeiter_innen der Jade Hochschule

Layout: Maritje Sanders

Forschungsbericht „Forschung und Transfer“

Redaktion: Christina Schumacher (verantw.)

Redaktionelle Mitarbeit: Professor_innen und Mitarbeiter_innen
der Jade Hochschule

Layout: Christina Schumacher

Fotos:

Marcus Ahle, Anne Ahlers, Anka Albrecht, Bärbel Gerdes, Thomas Becker, Bonnie Bartusch, Axel Biewer, Matthias Blau, Buro de Haan, Hendrik Heißelmann, Tobias Hoiten, Sebastian Hollermann, Murat Ince, Katrin Keller, Bernd Knebel, Anna-Lena Meiseberg, Andrea Menn, Meik Möllers, René Notenbomer, Martin Petry, Hendrik Reinert, Sarah Roßkopf, Andreas Rothaus, Rainer Schwerdhelm, Tim Sirek, Felix Stärz, Thomas Weber, Sonja Wessels, Pauline Willrodt, Deutsches Institut für Kautschuktechnologie, Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Jade Hochschule, Adobe Stock, Fotolia, Pexels

Fotos, bei denen keine Corona-Bestimmungen eingehalten worden sind, sind vor der Corona-Pandemie aufgenommen worden.

Druck: Lindhauer Druck&Medien

Auflage: 400 Exemplare

Adressen Jade Hochschule:

Campus Wilhelmshaven
Friedrich-Paffrath-Straße 101
26389 Wilhelmshaven
Telefon: 04421 985-0

Campus Oldenburg
Ofener Straße 16/19
26121 Oldenburg
Telefon: 0441 7708-0

Campus Elsfleth
Weserstraße 52
26931 Elsfleth
Telefon: 04404 9288-4110

info@jade-hs.de

Stand: 05/2022